

Mitteilungsblatt

der Verbandsgemeinde
Altenkirchen (Westerwald)

Nr. 01 • Donnerstag, 03.01.2013 • Jahrgang 26

Verbandsgemeindepokal der Senioren 2013

Sonntag, 6. Januar
Sporthalle Altenkirchen



Spielplan 2. Mannschaft

11.00	SG Neitersen/AK.	-	SG Ingelbach/B./M.
11.15	SC Berod/Wahlrod	-	SV Niedererbach
11.30	SSV Weyerbusch	-	SG Ingelbach/B./M.
11.45	SG Neitersen/AK.	-	SC Berod/Wahlrod
12.00	SV Niedererbach	-	SSV Weyerbusch
12.15	SG Ingelbach/B./M.	-	SC Berod/Wahlrod
12.30	SG Neitersen/AK.	-	SV Niedererbach
12.45	SSV Weyerbusch	-	SC Berod/Wahlrod
13.00	SG Ingelbach/B./M.	-	SV Niedererbach
13.15	SG Neitersen/AK.	-	SSV Weyerbusch

Spielplan 1. Mannschaft

Gruppe A

SG Neitersen/AK.
SSV Weyerbusch
SSV Almersbach/F.
SG Eichelhardt/B.

14.00	SG Neitersen/AK.	-
14.15	SSV Weyerbusch	-
14.30	SV Niedererbach	-
14.45	SG Eichelhardt/B.	-
15.00	SSV Almersbach/F.	-
15.15	SC Berod/Wahlrod	-
15.30	SSV Almersbach/F.	-
15.45	SG Neitersen/AK.	-
16.00	SG Ingelbach/B./M.	-
16.25	1. Halbfinale	
16.45	2. Halbfinale	
17.10	Spiel um Platz 3	
17.30	Endspiel	

Gruppe B

SC Berod/Wahlrod
SV Niedererbach
SG Ingelbach/B./M.

SSV Almersbach/F.
SG Eichelhardt/B.
SG Ingelbach/B./M.
SG Neitersen/AK.
SSV Weyerbusch
SV Niedererbach
SG Eichelhardt/B.
SSV Weyerbusch
SC Berod/Wahlrod



Auf Ihr Kommen freut sich die SC Union 1952 Berod-Wahlrod



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wölmersen

Kindermusical „Suleilas erste Weihnacht“ begeistert über 200 Besucher



„Suleilas erste Weihnacht“ hieß das Kindermusical, das die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wölmersen am 3. Adventssonntag in ihren Räumlichkeiten mit 40 Mitwirkenden vor über 200 Besuchern aufführte. Das Mini-Musical von Dagmar und Klaus Heizmann erzählt die Weihnachtsgeschichte aus einem ganz ungewöhnlichen Blickwinkel.

Die kleine Suleila stammt aus dem Iran und weiß nicht, warum die Christen Weihnachten feiern. Der Obdachlose Otto erzählt ihr und ihren Freundinnen die Weihnachtsgeschichte. Suleila ist verwundert, dass Gottes Sohn nicht an einem Königshof, sondern in einem Stall geboren wurde. Otto erklärt

ihr das so: „Gott denkt anders als wir, er liebt das Kleine und Schwache.“ Und er habe seinen Sohn gesandt, als direkten Draht zu Gott. Suleila: „Also so eine Art Handy zu Gott?“ Otto: „So könnte man sagen.“

Bereits im November begannen die Proben für die Schauspieler und dem Projektchor, der aus Kinder und Jugendlichen aus dem ganzen Kreis Altenkirchen bestand. „Die Mühe hat sich gelohnt“, so die einhellige Meinung von Besuchern, Mitwirkenden und Verantwortlichen und so mancher machte sich ganz neu, oder vielleicht zum ersten mal, Gedanken über den eigentlichen Sinn von Weihnachten.



Senioren Info

Weihnachtsfeier im Theodor-Fliedner-Haus Altenkirchen

In diesem Jahr empfingen Waffel- und Glühweinduft die Bewohner und Besucher des Theodor-Fliedner-Hauses. In der Eingangshalle waren Weihnachtsbuden aufgebaut. Leckere Waffeln, heißer Glühwein, Punsch und herzhafte Schmalzbrote standen zur Auswahl bereit. Die Stimmung im vollbesetzten Speisesaal war ausgelassen und fröhlich. Um 16 Uhr eröffnete Pfarrer Raimund Brückner dann den offiziellen Teil der Feier mit der traditionellen Andacht. Heidrun Brenner sorgte am Klavier für die musikalische Begleitung. Beschäftigungstherapeutin Christiane Kramer hatte ein ansprechendes und abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Die Flötengruppe Roßbach mit ihrer Dirigentin Marina Henn, spielte alte bekannte Weihnachtslieder. Wurde bei „Es ist ein Ros' entsprungen“ noch leise mitgesummt, so sangen alle Anwesenden laut mit bei „O Du fröhliche“. Viel Applaus war der Dank an die Künstlerinnen. Die Kindergottesdienstgruppe Schöneberg unter der Leitung von Tanja Birkenbeul und mit Unterstützung von Barbara Hassel und einigen Eltern trugen ein nachdenkliches Krippenspiel vor. Die jungen Akteure wurden mit Applaus und kleinen Geschenken verabschiedet. Den Abschluss bildete das festliche Abendessen im Speisesaal mit Verteilung der Weihnachtsgeschenke. Besonderen Dank hier an dieser Stelle auch noch mal an alle ehrenamtlichen Mitarbeiter des Hauses.



Herzlich willkommen

Seniorenase



Donnerstag 3. Januar 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Helmerother Höhe
 Thema: „Unterwegs“

Sie erleben: Geselliges Beisammensein mit Kaffee und Kuchen. Eine Andacht bietet Hilfe zur Alltagsbewältigung.

Kontakte:

Dorothea Engers, 57612 Racksen, Tel. 02682 - 1211
 Heidrun Gebhart-Flemmer, 57539 Hämmerholz
 Tel. 02682 - 44 48



Evangelische Gemeinschaft Helmeroth

www.gemeinschaft-helmeroth.de



Senioren Info

Weihnachtsbäckerei in der DRK-Tagespflege „Die Buche“

Wie auch im letzten Jahr wurde in der Tagespflege „Die Buche“ wieder fleißig gebacken.

Die „Weihnachtsbäckerei“ gehört schon zum festen Programm der Tagespflege. Dabei sind sich alle einig: selbstgebackene Plätzchen müssen es sein!

Die Kreativität kennt hier keine Grenzen; auch die Männer sind - wie man sieht - mit sehr viel Eifer dabei. Den Gästen und dem Personal ist schon klar, im nächsten Jahr werden bestimmt wieder viele neue Leckereien ausprobiert.



Jugendchor Flammersfeld singt im Seniorenpflegehaus ‚Sonnenhang‘ in Mehren



Vorweihnachtlichen Besuch erhielten das Seniorenpflegehaus ‚Sonnenhang‘ in Mehren vom Jugendchor „PopCHORn“ Flammersfeld.

Der Jugendchor unter der Leitung von Cordelia Rüländer gestaltete bei den Senioren/innen ein kleines vorweihnachtliches Konzert und stimmte auf den dritten Adventssonntag ein. (wwa)

Fotos: Wachow

Mundharmonikaklänge im DRK-Seniorenzentrum Altenkirchen

Sehr gut besucht war das ‚Café Mocca‘ des DRK-Seniorenzentrums, als ein besonderer musikalischer Nachmittag auf dem Programm stand.

In der besinnlichen Adventszeit präsentierte Dieter Müller aus Neitersen den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Gästen ein außergewöhnliches Konzert.

Von zeitlosen Melodien bis hin zu Weihnachtsliedern spielte er alles auf seiner Mundharmonika.

So wurde bei dem heiteren spanischen Weihnachtslied „Feliz navidad“ mitgeschunkelt.

Bei „Stille Nacht, heilige Nacht“, einem der wohl schönsten deutschen Weihnachtslieder, haben dann alle mitgesungen, ebenso bei dem Abschlusslied „Guten Abend, gute Nacht“.

Es war ein wunderschöner Nachmittag, und Herr Müller versprach den Bewohnerinnen und Bewohnern, dass er im nächsten Jahr wieder ein Konzert geben wird.





Veranstaltungskalender der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Januar 2013

(Diese Auflistung dient lediglich der Orientierung ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Alle Angaben ohne Gewähr)

Sa, 05.01.13, 20:00 Uhr: **Himmlische Nacht der Tenöre**;

Ort: Stadthalle Altenkirchen Quengelstr. 7, 57610, Altenkirchen,

Veranstalter: RGV Musikproduktion und Eventgestaltung, Bonefeld

Di, 08.01.13, 13:00 Uhr: **Wandern mit offenen Augen**; Geführte Wanderung mit Rudi Strauch

Ort: Parkplatz an der Kirche , 57614, Almersbach,

Veranstalter: Touristinformation Hachenburg

Fr, 11.01.13, 19:30 Uhr: **An Angel in Town**; Weihnachtskonzert für Jung und Alt in Altenkirchen

Ort: Christuskirche Altenkirchen Schlossplatz, 57610, Altenkirchen,

Veranstalter: Michael Mückler, Rockband \Night-Castle\"

Fr, 18.01.13, 19:30 Uhr: **An Angel in Town**; Weihnachtskonzert für Jung und Alt in Altenkirchen

Ort: Ortskern Mehren , 57635, Mehren,

Veranstalter: Michael Mückler, Rockband \Night-Castle\"

So, 20.01.13, 20:00 Uhr: **SEBASTIAN 23**; Dem Schicksal ein Schnittchen schmieren

Ort: Phönix Koblenzer Str. 47, 57610, Almersbach,

Veranstalter: Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller e.V. * Marktstraße 30 * 57610 Altenkirchen

So, 20.01.13, 11:00 Uhr: **Hochzeitsmesse Altenkirchen**, „Trauen Sie sich“

Ort: Autohaus Hottgenroth-Farrenberg, Kölner Straße 100,

Veranstalter: Aktionskreis Altenkirchen, 57610 Altenkirchen

Sa, 26.01.13, 08:30 Uhr: **Wandern im und um den Westerwald**; Ganztagswanderung - mit Wanderführer Adolf Seiler

Ort: Landhaus KochKontakt: 02681-4325, Anmeldung unbedingt erforderlich! , Koblenzer Straße 49, 57614, Fluterschen,

Veranstalter: Westerwald-Verein Fluterschen e.V. - Hohlweg 4 - 57614 Fluterschen - Kontakt: 02681-4325

Sa, 26.01.13, 20:00 Uhr: **MEMORIES OF EGYPT**; Zeitzeugen, Reportagen, Musik, Soundcollagen

Ort: Zum Herzberg 1, 57610, Gieleroth,

Veranstalter: Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller e.V. * Marktstraße 30 * 57610 Altenkirchen

Zusätzliche Veranstaltungen und weitere Infos finden Sie im Online-Veranstaltungskalender der Verbandsgemeinde Altenkirchen unter www.vg-altenkirchen.de



weitere Veranstaltungen finden Sie unter
www.derwunderwald.de



Ziegelweg 4 57610 Altenkirchen Tel. 02681-6136 Fax 02681.989709
info@pestalozzi-ak.de - www.pestalozzi-ak.de

Wir bieten zum Schuljahr 2013-2014 Stellen für ein

Freiwilliges soziales Jahr (FSJ)



Aufgabenbereiche:

- Pädagogische Begleitung des Unterrichts in den Klassen 1-4 in Zusammenarbeit mit dem Lehrpersonal
- Betreuung der Kinder beim Mittagessen und bei den Hausaufgaben
- Betreuung von Arbeitsgemeinschaften im Ganztagschulbereich
- Eigene Projekte oder Arbeitsgemeinschaften auf Wunsch
- Einblicke in das Berufsbild des Grundschullehrers



Ansprechpartner: Achim Fasel, Rektor

www.pestalozzi-ak.de

AUSSTELLUNGEN

Volker Viereg

[colour:works] – farb:dialog

Montag, 7. Januar bis Freitag, 8. März '13



Währe Informationen zur Ausstellung erhalten Sie bei
Volker Viereg, post@viereg.com
www.viereg.com • colourworks.viereg.com

„[colour:works] – farb:dialog“ entführt den Betrachter in die Welt der Farben. Die ausgestellten Bilder regen einen Dialog zwischen dem Bild und dem Betrachter an, ermöglichen Interpretationen oder wecken Fantasien. Texte zu den Bildern bieten eine zusätzliche Auseinandersetzung mit den Werken an und erläutern die Wirkungen der Farben.

Volker Viereg beschäftigt sich seit längerer Zeit schon in seinem Atelier mit diesem Schwerpunkt, hierbei verbindet er diese Elemente miteinander, komponiert seine Inspirationen und experimentiert mit ihnen.

Die Bilder entstehen in einem Malprozess, der offen und nicht vorgeplant ist. Die Ideen fließen direkt in die Gestaltung der Bilder ein.

Ist ein Bild fertig gestellt, entscheidet alleine der Betrachter, ob ihn eine Farbkombination anspricht, fesselt, bewegt oder gar irritiert.

Ausstellung von Montag, 7. Januar bis Freitag, 8. März '13
in den Räumen der Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Rathausstraße 12

Volker Viereg



Vernissage

Donnerstag, 17. Januar '13, 17 Uhr
Kreisvolkshochschule Altenkirchen
Rathausstraße 12 • 57610 Altenkirchen

Voranmeldung erwünscht
☎ 02681-812211



„Kiga Plus“ in der Kindertagesstätte Burgwiese in Mehren

Vor einigen Wochen lief das Präventionsprogramm „Kindergarten Plus“ in der Kindertagesstätte Burgwiese in Mehren. Ein Elternabend zum Thema hat zeitnah stattgefunden. Die Kinder konnten viel über sich, ihren Körper und ihre Gefühle lernen und haben begeistert mitgearbeitet.

Es gibt sehr viele unterschiedliche Gefühle, wie heißen sie und wie finde ich heraus welches Gefühl ich gerade habe? All diese Fragen haben wir uns im Laufe der Zeit beantwortet. Wie gehe ich damit um, wenn ich stinkesauer bin? Auch für solch schwierige Fragen haben wir gemeinsam eine Lösung gefunden. Verschiedene Möglichkeiten, Gefühle abzubauen, zeigten den Kindern Wege auf, wie sie sich helfen und schützen können, ohne dabei gegen die Regeln zu verstoßen. Gemeinsam haben wir überlegt, welche Regeln für ein zufriedenes Miteinander wichtig sind und diese auf einem Plakat festgehalten.

Für einige Kinder ist „Kiga Plus“ eine neue Möglichkeit, eigene Fähigkeiten zu entdecken und sich viel mehr zuzutrauen, als im alltäglichen Gruppengeschehen. Die intensiven Gesprächskreise bieten Gelegenheit, Wissen zu erweitern und auszutauschen. Tula



und Tim - die beiden Handpuppen, die das gesamte Projekt begleiten - waren auch in diesem Jahr wieder sehr beliebt bei den Kindern. Es ist schön zu sehen, dass auch außerhalb der Module die Inhalte von „Kiga Plus“ in den Köpfen der Kinder sind.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr, wenn es wieder heißt: „Wenn Tula und Tim hier bei uns spielen, machen sie uns Mut, das tut uns gut!“

Verzögerungen beim Breitbandausbau

Verschiedene Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde haben am 14.03.2012 Kooperationsverträge mit der Telekom über den Breitbandausbau geschlossen. Die Telekom hatte sich verpflichtet, die Anschlüsse grundsätzlich innerhalb eines Jahres herzustellen. Bei Abschluss der Verträge war bereits bekannt, dass es ggf. zu zeitlichen Verzögerungen kommen kann. In verschiedenen Ortsgemeinden ist dies nun der Fall. Nachfolgend sind die betroffenen Ortsgemeinden mit den neuen voraussichtlichen Fertigstellungsterminen und eine kurze Begründung für die zeitliche Verzögerung aufgeführt:

Ortsgemeinde	Neuer Fertigstellungstermin	Begründung für die zeitliche Verzögerung
Kircheib	30.06.2013	Die Versorgung von Kircheib ist von der Leitungsführung nach Rettersen abhängig.
Hilgenroth	31.05.2013	Die Bauarbeiten verzögern sich witterungsbedingt.
Obererbach	31.05.2013	
Oberirsen	31.07.2013	Die Planung der Telekommunikationslinie war sehr zeitintensiv.
Oberwambach	31.08.2013	Das Genehmigungsverfahren der Telekommunikationslinie ist noch nicht abgeschlossen. Die Planung musste ergänzt werden.
Amteroth	31.08.2013	
Rettersen	30.06.2013	Die Planung der Telekommunikationslinie war sehr zeitintensiv. Derzeit wird die Mitverlegung mit anderen Versorgungsträgern geprüft.
Forstmehren	31.07.2013	
Ersfeld	31.07.2013	
Kraam	31.07.2013	
Fiersbach	31.08.2013	
Hirz-Maulsbach	31.08.2013	
Mehren	31.08.2013	
Helmeroth	31.08.2013	Die Planung der Telekommunikationslinie war sehr zeitintensiv.
Racksen	30.06.2013	
Heupelzen	31.07.2013	Die Planung der Telekommunikationslinie war sehr zeitintensiv.
Ölsen	31.07.2013	

Informationen zu dem Ausbaustatus in den jeweiligen Ortsgemeinden finden Sie auch unter www.telekom.de/schneller.



Hartmut Nitsch, Open Doors Deutschland

CHRISTENVERFOLGUNG HEUTE

NORDKOREA: WO DER GLAUBE AM MEISTEN KOSTET

SO 13.01.2013 / 10:00
Predigt und Bericht

Evangelische Gemeinschaft Helmeroth
 Talblick 14
 57612 Helmeroth
www.ev.allianz-ak.de



9329 NK

Schüler des Altenkirchener Gymnasiums befassen sich mit Kommunalpolitik

Eine Schulklasse des Westerwald-Gymnasiums Altenkirchen nahm, erstmals im Rheinland-Pfalz, an einem von der Friedrich-Ebert-Stiftung entwickelten „Planspiel Kommunalpolitik“ teil. Nach erfolgreicher Information über die politischen Strukturen in der Verbandsgemeinde Altenkirchen erlebten die 27 Schülerinnen und Schüler des 10. Schuljahres mit ihrer Klassenlehrerin Annette Schmidt als Zuhörer eine Sitzung des Hauptausschusses des Verbandsgemeinderats, bei der es u. a. um Zuschüsse für Kultur- und Jugendarbeit ging und der Haushaltsplan 2013/14 vorberaten wurde.

Am nächsten Schultag wurde diese Sitzung reflektiert und innerhalb der Schulklasse Fraktionen gebildet. Danach erarbeiteten diese „Fraktionen“ Anträge und Anfragen; sie wurden dabei von „echten“ Fraktionsvorsitzenden des Verbandsgemeinderats Altenkirchen unterstützt.

Am 13. Dezember 2012 folgte eine fiktive Sitzung des Verbandsgemeinderats, der aus diesen Schülerinnen und Schülern bestand, und die von Bürgermeister Heijo Höfer geleitet wurde. Die Fraktionsvorsitzenden des „richtigen“ Verbandsgemeinderats nahmen als Zuhörer an dieser Sitzung im großen Ratssaal des Altenkirchener Rathauses teil.

Zunächst beantwortete Bürgermeister Höfer die zahlreichen Anfragen der Schüler-Fraktionen. So berichtete Höfer über die Bauzeit der Bahnhofstraße (voraussichtlich bis Herbst 2013), informierte über die Angebote und Nutzung des Jugendzentrums der ev. Kirchengemeinde Altenkirchen und erläuterte die Aufwendungen der Verbandsgemeinde Altenkirchen für die Jugendarbeit. Auch die weiteren Anfragen zur Badeaufsicht im Hallenbad, Schaffung von weiteren Grünflächen im Schulzentrum, Generalsanierung der Turnhalle der Pestalozzi-Schule, Förderung jugendlicher Künstler, den möglichen Mehreinnahmen bei einer Grundsteuererhöhung und Haushaltsmittel des Kreises für die Renovierung der Gebäude des Westerwald-Gymnasiums wurden schriftlich beantwortet und vom Bürgermeister erläutert.

Danach stellten die fünf Schüler-Fraktionen ihre Anträge vor und begründeten diese. Dann wurde jeweils intensiv über Inhalte, Finanzierung und Realisierungsmöglichkeiten diskutiert. Zum Antrag der JWG-Fraktion, die Vier-Kilometer-Grenze bei der kostenfreien Schülerbeförderung nicht mehr anzuwenden, wurde deutlich, dass hierzu der Landtag Rheinland-Pfalz zuständig ist und seitens des Verbandsgemeinderats lediglich ein Appell an den Landtag gerichtet werden kann. Die Mehrheit sprach sich allerdings gegen diesen Antrag aus. Auch ein Antrag der JPD-Fraktion, in den Räumen des ehemaligen Kinos in der Stadthalle ein Jugendcafé einzurichten, fand nach intensiver Beratung keine Mehrheit im Plenum. Dagegen fand sich eine Mehrheit für den Antrag der JCP-Fraktion, finanzielle Mittel im Verbandsgemeinde-Haushalt für die Planung eines neuen Kinos, in dem eventuell auch ein Bistro oder ein Jugendcafé eingerichtet werden kann, bereitzustellen.



Foto: K. Müller

Einstimmig bei nur zwei Enthaltungen wurde ein Antrag der CDU-Fraktion angenommen, in den nächsten drei Jahren einen Zuschuss von 5.000 EUR für mehr jugendorientierte Veranstaltungen bereitzustellen, der beispielsweise für Filmvorführungen oder ein Jugendbistro verwandt werden soll.

Der Bürgermeister soll dabei auf verstärkte Kommunikation mit Kulturanbietern und dem Träger des Jugendzentrums achten. Schließlich wurde ein Antrag der FJD-Fraktion, finanzielle Mittel für eine Modernisierung des Altenkirchener Jugendzentrums mit hellerem Anstrich der Räume anzubieten, mit 10 Ja-Stimmen bei 9 Gegenstimmen und 8 Enthaltungen mit knapper Mehrheit angenommen. Der Bürgermeister bedankte sich zum Schluss dieser fiktiven Verbandsgemeinderatssitzung bei den Schülerinnen und Schülern für deren Interesse an der heimischen Kommunalpolitik und vor allem für die rege Diskussion bei dieser Sitzung.

Weiterhin dankte er der Klassenlehrerin Annette Schmidt und den Vertretern der Friedrich-Ebert-Stiftung für die Organisation dieses „Planspiels Kommunalpolitik“ sowie den Fraktionsvorsitzenden des Altenkirchener Verbandsgemeinderats für deren aktive Teilnahme.

Bürgermeister Heijo Höfer will die Themen, die diese Jugendlichen interessieren, nicht mit dieser fiktiven Sitzung enden lassen, sondern sich in nächster Zeit mit den derzeitigen Angeboten für junge Menschen und den eingebrachten Ideen näher befassen und hierüber mit den Jugendlichen im Gespräch bleiben.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsvereine Altenkirchen und Weyersbusch

Einladung zum

Neujahrsempfang

am 6. Januar 2013 um 11.00 Uhr

im Bürgerhaus Hasselbach

mit dem Gastredner

Friedhelm Julius Beucher

Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes

Gaelforce Dance - The Irish Dance Spectacular am 11. Januar 2013 in der Stadthalle Altenkirchen

Die international erfolgreiche irische Tanzshow des Produzenten Michael Durkan „Gaelforce Dance“ kommt zurück nach Deutschland

GAELFORCE DANCE - die unvergessliche Irish Dance Sensation: Rasant, temporeich, pulsierend, sexy und energiegeladent! Eine großartige Mischung aus Musical und Theaterstück! Eine Show: weit mehr als eine irische Tanzshow!

GAELFORCE DANCE ist die Produktion des erfolgreichen Produzententeams Michael Durkan und Richard Griffin und mit 24 Darstellern eine der größten irischen Tanzshows, die in Deutschland 2013 auf Tournee sein wird. 2012 haben sie große Erfolge mit dieser Show in Deutschland erlitten, Standing Ovations in den Städten und ein restlos begeistertes Publikum.

Die live getanzte Show präsentiert irischen Tanz und Folklore verpackt in einer hinreißenden Liebesgeschichte. Nicht umsonst wird GAELFORCE DANCE als einzige irische Tanzproduktion vom irischen Tourismus-Verband gesponsert und unterstützt. GAELFORCE DANCE ist in jeder Hinsicht ein echter Repräsentant Irlands! Die besten irischen Stepptänzer, herausragende Musiker und erstklassiger Gesang machen GAELFORCE DANCE zu einem einzigartigen Erlebnis. GAELFORCE DANCE ist derzeit wohl die atemberaubendste und faszinierendste Steppshow, die Irland zu bieten hat! GAELFORCE DANCE erzählt die Geschichte zweier Liebender, Lorcan und Aisling, und ihrem steinigen Weg zu einander. Die Story zweier Brüder, einer Liebe, Leidenschaft, Eifersucht, Tragödie und Triumph, verpackt als spektakuläres Musical und ausgedrückt durch das Medium des zeitgenössischen irischen Tanzes. GAELFORCE DANCE ist seit über 13 Jahren in den kulturellen Met-



ropolen dieser Welt zu Hause wie Warschau, Moskau, Berlin, Wien, London, Amsterdam und begeistert jung und alt. Ausverkaufte Häuser, Jubel, Applaus belegen, dass GAELFORCE DANCE nichts an Reiz und Attraktivität verloren hat. GAELFORCE DANCE - das sind 20 Tänzer, drei Musiker und eine Sängerin. Ein Event der Spitzenklasse kommt am 11.01.2013 nach Altenkirchen. Schnellstens Tickets dafür sichern. Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr
Tickets: Der Ticket Service, Tel. 01805/280100 & www.derticketSERVICE.de; in Altenkirchen: Seite 42, Wilhelmstraße, Tel. 02681-70171; Buchhandlung Liebmann, Wiedstraße, Tel. 02681-2751; Kultur-/Jugendkulturbüro Haus Felsenkeller, Marktstraße, Tel. 02681-7118

Bereitschaftsdienste/Notrufe

Notrufe

Samstag/Sonntag, 05./06. Januar 2013

■ ÄRZTE

Bezirk Altenkirchen / Weyerbusch

Zentrale Notrufnummer 01805 - 112055
(bei lebensbedrohlicher Erkrankung - wie bisher - Notarzt unter Nr. 19222)

Die 01805-Rufnummer gilt für alle Ortschaften in der Verbandsgemeinde Altenkirchen, außer der Ortsgemeinde Kirchheim. Diese gehört zum Notdienstbereich Asbach/ Buchholz/Neustadt/Windhagen.

An den Wochenenden beginnt der Dienst **freitags um 18.00 Uhr** und endet montags um 7.00 Uhr. An Feiertagen beginnt der Dienst am Vorabend um 18.00 Uhr und endet am folgenden Werktag um 7.00 Uhr. Mittwochs beginnt der Dienst um 13.00 Uhr und endet donnerstags um 7.00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sind alle niedergelassenen Ärzte unter ihren Praxis-Telefonnummern zu erreichen oder benennen eine Vertretung.

Bezirk Flammersfeld/Horhausen

Zentrale Notrufnummer 0180/112088

Bezirk Asbach

Zentrale Notrufnummer 0180 / 5112085

Bezirk Eitorf

Notrufzentrale für den
ärztlichen Notfalldienst 02241 / 171003

Bezirke Hamm und Wissen

Zentrale Notrufnummer 01805 / 112068

Bezirk Hachenburg

Zentrale Notrufnummer 0180 / 5112054

■ HNO-Arzt

Seit einiger Zeit übernimmt der hausärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen die Versorgung von Patienten mit Hals-Nasen-Ohren (HNO)-Erkrankungen. Patienten könnten im Krankheitsfall so stets auf die einheitliche, feste Rufnummer zurückgreifen, die an Wochenenden und Feiertagen für den ärztlichen Bereitschaftsdienst bzw. die Notdienstzentrale im jeweiligen Bereich gelte.

■ AUGENÄRZTL. BEREITSCHAFT

Seit geraumer Zeit gibt es in den Landkreisen Altenkirchen und Westerwald eine einheitliche feste Rufnummer für den augenärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Telefonnummer lautet 01805-112066.

Sie gilt zu allen sprechstundenfreien Zeiten. Hier erhält man zunächst Informationen über den diensthabenden Augenarzt und seine Sprechzeiten. Wird das persönliche Gespräch mit dem Mediziner gewünscht, wird im selben Telefonat direkt an diesen weiterverbunden. Sollte der Augenarzt im Ausnahmefall nicht erreichbar sein, wird der Anruf automatisch an eine Rettungsleitstelle bzw. Einsatzzentrale durchgeschaltet.

■ ZAHNÄRZTE

Einheitliche zahnärztliche Notrufnummer:
0180-5040308 zu den üblichen Telefontarifen

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten:

Freitagabend von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag früh 8.00 Uhr bis Montag früh 8.00 Uhr

Mittwochnachmittag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

und an

Feiertagen entsprechend von 8.00 Uhr früh bis

zum nachfolgenden Tag früh 8.00 Uhr

an Feiertagen mit einem Brückentag von

Donnerstag 8.00 Uhr bis Samstag 8.00 Uhr

Weitere Informationen zum zahnärztlichen Notfalldienst können Sie unter www.bzk-koblenz.de nachlesen. Eine Inanspruchnahme des zahnärztlichen Notfalldienstes ist wie bisher nach telefonischer Vereinbarung möglich.

■ APOTHEKEN

Die Telefonansage des Apothekennotdienstes ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus dem Mobilfunknetz über die landesweit gültige Rufnummer 01805/258 825 plus Postleitzahl des Standortes zu erreichen.

Ein Anruf aus dem deutschen Festnetz kostet 0,14 Euro pro Minute. Die Gebühren für Anrufe aus dem Mobilfunknetz sind anbieterabhängig, jedoch max. 0,42 €/Min.

Zum Beispiel 01805-258825-57610 für Altenkirchen. Dies erspart die Menüführung und ist mit jedem Wahlverfahren möglich. Der Dienstwechsel der Apotheken erfolgt täglich um 8.30 Uhr. Die Ansage kann 24 Stunden täglich abgerufen werden.

Es ist auch weiterhin eine der Altenkirchener Apotheken Mittwochnachmittag geöffnet.

Auf der Internetseite der Landesapothekerkammer Rheinland-Pfalz (www.lak-rlp.de) ist ein für jedermann abrufbarer Notdienstplan verfügbar, der nach Eingabe der Postleitzahl des Standortes die umliegenden dienstbereiten Apotheken anzeigt.

■ Kinderärztliche Notdienstzentrale oberer Westerwald in Kirchen

Mittwochs: von 13.00 Uhr bis donnerstags 8.00 Uhr

an Wochenenden: von Freitag, 18.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr

an Feiertagen: vom Vorabend 18.00 Uhr
bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr
Telefonnummer01805 / 112 057
Bei Lebensgefahr rufen Sie bitte direkt den Notarzt über die Rettungsleitstelle - Rufnummer 19 222.

■ Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Ortsverband Altenkirchen e.V.

Wilhelmstr. 33, 57610 Altenkirchen
Tel. Büro02681/988861
Fax: Büro02681/70159
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. von 9.00 bis 12.00 Uhr
Tel. Secondhand-Laden:02681/70209
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 09.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
www.kinderschutzbund-altенkirchen.de
e-mail: info@kinderschutzbund-altенkirchen.de

■ Kinderschutzdienst

Brückenstraße 5, Kirchen 02741/930046 und -47
montags und mittwochs 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
dienstags und freitags 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

■ Schiedsamt Altenkirchen

Schiedsman Klaus Brag Tel. 02688/8178
Stellvertreter Wilhelm Meuler Tel. 02683/7270
Sprechzeiten nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

■ Allgemeiner Notruf 110

■ Polizei

Polizeiinspektion Altenkirchen 02681/946-0
Kriminalinspektion Betzdorf 02741/926-200

■ Krankenhaus

DRK-Krankenhaus Altenkirchen 02681/880

■ DRK-Rettungsdienst-Krankentransport für den Kreis Altenkirchen

aus allen Ortsnetzen 112

■ Feuerwehren

Notruf 112

Verbandsgemeindewehrleiter

Günter Imhäuser privat 02681/1696
Handy 0170/9017094

Stellvertretender Wehrleiter

Andreas Krüger privat 02686/228631
dienstlich 02681/807192
Handy 0171/4472891

Wehrführer Löschzug Altenkirchen

Michael Heinemann privat 02681/981424
dienstlich 02681/954614
Handy 0172/7061111

Stellvertretender Wehrführer

Dirk Idelberger privat 02681/70914
dienstlich 02681/8610080
Handy 0171/4874572

Wehrführer Löschzug Berod

Oliver Euteneuer privat 02681/987116
dienstlich 02681/9563-34
Handy 0170/7871060

Stellvertretender Wehrführer

Pascal Müller privat 02680/9889669
Handy 0170/4759819

Wehrführer Löschzug Mehren

Ralf Schwarzbach privat 02686/989350
dienstlich 02686/988944
Funk 0170/5331153

Stellvertretender Wehrführer

Jörg Schwarzbach privat 02686/988125
dienstlich 02602/999428818
Funk 0151/23062089

Wehrführer Löschzug Neitersen

Frank Bettgenhäuser privat 02681/6727
Handy 0171/8666625

Stellvertretender Wehrführer

Sven Schüler privat 02685/987114
dienstlich/Handy 0171/1443187

Wehrführer Löschzug Weyerbusch

Andreas Krüger privat 02686/228631
dienstlich 02681/807192
Handy 0171/4472891

Stellvertretender Wehrführer

Engelbert Bohlscheid privat und dienstlich 02686/1455

■ Stromversorgung und Kabelfernsehen

Stromversorgung KEVAG

Service-Center Westerwald, 56244 Hahn am See,
Auf der Heide 2 0261/392-2455
Kabel-TV in Berod bei Hachenburg, Idelberg,
Ingelbach und Widderstein
KEVAG Telekom, 56073 Koblenz, Cusanusstraße 7
Vertrieb 0261/20162210
Störungen + Techn. Hotline 0261/20162222

Süwag Energie AG

Service-Telefon 0800/4747488
Service-Fax 069/3107-3710

■ RWE Deutschland AG

Friedrichstr. 60, 57072 Siegen T 0271/584-01
Störung Strom T 01802/11 22 44

RWE Vertrieb AG

Kundenservice T 0800/88 88 871 (kostenfrei)

RWE Energieladen Altenkirchen, Marktstr. 7

Mo - Do 9:00 – 13:00 Uhr, 14:00 – 18:00 Uhr

RWE Energiepunkt in Sparda-Bank Betzdorf, Decizer Str. 23

Di 8:30 – 13:00 Uhr, 14:00 – 16:00 Uhr

■ Gasversorgung

Rhenag Netzservice Betzdorf-Alsdorf,
57518 Alsdorf 01802/484848
Rhenag Netzservice Eitorf,
53783 Eitorf, für Kirchb. und Weyerbusch 01802/484848
Bad Honnef AG, 53604 Bad Honnef 02224/170
für Fiersbach, Forstmehren, Hirz-Maulsbach,
Kraam, Mehren und Rettersen 02224/17222

■ Verbandsgemeindeverwaltung und -werke

Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen 02681/85-0
rathaus@vg-altенkirchen.de
www.vg-altенkirchen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Rathaus:

nachmittags:

Dienstag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Montag bis Mittwoch 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Donnerstag 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr

- durchgehend geöffnet -

Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Telefon Bürgerbüro 02681/85-226, 85-227, 85-228

Öffnungszeiten der mobilen Bürgerservicestelle in Weyerbusch (Raiffeisenbegegnungszentrum)

Jeden ersten und dritten Donnerstag

im Monat 16.00 bis 18.00 Uhr

Bei Fragen: Tel. 02681 85-226, 85-227, 85-228

Bereitschaft nach Dienstschluss:

Wasserwerk Altenkirchen 0175/1821982

Abwasserwerk Altenkirchen 0175/1821986

Bauhof der Verbandsgemeinde Altenkirchen

Heimstraße 02681/984950

■ Frauenhaus / Beratungsstelle

Telefonzeiten Mo. bis Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr

Telefon 02662/5888

Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

■ Karibu-Hoffnung für Tiere e.V.

Postfach 09, 57573 Hamm / Sieg

Geschäftsstelle: 02682/969314

Notrufhandy: 0178/5921256

Internet: www.karibu-hoffnungfuertiere.de

Email: info@karibu-hoffnungfuertiere.de

Sozial- und Pflegedienste

- Anzeige -

■ Pflegestützpunkt (Beratungsstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen)

Zentrale Anlaufstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige. Kostenlose, neutrale und unverbindliche Beratung rund um Pflegefragen und Lebensplanung im Alter.

Sie erreichen persönlich:

Andreas Schneider, montags 14 Uhr bis 16 Uhr 02681/813402

Im Gebäude der Kreisverwaltung Altenkirchen, Parkstr. 1, Zimmer 214. Ansonsten über Anrufbeantworter. Hausbesuche erfolgen nach Absprache.

■ **Pflegedienst Klaus Weller****häusliche Alten-/Krankenpflege**

Gartenweg 1, 57612 Helmenzen

kostenfreie Auskunft / Beratung; Verwaltung (02681) 70 200

24 Std.-Notdienst 0171/3225744

- Anzeige -

■ **Ambulanter Pflegedienst fauna e.V.**

Saynstraße 6, 57610 Altенkirchen

Krankenpflege, Altenpflege, kostenlose Beratung

Verwaltung und 24-Std.-Notdienst 02681/9569-0

- Anzeige -

■ **Kirchl. Sozialstation Altенkirchen e.V.****Häusliche Alten- und Krankenpflege**

Kölner Str. 78, 57610 Altенkirchen. Tel. 02681/2055

24 Std. Rufbereitschaft

www.ahz-kirchsoz.de

- Anzeige -

■ **Evangelisches Alten- und Pflegeheim****Theodor-Fliedner-Haus Altенkirchen**

Theodor-Fliedner-Straße 1, 57610 Altенkirchen

Telefon 02681 4021

Fax: 02681 988260

E-Mail: ahak@ev-altenhilfe-ak.de

- Anzeige -

■ **DRK-Kreisverband Altенkirchen e.V. - Sozialer Service**

Häuslicher PflegeService (24-Std. tägl.) 02681/8006-43

Betreuungsverein, MenüService,

HausNotruf-Service, HauswirtschaftsService 02681/8006-42

- Anzeige -

■ **Hospiz- und Palliativberatungsdienst des Hospizverein Altенkirchen**

Begleitung und Beratung schwerstkranker

und sterbender Menschen und Angehörige Tel. 02681-879658

- Anzeige -

Amtliche Bekanntmachungen

Verbandsgemeinde

Altенkirchen**Öffentliche Bekanntmachung**■ **Satzung der Verbandsgemeinde Altенkirchen (Westerwald)**

über die Festlegung der Gebühren- und Beitragssätze bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, der Abwasserabgabe für Kleininleiter und der Kostenanteile der Straßenbaulastträger an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsanlagen ab 01.01.2013 (Gebühren- und Beitragssatzung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) vom 20. Dezember 2012

Der Verbandsgemeinderat hat aufgrund des § 24 Gemeindeordnung (GemO), des Kommunalabgabengesetzes (KAG), der Entgeltsetzung Wasserversorgung der Verbandsgemeinde Altенkirchen (Westerwald) und der Entgeltsetzung Abwasserbeseitigung der Verbandsgemeinde Altенkirchen (Westerwald) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1 - Einmaliger Beitrag Wasserversorgung

Der Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Wasserversorgung beträgt 6,02 EUR je qm Geschossfläche.

Zu diesem der Umsatzsteuer unterliegenden Beitragssatz wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe hinzugerechnet.

§ 2 - Wiederkehrender Beitrag Wasserversorgung

Der Beitragssatz bei der Wasserversorgung für den wiederkehrenden Beitrag beträgt 0,17 EUR je qm Geschossfläche. Zu diesem der Umsatzsteuer unterliegenden Beitragssatz wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe hinzugerechnet.

§ 3 - Gebühr Wasserversorgung

Der Gebührensatz bei der Wasserversorgung nach dem Wasserverbrauch beträgt 1,68 EUR je cbm. Zu diesem der Umsatzsteuer unterliegenden Beitragssatz wird die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe hinzugerechnet.

§ 4 - Einmaliger Beitrag Schmutzwasser

Der Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Schmutzwasserbeseitigung beträgt 5,42 EUR je qm Geschossfläche.

§ 5 - Einmaliger Beitrag Niederschlagswasser

Der Beitragssatz für den einmaligen Beitrag für die erstmalige Herstellung der öffentlichen Niederschlagswasserbeseitigung beträgt 7,79 EUR je qm gewichtete Grundstücksfläche.

§ 6 - Wiederkehrender Beitrag Schmutzwasser

Der Beitragssatz für den wiederkehrenden Beitrag für das Schmutzwasser beträgt 0,11 EUR je qm Geschossfläche.

§ 7 - Wiederkehrender Beitrag Niederschlagswasser

Der Beitragssatz für den wiederkehrenden Beitrag für das Niederschlagswasser beträgt 0,33 EUR je qm gewichtete Grundstücksfläche.

§ 8 - Gebühr Schmutzwasser

Der Gebührensatz der Benutzungsgebühren für das Schmutzwasser nach der gewichteten Schmutzwassermenge beträgt 1,85 EUR je cbm gewichtete Schmutzwassermenge.

§ 9 - Gebühr Fäkalschlambeseitigung

Der Gebührensatz für die Fäkalschlambeseitigung beträgt 23,93 EUR je cbm.

§ 10 - Abwasserabgabe Kleininleiter

Die Abwasserabgabe für Kleininleiter beträgt 17,90 EUR je Einwohner und Jahr.

§ 11 - Einmaliger Kostenanteil Straßenbaulastträger

Der einmalige Kostenanteil der Straßenbaulastträger an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung für die Entwässerung von öffentlichen Verkehrsanlagen anlässlich der erstmaligen Herstellung und der Erneuerung beträgt 19,54 EUR je qm entwässerte öffentliche Verkehrsfläche.

§ 12 - Jährlicher Kostenanteil Straßenbaulastträger

Der laufende jährliche Kostenanteil der Straßenbaulastträger an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung für die Entwässerung von öffentlichen Verkehrsanlagen beträgt 0,43 EUR je qm entwässerte öffentliche Verkehrsfläche.

§ 13 - In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt zum 01.01.2013 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt außer Kraft:

„Satzung der Verbandsgemeinde Altенkirchen (Westerwald) über die Festlegung der Gebühren- und Beitragssätze bei der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung, der Abwasserabgabe für Kleininleiter und der Kostenanteile der Straßenbaulastträger bei der Abwasserbeseitigung an den Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsanlagen ab 01.01.2012 (Gebühren- und Beitragssatzung Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung) vom 13.12.2011.

(3) Soweit Abgabenansprüche nach der aufgrund von Absatz 2 aufgehobenen Satzung entstanden sind, gelten die bisherigen Regelungen weiter.

Altенkirchen, 20.12.2012

Verbandsgemeindeverwaltung

Altенkirchen (Westerwald)

Heijo Höfer

Bürgermeister

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altенkirchen, 20.12.2012

Verbandsgemeindeverwaltung

Altенkirchen (Westerwald)

Heijo Höfer

Bürgermeister

Bekanntmachung■ **Fundtier**

Bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altенkirchen - Fundamt - wurde ein ca. 5 Monate alter Kater als Fundtier gemeldet.

Er ist schwarz mit weißem Brustfell und weißen Pfoten und wurde am 05.12.2012 in Berod, Am Lauterberg, aufgegriffen.

Der Besitzer des Tieres wird gebeten, sich umgehend mit der hiesigen Ordnungsverwaltung (Tel.-Nr. 02681/85-226, -227, -228) in Verbindung zu setzen.

57610 Altенkirchen, 19. Dezember 2012

Verbandsgemeindeverwaltung

- örtliche Ordnungsbehörde -



Besuchen Sie das

■ Hallenbad im Sportzentrum Glockenspitze

Öffnungszeiten/Allgemeine Badezeit:

Dienstag.....	12.30 bis 18.00 Uhr
Mittwoch.....	12.30 bis 22.00 Uhr
Donnerstag (Warmbadetag)	12.30 bis 20.30 Uhr
Freitag (Warmbadetag)	12.30 bis 22.00 Uhr
Samstag.....	8.30 bis 19.00 Uhr
Sonntag.....	8.30 bis 19.00 Uhr

Benutzungsgebühren:

Einzelkarte Erwachsene	3,00 €
Einzelkarte Jugendliche	1,50 €
Zwölferkarte Erwachsene	30,00 €
Zwölferkarte Jugendliche	15,00 €
Geldwertkarte als Familienkarte	72,00 €

- Badezeit: zwei Stunden (inkl. Be- und Entkleiden)
- Letzter Einlass: eine Stunde vor Ende des Badebetriebs.

Schwimmkurse für Jugendliche finden statt:

dienstags bis freitags	von 14.00 bis 16.00 Uhr
Informationen unter der Tel.-Nr.....	02681/4222

Schwimmkurse für Erwachsene

finden nach Terminabsprache statt!

montags und dienstags	von 21.30 bis 22.30 Uhr
-----------------------------	-------------------------

Infrarotkabine im Hallenbad Altenkirchen

30 Minuten für 3,00 €

Nähere Informationen hierzu im Hallenbad, Tel. 02681/4222, oder unter www.vg-altenkirchen.de (Rubrik „Freizeit und Tourismus“) !

Ortsbürgermeister Klaus Quast begrüßte auch im Namen der Ratsmitglieder trotz winterlichem Wetter ca. 45 Seniorinnen und Senioren, hierunter auch Amtsvorgänger und Altbürgermeister Horst Ascheid. Die vorweihnachtliche Andacht gestaltete Pfarrer Joachim Triebel-Kulpe unter musikalischer Begleitung von Kirchenmusikerin Natascha Schewelew. Das leckere Kuchenbuffet war traditionsgemäß wieder von unseren „Gemeinderatsfrauen“ und Ratsmitgliedern hergestellt. Hierfür herzlichen Dank. Ebenfalls vielen Dank an unser ehemaliges Ratsmitglied und Bäckermeister in Ruhe Willi Heidepeter für den köstlichen Weihnachtsstollen.

Zum Programm des Nachmittags gehörten in diesem Jahr eine musikalische Darbietung von jungen Musikschülerinnen der Kreismusikschule Altenkirchen, die von ihrem Musiklehrer Klaus Schumacher begleitet wurden, ein lustiger Sketch, aufgeführt von Karin Nöller und Jutta Kölbach sowie zwei Geschichten, vorgetragen von den Ratsmitgliedern Peter Hälbig und Anja Schumacher. Wie im vergangenen Jahr war auch diesmal Frau Hermine Kolb (87) die älteste Teilnehmerin und Herr Helmut Brohn (86) der älteste Teilnehmer. Sie wurden von Ortsbürgermeister Klaus Quast unter „Assistenz“ von Ratsmitglied Anja Schumacher mit einem Blumenstrauß bzw. einem guten Tropfen geehrt.



Fotos: Carmen Quast

Abschließend wieder ein herzliches Dankeschön an die anwesenden „Gemeinderatsfrauen“ und Ratsmitglieder für die Mithilfe, Bedienung und Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren und an alle, insbesondere die Wirtsfamilie Walter und deren Mitarbeiter, die zum Gelingen des unterhaltsamen und harmonischen Adventnachmittag mitgewirkt haben.

Weitere Fotos von der Weihnachtsfeier sind im Internet auf der Homepage der Ortsgemeinde Almersbach www.almersbach.de eingestellt.

Klaus Quast, Ortsbürgermeister

■ Feuerwehrdienste



Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Altenkirchen

... am Donnerstag, 10. Januar 2013, 19 Uhr.

Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Mehren

... am Samstag, 5. Januar 2013, 19 Uhr (Generalversammlung).

Aus den Gemeinden



Almersbach

■ Seniorenweihnachtsfeier 2012

Am Sonntag, 9. Dezember 2012 (2. Advent), waren wieder alle Mitbürgerinnen und Mitbürger der Ortsgemeinde Almersbach, die in diesem Jahr ihr 65. Lebensjahr vollendet haben oder noch vollenden sowie deren Ehe- bzw. Lebenspartner, zur Seniorenweihnachtsfeier in das festlich dekorierte Hotel zum Eichhahn eingeladen.



Berod

■ Beroder Senioren feierten im Bürgerhaus fröhliches Weihnachtsfeier

Die Ortsgemeinde und der Heimatverein Berod veranstalteten für ihre Senioren/innen eine kurzweilige Weihnachtsseniorenfeier. Mit gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern beendeten zu später Nachmittagsstunde oder ganz früher Abendstunde die Beroder Senioren/innen als „Großchor“ unter musikalischer Begleitung von Karl Heinz Hommer aus Woldert die Weihnachtsfeier. Sie hatte drei Stunden zuvor durch die Begrüßung von Ortsbürgermeisterin Ginette Ruchnewitz und der Vorsitzenden des Heimatvereins Karin Puderbach ihren Auftakt erlebt. Die Ortsbürgermeister sowie die Vorsitzende führten im Wechsel durch das Programm. Nach der Begrüßung und Danksagung an die Personen, die zum Gelingen der Weihnachtsfeier beigetragen hatten, nahmen die beiden Frauen die Benennung und Ehrung der beiden ältesten Seniorenteilnehmern vor und überreichten ihnen kleine Präsente.

Älteste Seniorin war Adele Schumacher mit 91 vollendeten Lebensjahren. Sie feiert einen Tag vor Heiligabend, also am 23. Dezember, ihren 92. Geburtstag. Willi Ehlgens zählt 90 Lenze und wird bereits am 11. Februar 91 Jahre alt. Das Unterhaltungsprogramm eröffneten die Kleinsten und auch Jüngsten der Gemeinde. Die Kindergartenkinder unter der Leitung von Christiane Wehner, Désirée Puderbach und Svenja Küther sangen für ihre Omas und Opas das Lied „Sterne hoch am Himmelszelt“ und das Fingerspiel „In der Krippe“.



Foto: Wachow

Um das verschwundene schwarze Buch drehte sich die Weihnachtsgeschichte, die die Kinder des Kindertheaters Berod unter der Leitung von Melanie Müller und Kristina Velten einstudiert hatten. Nach ihrer bravourösen Theateraufführung hieß es „schnell umziehen“, denn der nächste Auftritt, Weihnachtssingen des Kinder-Singkreis unter der Leitung von Christiane Wehner stand an. Den atemberaubenden Abschluss des ersten Unterhaltungsteils vor dem Kaffeetrinken lieferten die drei jungen Damen der Einrad-Kids. Sie flitzten quer durch den Saal, über die Rampe auf die Bühne. Vollführten dort ihre akrobatischen Einlagen und rauschten wieder aus dem Raum. Die drei Einradfahrerinnen waren Anna Puderbach, Alena Hoffmann und Hannah-Lena Henn.

Für die Lachmuskeln gab es ein kleines Theaterstück von Sandra Haas und Silke Reschke, die als Ehepaar eine nächtliche Unterhaltung hatten. Den Abschluss des Tages brachten die Senioren selber. Sie sangen Weihnachtslieder und Karl Heinz Hommer begleitete sie auf dem Akkordeon. (wwa)

Eichelhardt

Öffentliche Bekanntmachung ■ Jahresabschlüsse

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Eichelhardt hat die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 gemäß § 114 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) festgestellt.

Dem Ortsbürgermeister, den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten wurde für die Haushaltsjahre 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 Entlastung erteilt.

Die Jahresabschlüsse mit den gesetzlichen Anlagen liegen in der Zeit von Montag, 7. Januar 2013, bis Dienstag, 15. Januar 2013, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses - Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr - bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen, Zimmer 113, öffentlich aus.

Altenkirchen, 17.12.2012

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen

Heijo Höfer
Bürgermeister


Fiersbach

Öffentliche Bekanntmachung ■ Jahresabschlüsse

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Fiersbach hat die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2007, 2008, 2009 und 2010 gemäß § 114 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) festgestellt.

Dem Ortsbürgermeister, den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten wurde für die Haushaltsjahre 2007, 2008, 2009 und 2010 Entlastung erteilt.

Die Jahresabschlüsse mit den gesetzlichen Anlagen liegen in der Zeit von Montag, 7. Januar 2013, bis Dienstag, 15. Januar 2013, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses - Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr - bei der Verbandsgemeindeverwaltung

Altenkirchen, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen, Zimmer 113, öffentlich aus.

Altenkirchen, 11.12.2012

Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen

Heijo Höfer
Bürgermeister

Fluterschen

■ Spiele-Nachmittag der Dorfgemeinschaft



Im Rahmen der Dorfmoderation hatte der Arbeitskreis „Dorfgemeinschaft“ einen regelmäßigen Spiele-Nachmittag vorgeschlagen. Das erste Treffen hat bereits am 07.12.2012 um 15 Uhr stattgefunden.

Ab dem neuen Jahr wird dieser Spiele-Nachmittag regelmäßig jeden 2. Freitag ab 15 Uhr im „Wäller Ern“ angeboten. Jeder ist herzlich eingeladen.

Der erste Termin im neuen Jahr ist der 11.01.2013, 15 Uhr. Das Organisations-Team um Karin Hoffmann, Gabi Jacobs und Annette Stinner freut sich auf Euren Besuch.

Diese Information kann auch auf der Internetseite der Ortsgemeinde Fluterschen unter www.fluterschen.de abgerufen werden.



Gieleroth

Öffentliche Bekanntmachung

■ Beschluss des Ortsgemeinderats zur Feststellung der Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Gieleroth zum 1. Januar 2007

Der Ortsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 13. Dezember 2012 gemäß § 114 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) die Eröffnungsbilanz der Ortsgemeinde Gieleroth zum 1. Januar 2007 beschlossen.

Die Eröffnungsbilanz hat eine Bilanzsumme von 2.395.302,09 EUR. Das Anlagevermögen beläuft sich auf 2.269.560,54 EUR, von denen 2.193.514,92 EUR auf Sachanlagen entfallen. Das Umlaufvermögen beträgt insgesamt 125.068,60 EUR.

Die Sonderposten aus Zuwendungen, Beiträgen u.ä. wurden mit insgesamt 1.246.609,87 EUR ermittelt. Rückstellungen von 24.198,00 EUR wurden gebildet. Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf insgesamt 160.506,14 EUR, von denen 130.269,87 EUR auf Investitionskredite entfallen.

Darüber hinaus besteht eine Verbindlichkeit von 20.977,44 EUR gegenüber der Verbandsgemeinde Altenkirchen im Rahmen der Einheitskasse (Kassenkredit).

Das Eigenkapital wird mit 963.988,08 EUR ausgewiesen und beträgt 40,25 % der Bilanzsumme.



IMPRESSUM:

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen sowie der Zweckverbände nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen, erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck Linus Wittich KG, 56195 Höhr-Grenzhausen, Postf. 1451 (PLZ 56203 Rheinst. 41). Telefon: 0 26 24 / 911-0.

Fax: 0 26 24 / 911-195. Internet-Adresse: www.wittich.de

ANZEIGEN-eMail: anzeigen@wittich-hoefer.de

Redaktions-eMail: mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Franz-Peter Eudenbach, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages.

Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,60 Euro zzgl. Versandkosten.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Gemäß § 9 Abs. 4 des Landesmediengesetzes für Rheinland-Pfalz vom 4.2.2005 wird darauf hingewiesen, dass Gesellschafter des Verlages und der Druckerei letztlich sind: Edith Wittich-Scholl, Michael Wittich, Georgia Wittich-Menne und Andrea Wittich-Bonk.

Hinweis:

Die Eröffnungsbilanz sowie der Anhang und die gesetzlichen Anlagen liegen in der Zeit von Montag, 7. Januar 2013, bis Dienstag, 15. Januar 2013, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses - Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr - bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen, Zimmer 113, öffentlich aus.

Gieleroth, 17. Dezember 2012
Ortsgemeinde Gieleroth

Katja Schütz
Ortsbürgermeisterin

Helmenzen

■ Kinderherzen erfreuten Helmenzer Senioren auf Seniorenweihnachtsfeier heute wie vor 25 Jahren

Langsam aber beständig trafen die Senioren/innen der Gemeinde Helmenzen zur Weihnachtsfeier ein und die beiden Tischreihen füllten sich zusehends. Vor 25 Jahren, am 12. Dezember 1987, trafen sich die Senioren und Mitglieder des HSV Helmenzen an gleicher Stelle um gemeinsam die Weihnachtsfeier zu genießen. Nach der allgemeinen Begrüßung nahmen Ortsbürgermeister Heinz-Walter Henn sowie die Beigeordneten Klaus Schneider und Klaus Herrmann die Ehrung der beiden ältesten Teilnehmer vor. Absoluter Spitzenreiter aller Senioren/innen war die Seniorin Paula Herrmann mit 93 Jahren. Neun Jahre jünger war der älteste Senior. Karl Hausels war mit stolzen 84 Jahren der Älteste unter den Männern.



Damals wie heute gestalteten die Kinder den überwiegenden Teil der Unterhaltung. In diesem Jahr hielt Pfarrer Manfred Kaiser eine kurze Andacht bevor die Kinder in ihr Weihnachtsspiel einstiegen. Unter der Leitung von Doris Krapp und Tanja Birk hatten die Lütten ihren Part gelernt, sich kostümiert und freuten sich auf den großen Tag.



Fotos: Wachow

16 Kinder spielten die Geschichte, in der eine kleine Adventsmaus nach den glücklichen Menschen sucht. Das jüngste Kind zähl-

te ganze vier Jahre und die Adventsmaus war 13 Jahre alt. Schauspielerei waren Alex-Luis Hüntner (7), Dominik Ruf (8), Gabriel-Josef Hüntner (4), Dominik Müller (8), Sina Müller (5), Thomas Wiens (7), Sophie Wiens (8), Jonathan Wall (11), Daniel Wall (8), Philipp Wall (6), Kardine Stahl (7), Charlotte Stahl (4), Alisa Hähn (13), Noemi Hamm (4), Maximilian Hamm (7) und Niklas Bieler. Die musikalische Begleitung bei dem Weihnachtsspiel, den Omus Sketchen und zur allgemeinen Unterhaltung lieferte Norbert Schleiden. Die Kinder brachten den Senioren zur Adventsfeier eine kleine Kerzenschale. War das Weihnachtsspiel der Kinder besinnlich, so brachte der OMUS Club mit seinen gespielten Witzen heitere Stimmung in den Saal. (wwa)



Helmeroth

Öffentliche Bekanntmachung

■ Jahresabschlüsse

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Helmeroth hat die Jahresabschlüsse der Haushaltsjahre 2007, 2008, 2009 und 2010 gemäß § 114 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) festgestellt. Dem Ortsbürgermeister, den ihn vertretenden Beigeordneten sowie dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Altenkirchen und den ihn vertretenden Beigeordneten wurde für die Haushaltsjahre 2007, 2008, 2009 und 2010 Entlastung erteilt. Die Jahresabschlüsse mit den gesetzlichen Anlagen liegen in der Zeit von Montag, 7. Januar 2013, bis Dienstag, 15. Januar 2013, während der allgemeinen Öffnungszeiten des Rathauses - Montag bis Mittwoch von 8 bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr - bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen, Zimmer 113, öffentlich aus.

Altenkirchen, 11.12.2012
Verbandsgemeindeverwaltung
Altenkirchen

Heijo Höfer
Bürgermeister

Idelberg

■ Der Ortsgemeinderat tagte am 14. Dezember 2012

Die Ratsmitglieder beschlossen zunächst einstimmig den Erlass der folgenden Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013:

§ 1 - Steuerhebesätze

Der § 4 der Haushaltssatzung vom 23. Januar 2012 erhält für das Haushaltsjahr 2013 folgende Fassung:

Die Steuerhebesätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A)420 v.H.
 - b) für Grundstücke (Grundsteuer B).....420 v.H.
2. Gewerbesteuer.....380 v.H.
3. Die Hundesteuer bleibt bis einschließlich dem Haushaltsjahr 2013 unverändert.

§ 2

Die §§ 1 bis 3 und §§ 5 bis 7 bleiben unverändert.

Anschließend gab Ortsbürgermeister Henn dem Rat Informationen über allgemeine gemeindliche Angelegenheiten.

Unter Punkt Verschiedenes wurden Grundstücksangelegenheiten behandelt.



Ingelbach

■ Bericht über die Ortsgemeinderatssitzung vom 4. Dezember 2012

Zu Beginn der Sitzung beschloss der Rat einstimmig, dass die Straßenflächen Gemarkung Niederingelbach, Flur 7, Flurstücke 58/4 und 83/16 gemäß § 36 Landesstraßengesetz ohne Einschränkung dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet werden.

Anschließend informierte Ortsbürgermeister Janke den Rat über das Projekt der Kreisverwaltung, bis Ende 2013 eine Obstbaumzählaktion nach dem Vorbild des Jahres 1913 durchzuführen. Er hatte die Bürgerinitiative Ingelbach e.V. angeschrieben, aber keine Rückmeldung erhalten. Daher schlug der Ortsbürgermeister vor, dass der Rat diese Zählung durchführt und dann fristgerecht vorlegt, falls die Bürgerinitiative nicht doch noch Interesse anmeldet. Der Rat ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Ferner sprachen die Ratsmitglieder über Investitionen im Jahr 2013:

- Die Investitionen für den Glockenturm erfolgen Anfang 2013 (wurde bereits beschlossen).

- Der Ortsgemeinderat entschied nach Diskussion, dass ein guter Beamer (fest unter der Decke installiert) und eine Leinwand zum Herausziehen für Medieneinsatz im Dorfgemeinschaftshaus angeschafft werden sollen.
- Die Kosten für den DSL-Anschluss in 2013 werden bei ca. 36.000 € liegen (beschlossen am 14.02.2012)
- Weitere Vorschläge:
 - Platten richten auf dem Friedhof (Umsetzung im März 2013)
 - Zwei Tore des Friedhofs erneuern (Rücksprache mit Herrn Dietershagen, Bauamt der Verbandsgemeindeverwaltung)
 - Halter für Gießkannen und Gitteraufsatz für die beiden Wasserbecken auf dem Friedhof

Der Rat erklärte sich mit diesen zusätzlichen Investitionen einverstanden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab es für den Rat folgende Mitteilungen:

- Die Kosten zur Umrüstung Straßenbeleuchtung belaufen sich auf 1.064,24 €.
- Das Schulmodell steht verpackt bei Familie Hütt. Der Ortsbürgermeister dankte Herrn Hütt.
- Chronikverkauf: bis 02.12.2012 wurden 220 Exemplare verkauft und 5.890 € eingenommen. Einen Druckkostenzuschuss von der ADD wird es nicht geben.

Jeder sollte sich in seiner Nachbarschaft bemühen, für den Verkauf der Restexemplare zu werben.

- 16 Mitbürger haben am 16.11. beim Heckenschnitt im Niederdorf geholfen. Ein Dank geht an alle Helfer.
- Die Kosten für die Mäharbeiten Bahnhof vom 24.04. bis 12.09.2012 betrugen 350,15 €.
- Die Verbandsgemeindeverwaltung hat über die Sturzgefahr auf Friedhöfen bei Unebenheiten informiert. Die Friedhofsbesucher sind gehalten, sich umsichtig zu verhalten. Bei schlechtem Wetter wird davon ausgegangen, dass kein Einwohner auf den Friedhof gehen muss.
- Die Spielplatzgeräte sind laut TÜV in Ordnung. Laut Mängelbericht fehlt jedoch ein Hinweisschild.
- Bei der Sammlung für Kriegsgräber sind ca. 100 € zusammen gekommen - Dank an Charlene Stenkamp.
- Immer wieder wird Müll an verschiedenen Plätzen in der Gemarkung entsorgt. Ortsbürgermeister Janke fordert alle Einwohner auf, mit offenen Augen durch die Ortsgemeinde zu gehen und ihm Zuwiderhandlungen zu melden. Ein altes Fahrrad und Reifen, die in der Nähe der IBO-Hütte gefunden wurden, sind inzwischen entsorgt.
- Der Weihnachtsbaum in der Dorfmitte wurde am 30.11. aufgestellt. Dank an alle Aktiven.
- Der Ortsbürgermeister ist vom 18.01. bis 10.02.2013 in Urlaub. Die Vertretung übernimmt der Erste Beigeordnete Dirk Vohl.

Unter Punkt Verschiedenes wurden folgende Themen erörtert:

- Es sind einige Vorschläge für den versprochenen Baum vom Landrat als Geschenk zum Ortsjubiläum gemacht worden. In der nächsten Sitzung wird der Rat die Entscheidung über Baum und Platz treffen.

Das Defibrillator-Geschenk mit Add-on (Akkupack) der Jagdpächter Hiermann und Wittig wird am 04.01.2013 um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus überreicht. Anschließend wird der Film vom Dorf fest „750 Jahre Ingelbach“ (Wolfgang Prietzel) gezeigt. Eine zweite Vorführung wird bei Bedarf am Sonntag, 06.01.2013, um 16 Uhr, stattfinden. Geplant ist zudem eine Schulung für den Einsatz des Defibrillators.

50 DVD-Kopien des Films sind bestellt. Die Kosten betragen ca. 250 €. Der Vorsitzende schlug vor, eine DVD als Geschenk an Interessenten abzugeben und darauf hinzuweisen, dass als Dankeschön eine Spende für eine zweckgebundene Anschaffung für den Kindergarten in Ingelbach gerne gesehen wird.

■ Widmung der Gemeindestraße „Am Friedhof“ nach § 36 Landesstraßengesetz

Der Ortsgemeinderat Ingelbach hat durch Beschluss vom 04.12.2012 die Widmung der Straße „Am Friedhof“, bestehend aus den Grundstücken Gemarkung Niederengelbach, Flur 7, Flurstücke 58/4 und 83/16, gemäß der im beigefügten Lageplan gekennzeichneten Fläche als Gemeindestraße (§ 3 Ziffer 3 Landesstraßengesetz) verfügt.

Die oben genannte Straße wird hiermit gemäß § 36 Abs. 1 Landesstraßengesetz dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet. Die Widmung mit dem dazugehörigen Lageplan kann bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Zimmer 214, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verbandsgemeindeverwaltung Altenkirchen, Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen (Postanschrift: Verbandsgemeindeverwaltung, 57609 Altenkirchen) zu erhe-

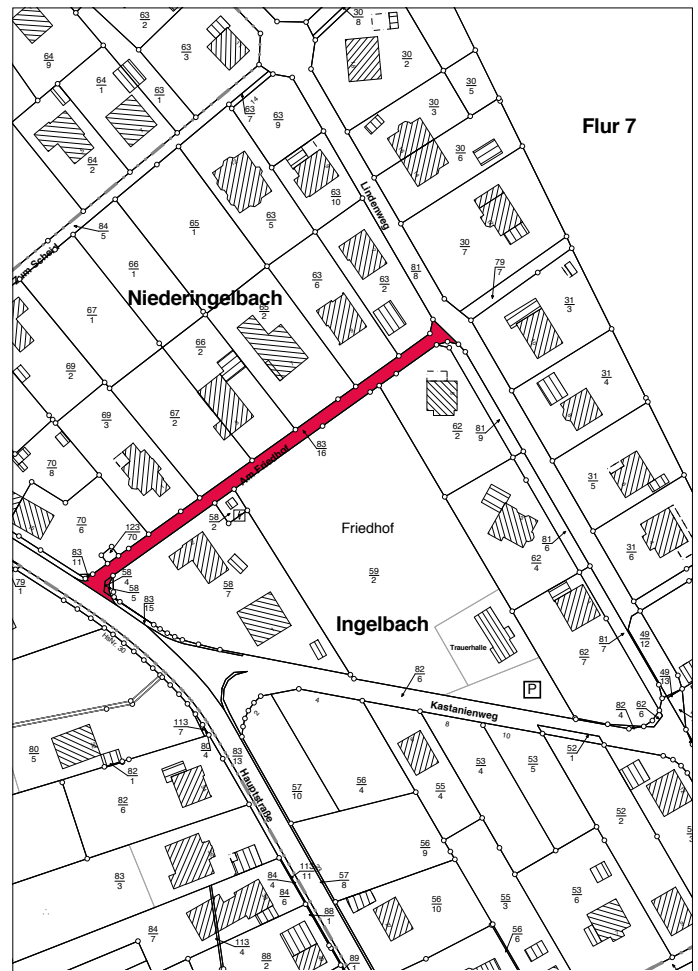
ben. Sie können den Widerspruch auch bei der Kreisverwaltung Altenkirchen - Kreisrechtsausschuss -, Parkstr. 1, 57610 Altenkirchen (Postanschrift: Kreisverwaltung, 57609 Altenkirchen) erheben. Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz zu versehen. Bei der Verwendung der elektronischen Form sind besondere technische Rahmenbedingungen zu beachten die im Internet unter www.vg-altenkirchen.de (elektronische Kommunikation) aufgeführt sind. Beim Kreisrechtsausschuss der Kreisverwaltung Altenkirchen kann der Widerspruch ebenfalls in elektronischer Form eingelegt werden. Zur Verwendung der elektronischen Form sind die technischen Rahmenbedingungen zu beachten die für die Kreisverwaltung im Internet unter www.kreis-ak.de (elektronische Kommunikation) aufgeführt sind.

Bei schriftlicher Einlegung des Widerspruchs ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Altenkirchen, 20.12.2012

Verbandsgemeindeverwaltung
Altenkirchen (Westerwald)

Heijo Höfer
Bürgermeister



■ Wahl zum Ortsgemeinderat Ingelbach am 7. Juni 2009

Nachrückendes Ratsmitglied

Frau Nicole Hachenberg ist aus dem Ortsgemeinderat ausgeschieden. Als neues Ratsmitglied wurde Frau Cornelia Schmidt, Mühlenweg 6, 57610 Ingelbach, in den Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Ingelbach einberufen.

Ingelbach, 14. Dezember 2012
Ortsgemeinde Ingelbach

Jürgen Janke, Ortsbürgermeister
und Gemeindevorsteher



Kircheib

■ Alle Jahre wieder feiern auch die Kircheiber Senioren Weihnacht

In Kircheib ist der Frauenkreis für die Senioren der Gemeinde sehr aktiv. Sie veranstalten nicht nur in der Vorweihnachtszeit die Seniorenweihnachtsfeier in der Reisbitzer Mehrzweckhalle, sie treffen sich auch zum gemütlichen Beisammensein und bei anderen Anlässen im Gesellschaftsraum der Mehrzweckhalle. Zu diesen Treffen sind auch die Senioren des Mehrerer Seniorenheimes eingeladen.



Der Kircheiber Frauenkreis besuchte in diesem Jahr auf Einladung das Seniorenheim. Die ihrerseits bedankten sich bei den Kirch-eibern mit einer Fotocollage. Auch zur aktuellen Weihnachtsfeier hatten sie Saal und Tische weihnachtlich dekoriert. Ein kleines Programm rahmte das gemeinsame Kaffeetrinken. Gisela Franz begrüßte die Senioren/innen, ihre Mitstreiterinnen, Pfarrer Jörg Wilkesmann-Brandtner und den Kircheiber Elvis-Entertainer Jonny Winters mit seiner Frau Irma Stanton. So stiegen die Frauen des Frauenkreises mit Gisela Franz, Silvia Knipp, Rosita Borger, Emmi Seghedi und Dagmar Hallberg, begleitet von Jonny Winters auf der Gitarre, mit einigen Weihnachtsliedern ins Programm ein. Bei der Gelegenheit packte Winters sein Weihnachtsliederrepertoire aus und erfreute die Senioren/innen. Gisela und Helmut Franz trugen mit dem Sketch „Im Reisebüro“ zur heiteren Unterhaltung bei. Sie wollten dem Weihnachtsstress entfliehen und eine Reise nach Südafrika buchen. Doch da gibt es je keinen Tannenbaum und stille Nacht, heilige Nacht kennen die bestimmt auch nicht. So kamen sie überein, zu bleiben, denn Weihnachten ist zu Hause doch am schönsten. Dorfklatsch gab es von Käthe Hoffmann zu hören. Sie dankte im Namen der Senioren dem Frauenkreis und überreichte ihnen ein Bild im dem 10.500 Cent eingearbeitet waren. (wwa)



Fotos: Rewa

6. Die Verbandsgemeindeverwaltung wurde beauftragt, Angebote für die Straßenbeleuchtung in Elcheswinkel II und über die Kosten für einen eventuellen Tausch der Leuchtkörper im Baugelände Elcheswinkel I einzuholen.
7. Die Breitbandversorgung in der Ortsgemeinde ist so gut wie fertig gestellt. In der 46. KW wurde noch Glasfaserkabel in das Gewerbegebiet gelegt. Ebenfalls wurden in der 46. KW Schilder am Weiher aufgestellt mit der Aufschrift „Betreten der Eisfläche verboten“.

Anschließend stimmte der Rat gemäß § 17 Abs. 5 GemHVO der Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 von insgesamt 139.100 EUR zu. Die Einzelpositionen ergeben sich aus der Anlage zu diesem Beschluss. Die Finanzierung der Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012 erfolgt aus den zum 01.01.2012 vorhandenen liquiden Mitteln sowie aus noch zu erwartenden zweckgebundenen Einzahlungen zu der entsprechenden Maßnahme.

Anlage zum Beschluss zur Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 17 GemHVO

Leistung/ Konto	Bezeichnung der Maßnahme	Haushalts- Ansatz 2011	Auszahlungen bis 31.12.2011	Übertragung nach 2012
		€	€	€
573101/ 523130	Gebäude einschl. der Bestandteile (Sanierung Dorfgemeinschaftshaus)	8.500,00	2.417,00	6.000,00
	Summe			6.000,00
Leistung/ Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Haushalts- Ansatz 2011	Auszahlungen bis 31.12.2011	Übertragung nach 2012
		€	€	€
114201/ 1	Grunderwerb-verkäufe (einschl. Erschließungsbeiträge) ("Elcheswinkel I")	20.000,00	131,00	19.800,00
541001/ 4	Endausbau "Im Elcheswinkel" (Beitragserstattungen)	20.000,00	0,00	20.000,00
555901/ 17	Ausbau von Wirtschaftswegen	4.000,00	186,00	3.800,00
553001/ 19	Maßnahmen auf dem Friedhof (Friedhofshalle)	86.000,00	0,00	86.000,00
573101/ 20	Maßnahme im/am DGH	5.000,00	1.477,00	3.500,00
	Summe			133.100,00
	Insgesamt zu übertragen			139.100,00
	Zu finanzieren aus liquiden Mitteln (nachrichtlich: Stand zum 01.01.2012 = 669.236,84 €) und maßnahmebedingte Einzahlungen			

Nächster Beratungsgegenstand war der Zuschussantrag der Altenkirchener Bogenschützen 1990 e. V. für den Umbau eines Fußballplatzes in eine Bogenschießanlage sowie die Errichtung von drei Containern. Die Altenkirchener Bogenschützen 1990 e. V. haben nach langjähriger Suche einen geeigneten Trainingsplatz auf dem Gelände des Sportplatzes in Mammelzen gefunden. Da es bisher an der notwendigen Infrastruktur und den Sicherheitsmaßnahmen (Toiletten, Aufenthaltsgebäude, Pfeilschutzwand, Schießlinien) fehlte, kann dies jetzt auf dem Gelände des Sportplatzes realisiert werden. Aufgrund der stetig wachsenden Zahl der Vereinsmitglieder, der sehr guten Jugendarbeit und der vielen nationalen sowie internationalen Erfolge ist es daher notwendig, optimale Trainingsvoraussetzungen zu schaffen. Die zuwendungsfähigen Kosten wurden vom Kreisbauamt auf 34.998,90 EUR festgesetzt. Der Unterschiedsbetrag zu den Gesamtkosten ist darauf zurückzuführen, dass bei den kommunalen Zuwendungen die Kosten der Erschließung nicht berücksichtigt werden.

Die Finanzierung ist wie folgt geplant:

Finanzierungsbedarf	49.988,25 EUR
Zuschuss Landkreis Altenkirchen	(25%) 8.750,00 EUR
Zuschuss Verbandsgemeinde Altenkirchen	(10%) 3.500,00 EUR
Zuschuss Ortsgemeinde Mammelzen	(15%) 5.250,00 EUR
Zuschuss Landessportbund Rheinland Pfalz	10.770,00 EUR
Eigenanteil (Eigenmittel)	21.718,25 EUR
Gesamtsumme:	49.988,25 EUR

Der Landessportbund Rheinland-Pfalz hat mit Schreiben vom 4. Mai 2012 den Zuschuss von 10.770 EUR bereits bewilligt. Der Landkreis Altenkirchen hat dem vorzeitigen Baubeginn zugestimmt. Die Bezuschussung erfolgt frühestens im Jahr 2013, unter der Voraussetzung, dass sich die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinde gemeinsam den gleichen Anteil wie der Landkreis (25 %) bewilligen. Seit Jahrzehnten beteiligt sich die Verbandsgemeinde mit 10 % der zuschussfähigen Kosten. Von den Ortsgemeinden, in deren Bereich sich die Sportstätte befindet, wird eine 15%ige Beteiligung erwartet. Über den Zuschuss für einen ortsfremden Verein wurde diskutiert, aber letztendlich ist es dem Ortsgemeinderat sehr recht, dass der Sportplatz in Zukunft wieder für sportliche Zwecke genutzt wird. Der Rat gewährt den Altenkirchener Bogenschützen 1990 e. V. laut mehrheitlichem Beschluss für den Umbau eines Fußballfeldes in



Mammelzen

Aus der Sitzung des Ortsgemeinderats vom 19. November 2012

Im öffentlichen Teil der Sitzung informierte Ortsbürgermeister Dieter Rütcher die Ratsmitglieder wie folgt:

1. In der Einfahrt von der B 256 in die Straße „Im Hohlengarten“ wurde mittlerweile das Schild 30 km/h wieder montiert.
2. Die Beschilderung am Spielplatz „Im Kappesgarten“ wurde erneuert.
3. In der Ortsgemeinde wurden vier Ortstafeln an den Einmündungen von der B 256 bzw. von der Kreisstraße erneuert.
4. Am 19. Oktober fand ein Besprechungstermin mit Herrn Kober, Herrn Marenbach, Herrn Friedhelm Rütcher und dem Ortsbürgermeister wegen der Sanierung der Friedhofshalle und des Dorfgemeinschaftshauses statt. Herr Kober und Herr Marenbach werden ein Konzept erstellen und es dem Rat vortragen.
5. Am 15.11. fand mit den Beigeordneten und dem Haushalts-sachbearbeiter Sascha Koch im Rathaus eine Haushaltsvorberatung statt. Herr Koch wird den Doppelhaushalt vorbereiten, so dass er in einer der nächsten Sitzungen im Rat besprochen werden kann.

eine Bogenschießanlage sowie die Errichtung von drei Containern eine Zuwendung von 5.250 EUR. Die Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung gestellt. Die Auszahlung erfolgt nach Baufortschritt.

Unter Punkt 9 der Tagesordnung befassten sich die Ratsmitglieder mit einem Antrag auf Entfernung eines Sperrpfostens auf einem Wirtschaftsweg in Verlängerung der Emil-Reinert-Straße. Nach vielen Beschwerden über die unberechtigte Benutzung des Wirtschaftsweges in Verlängerung der Emil-Reinert-Straße durch Lkw, Lieferwagen und Pkw und damit verbunden auch die Benutzung des Verbindungsweges von Hüttenhofen nach Niedererbach wurde in der Sitzung am 30.08.2010 darüber beraten, ob es nicht möglich ist, diesen Weg zu sperren. In der Sitzung am 14.12.2010 wurde beschlossen den Weg durch eine Pfosten zu sperren ohne Behinderung für Fußgänger, Radfahrer und Rollstuhlfahrer. Landwirte führen für die Entfernung des Pfostens Schlüssel mit sich. In der gleichen Sitzung wurde auch beschlossen, den Weg hinter dem Sportplatz nach Instandsetzung zu sperren. Diese Sperrung ist noch nicht erfolgt. In der letzten Sitzung stellte nunmehr ein Ratsmitglied den Antrag, den Pfosten wieder zu entfernen, weil die Ortsgemeinde nicht berechtigt sei, den Weg zu sperren.

Bei der anschließenden Beschlussfassung ergab sich, dass die Ratsmitglieder mehrheitlich dafür sind, dass der Pfosten stehen bleibt.

Des Weiteren wurde der Ortsbürgermeister zu zwei Auftragsvergaben ermächtigt:

- Dorfgemeinschaftshaus

Um die termingerechte Durchführung der Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus zu gewährleisten, wurde der Ortsbürgermeister im Benehmen mit den Beigeordneten ermächtigt, die ausstehenden Aufträge für die Sanierungsmaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus in Mammelzen zu erteilen.

- Friedhofhalle

Um die termingerechte Durchführung der Arbeiten an der Friedhofhalle zu gewährleisten, wurde der Ortsbürgermeister im Benehmen mit den Beigeordneten ermächtigt, die ausstehenden Aufträge für die Sanierungsmaßnahmen an der Friedhofhalle in Mammelzen zu erteilen.

Haushaltsmittel für beide Maßnahmen stehen im Haushaltsplan in ausreichender Höhe zur Verfügung. Der Ortsgemeinderat wird in der jeweils nächsten Sitzung über die Vergabeentscheidungen informiert. Unter Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde folgendes erörtert: Neben der Bushaltestelle in Mammelzen befindet sich ein Zigarettenautomat. Um die Kindergartenkinder und Schüler, die an der Haltestelle ein- und aussteigen, nicht der Versuchung des Zigarettenkonsums auszusetzen, sind viele Bürger der Meinung, dass man den Automaten entfernen zu lassen sollte. Der Rat beschloss somit, den Zigarettenautomaten neben der Bushaltestelle in Mammelzen entfernen zu lassen.

Des Weiteren wurde bemängelt, dass die Talstraße durch die Bauarbeiten an dem Regenrückhaltebecken stark beschädigt ist. Es wurde angefragt, wer die Schäden wieder beseitigen wird. Der Ortsbürgermeister soll bei der Verbandsgemeindeverwaltung fragen, wer die Straße nach Beendigung der Baumaßnahme wieder instand setzt.

In der Schulstraße in Hüttenhofen und in Reuffelbach sowie in der Hohl in Reuffelbach sind jetzt schon starke Risse in der Teerdecke zu sehen, die nach Gasrohr- und Kabelverlegung repariert wurde. Die Verbandsgemeindeverwaltung wird gebeten nachzuhören, ob noch Gewährleistung für diese Maßnahme besteht.

■ Seniorenfeier

Älteste Besucher der Seniorenfeier der Ortsgemeinde Mammelzen, die im Dorfgemeinschaftshaus stattfand, waren Emil Klüppelberg, 90 Jahre und Alice Matzke, 88 Jahre (vorn). Ortsbürgermeister Dieter Rütcher (Mitte), sowie der 1. Beigeordnete Stefan Schmidt (rechts) und der Beigeordnete Friedhelm Rütcher überreichten den Senioren je ein Präsent und wünschten ihnen für die weiteren Lebensjahre alles Gute.



Das Rahmenprogramm gestalteten die Gruppe „Schieflage“, der MGV Hüttenhofen, der Frauenchor Mammelzen, die Gruppe „fore-Taste“ (Geschwister Thomas) und Brigitte Gewehr mit Mundartvorträgen.



Mehren

■ Aus der Ratssitzung vom 10. Dezember 2012

Zunächst stand die Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds auf der Tagesordnung, da Ratsmitglied Philipp Lichtenthäler auf eigenen Wunsch sein Mandat niedergelegt hat. Er ist mit Wirkung zum 30. November 2012 aus dem Rat ausgeschieden. Gemäß § 44 des Kommunalwahlgesetzes wurde zunächst Frau Alexandra Siegburg über ihre Wahl in den Ortsgemeinderat informiert. Sie hatte jedoch mitgeteilt, dass sie die Wahl nicht annehmen möchte. Daraufhin wurde gemäß dem Wahlergebnis vom 7. Juni 2009 Herr Udo Hottgenroth in den Ortsgemeinderat berufen, der sich auch bereit erklärt hatte, seine Wahl anzunehmen. Herr Hottgenroth wurde durch den Ortsbürgermeister per Handschlag als neues Ratsmitglied verpflichtet und auf gewissenhafte Erfüllung seiner Pflichten insbesondere der Schweigepflicht und Treuepflicht gem. § 20 + 21 GemO hingewiesen. Als nächstes wurde Herr Philipp Lichtenthäler aus dem Ortsgemeinderat verabschiedet. Ortsbürgermeister Thomas Schnabel dankte Lichtenthäler für sein Engagement und erklärte, dass die ehrenamtliche Mitwirkung im Ortsgemeinderat sicherlich nicht zu den aufwändigsten ehrenamtlichen Tätigkeiten zählt, obwohl man als Ratsmitglied immer wieder mit einer Fülle von Aufgaben und Problemen die Gemeinde und ihre Bürger betreffend konfrontiert wird. Es müssen zahlreiche in der Regel die Bürgerinnen und Bürger direkt berührende, oftmals auch unliebsame, Entscheidungen getroffen werden, die für die Entwicklung einer Gemeinde und das Leben ihrer Bürgerinnen und Bürger von besonderer Bedeutung sind. Auch wenn diese noch so sorgfältig überlegt werden, so sind sie für die Mitbürger doch nicht immer nachvollziehbar, und so muss man als Ratsmitglied oftmals auch noch den Unmut seiner Mitbürger in Kauf nehmen. Es versteht sich von selbst, dass allen die ein solches Ehrenamt auf sich nehmen, Dank gebührt. Zum Dank und als Anerkennung überreichte der Ortsbürgermeister eine Dankurkunde der Ortsgemeinde Mehren.

Unter Tagesordnungspunkt 3 beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit einer Zusatzvereinbarung bzgl. der Unterhaltung des kirchlichen Friedhofes.

Als nächstes informierte der Ortsbürgermeister die Ratsmitglieder wie folgt:

- Die Abrechnung des Backesfestes ergab trotz der widrigen Witterungsverhältnisse ein recht ordentliches Ergebnis. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben.
- Wie bereits im Mitteilungsblatt veröffentlicht, hatte die Ortsgemeinde Mehren am 30. September wieder mit einem eigenen Erntewagen sowie einer Fußgruppe am Erntedankfest teilgenommen. Für die Gestaltung des Wagens, die Spenden an Blumen, Gemüse und vielem mehr, sowie die Begleitung beim Erntenumzug dankte der Ortsbürgermeister allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die geholfen haben, nochmals sehr herzlich. Ein herzlicher Dank galt auch dem Dorfverschönerungsverein für die Ausrichtung des Weinstandes.
- Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge hat einen Betrag von 473 EUR ergeben. Ein herzlicher Dank an die ehrenamtlichen Sammlerinnen Magdalene Zimmermann, Ingrid Böker und Ursula Müller.
- Für den Stromverbrauch im Bereich der Freilichtbühne für 2011 hat die Kirchengemeinde Mehren am 30.08.11 eine Abrechnung übermittelt. Der Vorsitzende erläuterte nochmals die zwischenzeitlich vorgenommenen Stromsparmaßnahmen.
- Die neue Homepage der Ortsgemeinde ist seit dem 04.11. 2012 online und wurde seit dem schon fast 2000 mal besucht. Das Zusammenspiel mit Frank Runkler und die zeitnahe Veröffentlichung aller Neuigkeit funktioniert hervorragend.
- Im Rahmen eines beabsichtigten Todholzrückschnitts der Kirchengemeinde hat der Ortsbürgermeister auch den Baumbestand am Kindergarten und Sportplatz kontrolliert. Hierbei wurde festgestellt, dass hier dringender Handlungsbedarf zur Gefahrenabwehr besteht. Auf Grundlage der vorliegenden Angebote der Kirchengemeinde Mehren wurde die Fa. Forstservice Schumacher, Eitorf, gebeten eine Kostenschätzung für die Sofortmaßnahmen der Ortsgemeinde abzugeben. Die für die notwendigen Rückschnittmaßnahmen an der Kindertagesstätte, am Sportplatz und an der Buswartehalle Adorfer Brücke entstehenden Kosten wurden erörtert. Die Umsetzung erfolgt zusammen mit den Maßnahmen der Kirchengemeinde am 15. Dezember 2012.
- Für die Anlieferung von umfangreichem Rückschnittmaterial an unserem Sammelplatz am Friedhof hat sich Frau Ruth Schnei-

der, Mehren, mit einem Betrag an den zu erwartenden Kosten beteiligt.

- Der Lichterfestausschuss hat beschlossen, dass alle Helferinnen und Helfer wieder zu einer kleinen Dankveranstaltung in die Hachenburger Brauerei eingeladen werden. Die hierdurch entstehenden Kosten werden zunächst von der Ortsgemeinde übernommen und beim nächsten Lichterfest zurück erstattet.
 - Das unbebaute Grundstück von Herrn Dr. Sobotta, Meerbusch an der Mehrbachtalstraße 23, soll zum Verkauf angeboten werden. Der Rat wurde über diesbezüglich mit Herrn Dr. Sobotta und den zuständigen Stellen der Kreisverwaltung geführte Gespräche des Vorsitzenden informiert.
 - Für die angedachte Breitbandversorgung wurde eine Änderung der bereits vorgestellten Trassenführung notwendig, da einzelne Grundstückseigentümer ihre Zustimmung versagt haben. Der Rat wird über die neue Trassenführung informiert.
- Unter dem Punkt Verschiedenes wurden folgende Angelegenheiten besprochen:
- Der Ortsbürgermeister legte die aktuelle Hundesteuerliste vor, welche vom Rat erörtert wurde.
 - Thema der nächsten Sitzung der Ortsbürgermeister und des VG-Rates wird die Rückübertragung der Verbandsgemeindeverbindungswege sein. Der Ortsgemeinderat wird sich damit in seiner nächsten Sitzung beschäftigen.
 - Als weiteren Punkt für die nächste Sitzung ist die Beschildersituation in der Ortsmitte vorgesehen, die zwischenzeitlich durch ein Ratsmitglied angemahnt wurde. Erste aktuelle Informationen dazu erhielt der Rat vom Vorsitzenden.
 - Der Ortsbürgermeister verlas eine Mitteilung der VG Altenkirchen bzgl. der Fortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Rheinland-Pfalz.
 - Die Struktur- und Genehmigungsbehörde bemängelt die Durchgängigkeit des Mehrbaches im Bereich des Wehrs am Feuerwehrhaus und im Bereich des Zuflusses für den Weiher. Die Durchlässigkeit ist wieder herzustellen.
 - Thema für die nächste Sitzung wird eine mögliche Jubiläumsfeier im Jahr 2015 sein.
 - Der Dorfverschönerungsverein erklärt sich bereit, einen Geldbetrag für ein weiteres Spielgerät zur Verfügung zu stellen. Sobald hier Details vorliegen, wird sich der Ortsgemeinderat damit beschäftigen.

Bei der Einwohnerfragestunde erläuterte der Vorsitzende Fragen zur anstehenden Seniorenfahrt, dem Toilettenbau der Kirchengemeinde Mehren sowie dem im kommenden Jahr anstehenden Rückschnitt entlang der K 24.

■ Dorfverschönerungsverein

Der Dorfverschönerungsverein lädt ein zur Jahreshauptversammlung im Landhaus Mehren am 11.01.2013 um 19 Uhr.

Tagesordnung:

- Kassenbericht
- Entlastung des Kassenwarts/Geschäftsführers durch die Kassenprüfer
- Informationen vom Vorstand
- Entlastung des Vorstands
- Neuwahl des Vorstands aufgrund Ausscheiden des Kassenwarts/Geschäftsführers (lt. § 9 der Satzung)
- Allgemeines

Vorsorglich wird für den 26.01.2012 um 19 Uhr ein erneuter Termin vorgeschlagen, um den Vorstand detailliert zu besprechen.

Gianna Kath, 1. Vorsitzende



Obererbach

■ Der Ortsgemeinderat tagte am 21. November 2012

Ortsbürgermeister Erhard Schneider informierte die Ratsmitglieder zunächst über folgende Angelegenheiten:

- Da es sich beim Bürgerhaus um einen Betrieb gewerblicher Art handelt, musste die Steuererklärung für die letzten drei Jahre erstellt werden; Rückzahlung seitens des Finanzamts 15,67 EUR.
- Die Schlüsselzuweisung des Landes Rheinland-Pfalz für das Jahr 2012 beträgt 121.000 EUR.
- Im Lärchenweg/Einmündung K 40 wurde eine einfache Variante einer Rückstauschicht gewählt. Die Kosten betrugen laut Rechnung der Fa. Roth 350 EUR. Zusätzlich erfolgte durch die Straßenmeisterei das Säubern der Rohre.
- Auf dem Friedhof Niedererbach muss aufgrund umfangreicher Erdarbeiten und der neu erstellten Wasserstelle (war ursprünglich für 2013 vorgesehen) einer Erhöhung der Ausführungssumme zugestimmt werden. Die Rechnung der Firma Börgerding beläuft sich nach Prüfung durch Martin Heinemann auf 11.754,89 EUR. Somit war diese 2.486,57 EUR teurer als Angebot. Der Ortsgemeinderat stimmte den Kosten für die Erdarbeiten der neu erstellten Wasserstelle von 11.754,89 EUR zu.

- Herr Hundt (Besitzer des ehemaligen Wohnhauses Schmengler) möchte nun die Kastanie fällen lassen und eine Heimbuche setzen. 2009 wurde ihm dies zugesagt mit dem Kompromiss, dass für die Ortsgemeinde keinerlei Kosten entstehen.
- Für die neue Bank am Friedhof Obererbach soll Gerhard Brauer ein Angebot erstellen und einreichen.
- Das Wasser auf dem Friedhof in Niedererbach ist abgestellt, da die alte Wasserleitung (Kontrollschacht Brücke bis zur Zapfstelle) wieder kaputt ist. Deshalb müssen 40 m Erdarbeiten inklusive Leitung ausgeführt werden. Die Firma Hartmut Roth hat hierzu ein Angebot unterbreitet. Die Arbeiten werden zu einem Angebotspreis von 3.066,04 EUR an die Firma Roth vergeben.
- In 2013 wird ein wiederkehrender Beitrag erhoben. Hier fließen die Kosten für Straßenoberflächenentwässerung, Grundstücksankäufe Gartenstraße, Bürgersteig Hacken und Hilgenrother Straße ein.

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde teilte der Ortsbürgermeister den anwesenden Bürgern auf Nachfrage mit, dass der DSL-Anschluss bis 30.04.2013 erfolgt sein soll.

Unter Punkt 3 der Tagesordnung stimmte der Ortsgemeinderat der Annahme einer vom Ortsbürgermeister eingeworbenen Spende - zweckgebunden für das „Projekt Futurino“ - „Erlebnisprojekt Garten“ (Obererbacher Kulturbauwagen) bzw. den Einzelhaushalt Gemeindestraße - zu. Entsprechend der neuen gesetzlichen Bestimmungen wird die Entgegennahme der Angebote der Aufsichtsbehörde angezeigt.

Des Weiteren stimmten die Ratsmitglieder der Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 von insgesamt 48.300 EUR zu.

Anlage zum Beschluss zur Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 17 GemHVO

Leistung/ Konto	Bezeichnung der Maßnahme	Haushalts- Ansatz 2011	Auszahlungen bis 31.12.2011	Übertragung nach 2012
		€	€	€
541001/ 523380	Straßen/Wege/Plätze und Verkehrsanlagen (Instands. Str.; Bauwerksprüfung Brücken)	10.000,00	8.065,00	1.900,00
553001/ 523130	Gebäude einschließlich der Bestandteile (Instands. Friedhofshalle)	25.000,00	0,00	25.000,00
	Summe			26.900,00
Leistung/ Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Haushalts- Ansatz 2011	Auszahlungen bis 31.12.2011	Übertragung nach 2012
		€	€	€
114201/ 1	An-/Verkauf von Grundstücken (Fläche am Spielplatz)	3.500,00	0,00	3.500,00
553001/ 14	Investition Friedhof (Anlegung von Grabfeldern)	10.000,00	4.033,00	5.900,00
54001/ 15	Straßenoberflächenentwässerung (Einmalbeitrag VGW)	32.700,00	20.609,00	12.000,00
	Summe			21.400,00
	Insgesamt zu übertragen			48.300,00
	Zu finanzieren aus liquiden Mitteln (nachrichtlich: Stand zum 01.01.2012 = 35.088,12 €), aus maßnahmenbedingten Einzahlungen und Investitionskredit (Kreditermächtigung aus dem Jahr 2011, unter dem Vorbehalt der Einzelgenehmigung der Kommunalaufsicht, liegt von 48.500 € vor).			

Ferner erfolgte die Vorbesprechung für das Haushaltsjahr 2013.

- In 2013 muss eine Innensanierung des Bürgerhauses erfolgen (neu tapezieren, neu streichen, etc.). Für diese Arbeiten muss eine Ausschreibung seitens der Verbandsgemeinde erfolgen. Die Kosten werden mit ca. 20.000 EUR veranschlagt.
 - Die Brücke über den Erbach - Nähe Weiher - muss saniert werden. Die Kosten müssen vom Fachbereich Umwelt und Bauen bei der Verbandsgemeinde ermittelt werden.
 - Für den DSL-Anschluss werden 80.000 EUR im Haushalt 2013 angesetzt.
- Weiteres Thema war die Pflege des Internetauftritts. Folgende Aktualisierungen sollen erfolgen:
- die Darstellung (Fotos usw.) der Ratsmitglieder überarbeiten
 - Die Protokolle der Sitzungen sollen eingestellt werden.
 - Es wurde angeregt, einen Veranstaltungskalender zu erstellen und einzustellen.
 - Link auf die ortsansässigen Vereine
 - Link Kulturbauwagen

Anregungen können auf der Internetseite „Fachwerkdorf-Mehren.de“ geholt werden.

Im weiteren Verlauf der Sitzung gab es einen Sachstandsbericht zum Bauvorhaben des Sportvereins. Es wurde nochmals mitgeteilt, dass die Ortsgemeinde Grundstückseigentümer ist und der Sportverein Niedererbach der Bauherr. Seitens des SV (vertreten durch Herbert Brandenburger und Olaf Müller) wurde zwischenzeitig mit einem Architekten ein Plan mit Grundriss mit entsprechender Raumaufteilung sowie Gebäudeansichten ausgearbeitet, wie das Sportlerheim an das bestehende Bürgerhaus angegliedert werden könnte. Das Gebäude soll im Inneren teilweise in offener Bauweise ausgeführt werden. Für den hinteren Teil des Gebäudes (Duschen/

Umkleiden und WC's) soll ein Zuschuss beantragt werden. Der vor-
dere Teil soll als Gastraum ausgeführt werden. Die Bewirtung des-
selben soll kommerziell vergeben werden.

Zur Finanzierung stehen dem SV insgesamt 100.000 EUR an
Zuschüssen und Eigenkapital zur Verfügung. Die Differenz zur
angedachten Bausumme von 180.000 EUR (80.000 EUR) sollen
durch Eigenleistung erbracht werden. Die Ortsgemeinde kann sich
mit einem Zuschuss von höchstens 10.000 EUR an der Finanzie-
rung beteiligen. Sie wird die Verbandsgemeinde beauftragen, eine
Änderung des Flächennutzungsplans vorzunehmen. Es muss daher
zuerst einmal geklärt werden, welche Kosten (Änderung des Flä-
chennutzungsplans) sowie fortlaufende Kosten, wie Grundsteuer,
Oberflächenwasser, etc. auf die Ortsgemeinde zukommen. Außer-
dem muss geklärt werden, wie lange der Antrag auf Änderung des
Flächennutzungsplans dauert, und es wäre ein Bebauungsplan zu
erstellen. Der SV muss einen genauen Finanzierungsplan inklusive
Folgekostenberechnung und Nachweis der Eigenleistung vorlegen.
Es muss außerdem geklärt werden, wie mit der erhöhten Lärmbe-
lastung durch den Gaststättenbetrieb umgegangen werden soll
und wie man sich im Fall einer Auflösung des SV verhalten wird.
Ebenso ist zu klären, wie mit der Situation umzugehen ist, wenn
kein Pächter für die Gaststätte gefunden wird.

Ferner wurde angeregt, einen Bürgerentscheid durch die Ortsge-
meinde herbeizuführen. Ist der Ortsgemeinderat gewillt, das Risiko
oder eventuell auch Restrisiko zu tragen? Fazit: Es gibt noch viel
Klarungsbedarf. Der Ortsgemeinderat wird die Entscheidung auf
2013 vertragen.

Die Mehrheit der Ratsmitglieder ist dafür, dass der SV die Planun-
gen weiter verfolgen kann. Zum jetzigen Zeitpunkt lehnt der Ortsge-
meinderat das geplante Projekt nicht grundsätzlich ab.



Oberwambach

■ Bericht über die Sitzung des Ortsgemeinderats vom 9. November 2012

Der Ortsgemeinderat stimmte unter Punkt 1 der Tagesordnung der
Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr
2011 in das Haushaltsjahr 2012 von insgesamt 35.800 EUR zu. Die
Finanzierung der Auszahlungen im Haushaltsjahr 2012 erfolgt aus
den zum 01.01.2012 vorhandenen liquiden Mitteln.

Anlage zum Beschluss zur Übertragung von Haushaltsermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 gemäß § 17 GemHVO

Leistung/ Maßnahme	Bezeichnung der Maßnahme	Haushalts- Ansatz 2011	Auszahlungen bis 31.12.2011	Übertragung nach 2012
		€	€	€
114201 3	An-/Verkauf von Grundstücken (Grundstück "Zum Hahn")	25.400,00	16.723,00	8.600,00
551001/ 5	Anschaffung von bew. Anlagevermögen (Anbaugeräte, Rasenmäher, Fußballtore)	12.500,00	7.300,00	5.200,00
553001/ 6	Investition Friedhof (Grabfelder und Wege)	10.000,00	3.972,00	6.000,00
573101/ 11	Maßnahme Gerätehaus (u. a. ggf. Anbau)	16.000,00	0,00	16.000,00
	Summe			35.800,00
	Insgesamt zu übertragen			35.800,00
	Zu finanzieren aus liquiden Mitteln (nachrichtlich: Stand zum 01.01.2012 = 79.872,19 €)			

Des Weiteren informierte Ortsbürgermeister Achim Ramseger die
Ratsmitglieder, dass die Fertigstellung des neuen DSL bereits im
Januar 2013 erfolgen könnte. Voraussichtlich ab Mitte März kann das
schnellere Internet von der Telekom zur Verfügung gestellt werden.
Für den Friedhof besteht im Winter keine Räumspflicht.



Schöneberg

Öffentliche Bekanntmachung

I.

■ Satzung zur Änderung der Friedhofgebührensatzung der Ortsgemeinde Schöneberg vom 13. Dezember 2012

Der Ortsgemeinderat Schöneberg hat aufgrund des § 24 der
Gemeindeordnung (GemO) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kom-
munalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die
hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Die Anlage zur Friedhofgebührensatzung der Ortsgemeinde Schö-
neberg vom 22.10.2002, zuletzt geändert durch Satzung vom
16.06.2010 erhält folgende Fassung:

1. Ziffer I. (Reihengrabstätten) wird wie folgt neu gefasst:

„1. Überlassung einer Reihengrabstätte an Berechtigte nach § 2
Abs. 2 der Friedhofssatzung für Verstorbene

a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	170 €
b) vom vollendeten 5. Lebensjahr	320 €
2. Überlassung einer Rasenreihengrabstätte an Berechtigte nach I b	320 €
3. Überlassung einer Urnenreihengrabstätte an Berechtigte nach I	250 €
4. Überlassung einer Urnenrasenreihengrabstätte an Berechtigte nach I	250 €
5. Überlassung einer anonymen Urnenreihengrabstätte	250 €.“

2. Ziffer V (Grabeinfassungen) wird wie folgt neu gefasst:

„V. Grabeinfassung – mit Ausnahme der Rasengrabstätten -

1. Reihengrab	250 €
2. Wahlgrabstätte	450 €
3. Urnenreihengrab	250 €
4. Urnenwahlgrabstätte	450 €.“

3. Ziffer IX (Pflege der anonymen Grabstätte)

wird wie folgt neu gefasst:

„IX. Jährlicher Pflegezuschlag für Grabstätten

1. Rasenreihengrabstätte	20 €
2. Urnenrasenreihengrabstätte	12 €
3. anonyme Urnenreihengrabstätte	12 €.“

§ 2

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntma-
chung in Kraft.

Schöneberg, 13. Dezember 2012

Jürgen Schneider

Ortsgemeinde Schöneberg

Ortsbürgermeister

II.

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzun-
gen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften
der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund dieses Gesetzes
zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als
von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Ge-
nehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der
Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbe-
hörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verlet-
zung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der
Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts,
der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend ge-
macht hat

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so
kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann
diese Verletzung geltend machen.

Schöneberg, 13. Dezember 2012

Jürgen Schneider

Ortsgemeinde Schöneberg

Ortsbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

I.

■ Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Schöneberg vom 13. Dezember 2012

Der Ortsgemeinderat hat aufgrund des § 24 der Gemeindeordnung
(GemO) und der §§ 2 Abs. 3, 5 Abs. 2 und 6 Abs. 1 Satz 1 des
Bestattungsgesetzes (BestG) folgende Satzung beschlossen, die
hiermit bekannt gemacht wird:

§ 1

Die Friedhofssatzung der Ortsgemeinde Schöneberg vom 10.10.
2002, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 19.07.2012,
wird wie folgt geändert:

1. § 12 (Allgemeines, Arten der Grabstätten) Abs.1

wird wie folgt neu gefasst:

„§ 12 - Allgemeines, Arten der Grabstätten

- (1) Die Grabstätten werden unterschieden in
 - a) Reihengrabstätten
 - b) Wahlgrabstätten
 - c) Urnengrabstätten als Reihen- und Wahlgrabstätten
 - d) Rasengrabstätten als Reihen- und Urnenreihengrabstätten
 - e) Anonyme Urnenreihengrabstätten.“

2. § 14 Abs.3 (Wahlgrabstätten) wird wie folgt neu gefasst:

„(3) Wahlgrabstätten werden nur als zweistellige oder dreistellige
Grabstätten und nur im besonderen Grabfeld vergeben. Einstellige
Wahlgrabstätten sind unzulässig.“

3. § 15 Abs. 1 (Urnenbeisetzungen) wird wie folgt neu gefasst:

„§ 15 - Urnenbeisetzungen

- (1) Aschen dürfen beigesetzt werden in
 - a) Urnenreihengrabstätten
 - b) Urnenrasenreihengrabstätten
 - c) Urnenwahlgrabstätten
 - d) Reihengrabstätten zusammen mit einer Leiche eine Asche
 - e) Rasenreihengrabstätten zusammen mit einer Leiche ein
 - f) Wahlgrabstätten zusammen mit einer Leiche eine Asche
je Grabstelle
 - g) Anonyme Urnengrabstätten.“

4. Es wird folgender § 15 a (Rasengrabstätten) neu eingefügt:

„§ 15 a - Rasengrabstätten

(1) Rasengrabstätten sind Grabstätten auf bestimmten Grabfeldern.
(2) Rasengrabstätten stehen als Reihen- und Urnenreihengrabstätten zur Verfügung.

(3) Die Pflege der Grabstätten erfolgt durch die Friedhofverwaltung
(4) Im Bereich jedes Rasengrabes wird eine Namenstafel durch die Friedhofverwaltung hergestellt und bodengleich verlegt. Die Größe der Namenstafeln beträgt 0,40 m x 0,30 m und wird aus Naturstein gefertigt. Es wird der Vor- und Zuname des Verstorbenen eingetragen. Es besteht die Möglichkeit das Geburts- und Sterbedatum ebenfalls einzutragen. Die Kosten für die Namenstafel sind vom Verantwortlichen zu tragen.

(5) In der Zeit von der letzten Oktoberwoche (Woche vor Allerheiligen) bis Ende Februar ist es gestattet Blumenschmuck niederzulegen.

(6) Im Übrigen gelten die grundsätzlichen Vorschriften über die Reihen- und Urnenreihengrabstätten entsprechend.“

6. § 32 wird wie folgt geändert:

„§ 32 - Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. den Friedhof entgegen der Bestimmung des § 4 betritt,
 2. sich auf dem Friedhof nicht der Würde des Ortes entsprechend verhält oder die Anordnungen des Friedhofpersonals nicht befolgt (§ 5 Abs. 1),
 3. gegen die Bestimmungen des § 5 Abs. 3 verstößt,
 4. gegen die Bestimmungen des § 6 Abs. 1 verstößt,
 5. Umbettungen ohne vorherige Zustimmung vornimmt (§ 11),
 6. die Bestimmungen über zulässige Maße für Grabmale nicht einhält (§ 20),
 7. als Verfügungsberechtigter, Nutzungsberechtigter oder Gewerbetreibender Grabmale oder sonstige Grabsausstattungen ohne Zustimmung errichtet oder verändert (§ 21 Abs. 1 und 3)
 8. Grabmale ohne Zustimmung der Friedhofverwaltung entfernt (§ 24 Abs. 1),
 9. Grabmale und Grabsausstattungen nicht in verkehrssicherem Zustand hält (§§ 22, 23 und 25),
 10. Grabstätten entgegen § 26 mit Grababdeckungen versieht oder nicht oder entgegen §§ 26 und 27 bepflanzt,
 11. entgegen des § 15 a Abs. 5 Grabschmuck niederlegt
 12. Grabstätten vernachlässigt (§ 28),
 13. die Leichenhalle entgegen § 29 Abs. 1 und Abs. 3 Satz 2 betritt.
- (2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 1.000 € geahndet werden. Das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) vom 02.01.1975 (BGBl. I S. 80) in der jeweils geltenden Fassung findet Anwendung.“

§ 2

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Schöneberg, 13. Dezember 2012

Ortsgemeinde Schöneberg

Jürgen Schneider

Ortsbürgermeister

II.

Gemäß § 24 Abs. 6 GemO wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung (GemO) oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Schöneberg, 13. Dezember 2012

Ortsgemeinde Schöneberg

Jürgen Schneider

Ortsbürgermeister

■ Gemeinsam veranstalteten Ortsgemeinde, Dorfgemeinschaft und Gemischter Chor Schöneberg die Weihnachtsfeier für Kinder und Senioren

Das Bürgerhaus war gerade so groß genug um all die Weihnachtsgäste aufzunehmen. Der Gemischte Chor Schöneberg und die Dorfgemeinschaft Schöneberg hatten die Organisation in die Hand genommen und ein kurzweiliges Programm auf die Beine gestellt. Einen ungemütlichen Part hatte der Nikolaus übernommen. Er musste nicht durch Schnee nach Schöneberg waten, er brauchte schon fast wieder ein Boot. Sein traditioneller Schlitten hatte mangels Schnee im Rentierstall bleiben müssen. Nichts desto freudiger wurde er am späten Nachmittag von den vielen Kindern begrüßt und sogleich umlagert. Mitunter etwas skeptisch beobachtet, aber doch recht locker akzeptiert sangen Kinder ihm etwas vor, sagten Gedichte auf und spielten sogar auf der Gitarre. Der Mann mit dem

roten Mantel und langen weißen Bart zeigte sich beeindruckt und schenkte den Kindern Süßigkeiten. Zuvor hatte aber der Gemischte Chor Schöneberg unter der Leitung von Angelika Schneider mit weihnachtlichem Gesang die Weihnachtsfeier eröffnet. Alois Tochenhagen begrüßte Kinder und Erwachsene und für die Kirchengemeinde fand Ilme Wilberg mit der in die Moderne umgesetzten Krippengeschichte, der Heiligen Nacht die passenden Worte für diesen Nachmittag.



Fotos: Wachow

Die Kinder hatten die Möglichkeit sich einen Film anzusehen, andere sangen und spielten auf der Gitarre. Die Erwachsenen brachten das Krippenspiel auf die Bühne und währenddessen sie sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten abmühten, hatte sich ein Steppke an die Gaben der Könige herangemacht und untersuchte was in den verpackten Geschenken wohl drin ist. Als er beim zweiten Geschenk immer noch nur Papier vorfand, gab er etwas enttäuscht auf. Er war aber überaus glücklich als der Nikolaus ihm etwas Handfestes schenkte. (www)

Stürzelbach

Nachruf

Am 21. Dezember 2012 verstarb im Alter von 85 Jahren

Herr Dr. Hubert Neumaier
aus Stürzelbach

Herr Dr. Hubert Neumaier gehörte von 1999 bis 2004 dem Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Stürzelbach an. Während dieser Zeit zeigte er besonderes Engagement für die Bürger in Stürzelbach. Seine verbindliche Art bei allen Entscheidungen wurde besonders geschätzt.

Wir trauern mit den Angehörigen um den Verstorbenen.

Stürzelbach, im Januar 2013
Ortsgemeinde Stürzelbach

Dieter Kellner
Ortsbürgermeister

Wir gratulieren



Herzlichen
Glückwunsch

■ Zum Geburtstag alles Gute und Gesundheit!

Altenkirchen

04.01.2013 Irma Hertel.....73 Jahre

04.01.2013 Paula Meutsch	85 Jahre
05.01.2013 Lieselotte Hering	76 Jahre
06.01.2013 Johann Koop	79 Jahre
06.01.2013 Heinrich Schläger	71 Jahre
07.01.2013 Marlene Schlemper	77 Jahre
08.01.2013 Joachim Kluge	70 Jahre
09.01.2013 Alwina Neiwert	76 Jahre
09.01.2013 Karin-Renate Roseberry	71 Jahre
10.01.2013 Brunhilde Exner	76 Jahre
Berod	
07.01.2013 Friedhold Ehlgen	73 Jahre
Birnbach	
09.01.2013 Erna Schröder	83 Jahre
Busenhausen	
06.01.2013 Dr. Erhard Fischer	75 Jahre
10.01.2013 Gisela Kirchner	76 Jahre
Eichelhardt	
06.01.2013 Erich Zeuner	78 Jahre
Forstmehren	
09.01.2013 Beate Hoffmann	70 Jahre
Gieleroth	
08.01.2013 Helmut Altgeld	73 Jahre
Helmenzen	
05.01.2013 Ottilie Wiebe	93 Jahre
10.01.2013 Herbert Müller	80 Jahre
10.01.2013 Norbert Schleiden	71 Jahre
Hemmelzen	
09.01.2013 Katharina Pesch	72 Jahre
Hirz-Maulsbach	
10.01.2013 Leonhard Dötsch	78 Jahre
Ingelbach	
04.01.2013 Herbert Quast	78 Jahre
Mammelzen	
05.01.2013 Günter Schneider	73 Jahre
09.01.2013 Lothar Semke	73 Jahre
Michelbach	
08.01.2013 Varvara Hammerschmidt	77 Jahre
Neitersen	
05.01.2013 Helene Fast	79 Jahre
06.01.2013 Horst Alles	74 Jahre
06.01.2013 Erna Kubitza	93 Jahre
08.01.2013 Martha Tomasiello	75 Jahre
09.01.2013 Helene Michel	87 Jahre
Obererbach	
04.01.2013 Herbert Rüb	81 Jahre
Oberirsen	
10.01.2013 Ilse Ochsenbrücher	92 Jahre
Oberwambach	
08.01.2013 Käthe Ziolkowski	83 Jahre
Schöneberg	
06.01.2013 Irmgard Colgen	82 Jahre
Stürzelbach	
06.01.2013 Irmgard Flemmer	77 Jahre
Werkhausen	
05.01.2013 Erhard Raudszus	78 Jahre
Weyerbusch	
04.01.2013 Edith Weller	79 Jahre
06.01.2013 Helma Finke	83 Jahre
Wölmersen	
07.01.2013 Luise Schreiner	77 Jahre

Die Verbandsgemeinde und die Ortsgemeinden

Standesamtliche Nachrichten

■ Geburten:

Andreas Luft, Altenkirchen
Kira Marakin, Altenkirchen
Sophie Ernst, Michelbach

■ Eheschließungen:

Dennis Benke und Anna Wirt, Altenkirchen
Alexander Völz, Wölmersen und Tanja-Manuela Bomke, Mehren
Sergius Moge und Lidija Karejva, Neitersen
Sebastian Fuchs und Alexandra Kuppler, Altenkirchen

■ Sterbefälle:

Albert Norbert Richter, Altenkirchen
Wigulf Volkmar Roland, Altenkirchen
Johann Denzel, Altenkirchen
Ilse Schumacher, Altenkirchen
Ebrahim Berdjas, Forstmehren
Hannelore Maria Link, Altenkirchen
Wilhelm Berkemeier, Weyerbusch

Sonstige Mitteilungen

■ Meldungen an die Tierseuchenkasse 2013

2012 wurden die Meldebögen für die Tierbestandsmeldung zur Beitragsveranlagung durch die Tierseuchenkasse nur noch an alle ihr bekannten Pferdehalter verschickt.

Die Meldung der Schweine-, Schaf- und Ziegenzahlen erfolgt mit den Meldekarten, die vom Landeskontrollverband Rheinland-Pfalz als zuständiger Stelle für die Stichtagsmeldungen nach der Viehverkehrsverordnung bereits versandt worden sind.

Die Tierseuchenkasse fordert alle betroffenen Tierhalter und -besitzer dazu auf, Ihrer Pflicht nach dem Landestierseuchengesetz und der Viehverkehrsverordnung nachzukommen und die am 1.1.2013 (Stichtag) im Bestand befindlichen beitragspflichtigen Tiere mit dem Meldebogen, der Meldekarte oder Online im Internet zu melden.

Die Meldekarten für Schweine, Schafe und Ziegen sind an den Landeskontrollverband zu senden, die Meldebögen für Pferde an den Dienstleister der Tierseuchenkasse AgroData nach Cottbus.

Die Online-Meldung erfolgt für Schweine, Schafe und Ziegen im Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT) oder für Pferde, wie auf dem Meldebogen verzeichnet, auf der Internetseite der Tierseuchenkasse.

Erfolgt die Meldung nicht bis zum 15. Februar 2013, werden die Tierzahlen von 2012 für die Beitragsberechnung der Tierseuchenkasse übernommen. Erfahrungsgemäß sind diese Zahlen oft nicht aktuell, so dass es im Leistungsfall zu Kürzungen wegen zu geringer Beitragszahlung kommen kann. Für die Stichtagsmeldung nach Viehverkehrsverordnung gilt eine Frist bis zum 15. Januar 2013.

Haben Pferde-, Schweine-, Schaf- oder Ziegenhalter oder -besitzer keine Meldekarte oder keinen Meldebogen erhalten, sind sie trotzdem meldepflichtig und müssen sich mit der Tierseuchenkasse direkt in Verbindung setzen.

Die ebenfalls verpflichtende Anzeige jedes Tierbestandes bei der zuständigen Kreisverwaltung oder Stadtverwaltung ersetzt nicht die Meldung zur Tierseuchenkasse.

Die Rinderzahlen werden von der Tierseuchenkasse aus dem HIT übernommen. Hier hat jeder Tierhalter dafür Sorge zu tragen, dass die Angaben am Stichtag 1. Januar 2013 im HIT korrekt sind.

In seltenen Fällen müssen auch Rinderhalter ihre Tiere direkt bei der Tierseuchenkasse melden:

- wenn sie bis zum 1. Mai 2013 keine Beitragsrechnung der Tierseuchenkasse erhalten haben oder

- wenn sie erst nach dem 1. Januar Rinder im Betrieb aufstellen.

Rinderhalter, die die Beitragsreduktion wegen BHV1-Freiheit ihres Bestandes erhalten wollen, sollen ihre Freiheitsbescheinigungen nicht an die Tierseuchenkasse schicken, sondern sich bei den Veterinärbehörden der Kreisverwaltungen versichern, dass sie von dort als BHV1-frei an die Tierseuchenkasse gemeldet werden.

Für Bienenvölker muss derzeit kein Tierseuchenkassenbeitrag entrichtet werden, obwohl eine Bienenkasse weiter geführt wird.

Für Geflügel existiert dagegen in Rheinland-Pfalz keine Tierseuchenkasse.

Für Pferde ist nach geltender Rechtsprechung jeder Besitzer melde- und beitragspflichtig. Pauschalmeldungen von Stallbetreibern für ihre gesamten Einsteller sind deshalb nicht rechtens.

Selbstverständlich können von der Tierseuchenkasse Leistungen nur für die Pferdebesitzer erbracht werden, die ihrer Meldepflicht nachkommen und Beitrag bezahlen.

Tierseuchenkasse Rheinland-Pfalz, Burgenlandstraße 7,

55543 Bad Kreuznach, Telefon: 0671 793 1212,

Telefax: 0671 793 17212, E-Mail: tsk@lwk-rlp.de,

Internet: www.tsk-rlp.de

Tierseuchenkassenbeiträge 2013:

Pferde 10,00 EUR* für 1 bis 2 Pferde

..... 5,00 EUR** pro Tier ab 2 Pferde

Rinder

in BHV1-freien Beständen 10,00 EUR* für 1 bis 2 Rinder

..... 3,50 EUR** pro Tier ab 3 Rinder

in nicht anerkannt BHV1-freien Beständen

..... 100,00 EUR* für 1 bis 13 Rinder

..... 6,50 EUR pro Tier ab 14 Rinder

Schafe über 9 Monate alt: 10,00 EUR* für 1 bis 19 Schafe

..... 0,50 EUR* pro Tier ab 20 Schafe

Ziegen über 9 Monate alt: 10,00 EUR* für 1 bis 19 Ziegen

..... 0,50 EUR** pro Tier ab 20 Ziegen

Schweine 10,00 EUR* pro Bestand

..... unabhängig von der Tierzahl

Wird für eine Tierart schon der Mindestbeitrag* von 10,00 EUR (100,00 EUR nicht amtlich anerkannt BHV1-freie Bestände) erhoben, so fallen für Tiere weiterer Tierarten im Bestand nur die Einzel-tierbeiträge** an.

Für Rinder in nicht amtlich anerkannt BHV1-freien Beständen gilt generell ein Mindestbeitrag von 100,00 EUR und für Schweine ein Bestandsbeitrag von 10,00 EUR.

■ Der Landrat ist jetzt Mediator

Mediationskurs in Altenkirchen abgeschlossen

Seit nunmehr vier Jahren bietet die Kreisvolkshochschule Altenkirchen eine Mediationsausbildung an. Am vergangenen Sonntag wurden nun 13 Mediatoren nach einer 120-stündigen Ausbildung zum erfolgreichen Abschluss des Seminars beglückwünscht. Der prominenteste Teilnehmer war Landrat Michael Lieber.

Seit dem Mediationsgesetz, welches am 25. Juli 2012 erlassen wurde, ist die Mediation in aller Munde. Dort wird die Mediation als ein alternatives Verfahren zu Gerichtsprozessen eingeführt. Die Mediation kann aber viel mehr. Sie beschreibt auch eine Kompetenz im Umgang mit Konflikten, auch im eigenen Umfeld. So gesehen ist die Ausbildung zur Mediation zugleich eine Ausbildung in sozialer Kompetenz.



„Die Teilnehmer lernen nicht nur mit Konflikten anderer besser umzugehen, sondern auch mit sich selbst“, sagt der Studienleiter Arthur Trossen. Arthur Trossen ist ehemaliger Familienrichter in Altenkirchen. Aus der Erfahrung wie destruktiv Menschen miteinander umgehen können, hat er vor mehr als 13 Jahren damit begonnen, das Konfliktverhalten der Menschen zu erforschen. Dabei ist er auf die Mediation gestoßen. In seinem Verständnis ist die Mediation ein psychologischer Erkenntnisprozess, der die Schritte aufweist, die Menschen durchlaufen müssen, um selbst in schwierigsten Fragen und bei hoher Eskalation zu einem Konsens zu gelangen. Zusammen mit Eberhard Kempf, Dipl. Psychologe und Mediator in Hachenburg und Ralf Käppele, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht in Altenkirchen gründete er 2001 den Verband Integrierte Mediation mit Sitz in Altenkirchen.

Die Kreisvolkshochschule hat den Bedarf nach einer Fortbildung in diesem Bereich erkannt. Seit nunmehr vier Jahren bietet sie als festes Angebot die Mediationsausbildung an. Die Ausbildung ist vom Verband Integrierte Mediation anerkannt, sie ist ausreichend, um „zertifizierter Mediator“ im Sinne des Mediationsgesetzes zu werden. „Nicht jeder Teilnehmer besucht den Kurs, um Mediator zu werden“, sagt Trossen.

Der prominenteste Teilnehmer ist der Landrat Michael Lieber. Lieber hat erkannt: „Es gibt mehr als nur Streitige Debatten und Anweisungen an die Mitarbeiter. Im Mittelpunkt, steht immer der Mensch“. Aus seinem Munde, das bestätigt Trossen nach der Ausbildung, sind das keine leeren Worte.

Der Kurs wird im nächsten Jahr wieder bei der Kreisvolkshochschule angeboten. Interessierte können sich bei der Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Bernd Kohnen (www.kreisvolkshochschule-leak.de, Tel. 02681-81-2211) oder bei Integrierten Mediation (www.in-mediation.eu, Tel.: 02681 086257) informieren.

Über integrierte Mediation e.V.: Der Verein wurde im Jahre 2001 in Altenkirchen gegründet. Seine Zielsetzung ist die Verbreitung und die Erforschung einer Mediation, die sich nicht nur als alternatives Verfahren neben der gerichtlichen Konfliktbewältigung anbietet, sondern die sich in die lebendigen Prozesse der Konfliktbewältigung integriert. Der Verein ist gemeinnützig. Er ist international in Deutschland, Österreich und der Schweiz positioniert.

DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

■ Stichtagsmeldung für Schafe und Ziegen bis 15. Januar 2013

Wichtiger Hinweis für alle Schaf- und Ziegenhalter, denn auch für diese Tiere besteht eine Meldepflicht. Bis wann? Stichtag ist der 15. Januar 2013; Welche Tiere? Gemeldet werden müssen alle Schafe und Ziegen, welche sich am 1. Januar 2013 im Bestand befinden. Wie kann ich melden? Im Internet über www.hi-tier.de (Registrierungsnummer und PIN benötigt) oder schriftlich über die Meldekarten des LKV. Drohen mir Konsequenzen, wenn ich nicht melde? Ja! Es drohen Prämienkürzungen im Rahmen von Cross Compliance,

sollten Verstöße im Rahmen von Tierkennzeichnungskontrollen der ADD/Vor-Ort-Kontrollen festgestellt werden. Besteht eine Möglichkeit der Nachmeldung am Tag der Kontrolle? Nein! Diese Möglichkeit besteht ausdrücklich nicht mehr. Bitte nutzen Sie vor allem die Möglichkeit, komfortabel ihre Tiere über Hi-Tier vom PC aus zu melden!



Mehrgenerationenhaus Mittendrin

Wochenvorschau

Donnerstag: 10 - 12 Uhr Markttagfrühstück; 10 - 12 Uhr Sprechstunde Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. (Vermittlung von Hilfsangeboten von und für Senioren); 11.30 - 12.30 Uhr Schuldnerberatung; 14 - 17 Uhr Caféhaus-Nachmittag; 17.15 - 18.45 Uhr Hilfe für die Seele (angeleitete SHG)

Freitag: 10 - 12 Uhr Arbeitslosentreff mit Edith Jüssen-Lehmann; 10 - 12 Uhr Näh-Café; 15.30 - 17 Uhr Kirchenmäuse Spielgruppe für Kinder mit Eltern, Großeltern und anderen netten Leuten; 15.30 - 17.30 Brückenschlag - Kontakt-Café

Samstag: 10 - 16 Uhr Gebärdensprache

Montag: 10 - 12 Uhr Café und Musik; 14 - 17 Uhr Kaffee-Treff am Montag mit leckeren Waffeln; 15.30 - 17 Uhr Deutsch für Menschen aus Afghanistan; 15. - 17 Uhr Beratung von Menschen in seelischen Krisen; 17.30 - 19 Uhr Qi Gong

Dienstag: 9 - 12 Uhr Erfahrungsaustausch am Computer; 14 - 15 Uhr Konversationsgruppe Deutsch; 14 - 17 Uhr Begegnung bei Spiel und Spaß; 16.15 - 18 Uhr Schach 4 you; 19.30 - 21 Uhr Sozialstation/pflegende Angehörige

Mittwoch: 9 - 11 Uhr Gemeinsam fit; 14 - 16 Uhr Freude am Basteln und Malen; 15.30 - 17 Uhr Englisch Conversation; 17 - 19 Uhr Lust auf Sprache.

Weitere Informationen gibt es unter Telefon 02681-950438.

■ Rinderfachtagung am 10. Januar 2013

am DLR Westerwald-Osteifel in Montabaur

Die Fachtagung findet am Donnerstag, 10.01.2013, in der Aula des DLR Westerwald-Osteifel, Bahnhofstr. 32 in 56410 Montabaur (www.dlr-westerwald-osteifel.rlp.de, Tel. 02602/922815) von 13 bis 16 Uhr statt.

Auf dem Programm steht zunächst die Mitgliederversammlung des Futtermittelprüfungs Rheinland-Pfalz Nord, u.a. mit Auszeichnung der besten Grassilagen in den einzelnen Landkreisen. Anschließend spricht Herr Dr. Johannes Thaysen zum Thema: „Optimale Silagen für Kühe und Biogas“.

Im Vortrag werden neue Erkenntnisse zur Silagebereitung vorgestellt. Unter anderem geht Dr. Thaysen auf Siliermittel, die Konservierung von Eiweißträgern wie Luzerne und Rotklee sowie auf die Bereitung von Biogassilagen ein.

Herr Dr. Thaysen von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein ist einer der führenden Experten auf dem Gebiet der Futtermittelkonservierung und bekannt durch zahlreiche Veröffentlichungen in der landwirtschaftlichen Fachpresse. Darüber hinaus ist er Mitglied im DLG-Ausschuss Futtermittelkonservierung und in der DLG-Kommission zur Gütezeichenverleihung von Siliermitteln. Alle interessierten Landwirte sind herzlich eingeladen.

■ Öffnungszeiten in der Öffentlichen Bücherei



der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen

(im Untergeschoss der Kirche) Tel. 02681/70972

Internet: www.buecherei-ak.de

Öffnungszeiten:

Montag

bis Mittwoch.....von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Donnerstag.....durchgeh. von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Freitag.....geschlossen

Noch Weihnachtsferien bis 4. Januar

Wir machen Weihnachtsferien bis einschließlich Freitag, 4. Januar 2013.

Ihr Bücherei-Team

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum WW-OE Montabaur

■ Lehrfahrt für Milchviehhalter

Am 15.01.2013 führt das DLR Westerwald-Osteifel eine Lehrfahrt für Milchviehhalter im Taunus durch. Treffpunkt ist, um 10 Uhr, der Betrieb Becker-Drese in Obertiefenbach, Hof Limes, die Zufahrt zum Hof ist ausgeschildert.

Die Fahrt wird mit privatem PKW durchgeführt.

Programm: Familienbetriebe mit einem und zwei Automatischen Melksystemen für 70 bis 140 Kühe. Besichtigt werden vier Milchviehställe mit Neu- und Umbaulösungen, z. B. verschiedene Anordnungsmöglichkeiten der AMS. Alle interessierten Milchviehhalter sind herzlich eingeladen.

Zur Organisation von Fahrgemeinschaften und des Mittagessens bitte **Anmeldungen bis zum 11.01.2013** beim DLR Westerwald-Osteifel unter der Tel.-Nr. 02602 9228-0.

Ansprechpartner: Werner Baumgarten.

■ Nächster Impftermin im Gesundheitsamt Altenkirchen

Am Montag, 7. Januar 2013, werden beim Gesundheitsamt Altenkirchen, In der Malzdürre 7, von 14 - 15 Uhr folgende Impfungen kostenlos durchgeführt.

Bei Kindern und Jugendlichen: Polio, Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten, Masern-Mumps-Röteln (Grundimmunisierung und Auffrischungsimpfung)

Bei Erwachsenen: Polio, (Grundimmunisierung und bei Bedarf Auffrischung), Tetanus, Diphtherie, Keuchhusten

■ Kleiderkammer des Caritasverbandes Altenkirchen

Im neuen Jahr ist sie ab dem 8. Januar ab 8.30 Uhr wieder geöffnet.

■ Festliches Neujahrskonzert in Marienstatt

Zum Jahresbeginn eröffnet der Musikkreis den Konzertzyklus 2013 der Marienstätter Abteikonzerte mit einem festlichen Neujahrskonzert am Sonntag, 6. Januar, ab 15 Uhr in der Abteikirche.

Es konzertieren die Studenten der Posaunenklasse der Musikhochschule Karlsruhe von Prof. Werner Schrietter mit Werken von Frescobaldi, Telemann, Bach, Guilman, Bruckner, Brahms, Elgar, Strauss u. a. An der großen Rieger-Orgel ist der Assistenzorganist des Mariendoms in Kevelaer Martin Chrost zu hören.

Der Eintritt kostet 12 €, Schüler bezahlen 8 €;

Kinder unter 14 Jahren sind frei. Infos: Musikkreis,

57629 Abtei Marienstatt (Tel. 02662 / 6722),

www.abtei-marienstatt.de (Link: Musikkreis); Kartenvorverkauf ab sofort in der Buchhandlung Liebmann, Wiedstraße, Altenkirchen, oder in der Klosterbuchhandlung Marienstatt.



Kirchen u. Religionsgemeinschaften

■ Evangelische Kirchengemeinde Almersbach

Donnerstag, 03.01.13, Frauenabendkreis in der Regel am ersten Donnerstag im Monat im Gemeindehaus in Oberwambach um 18 Uhr, nähere Informationen unter Tel. 5027

Freitag, 04.01.2013, Ev. Jugend Almersbach (NeuerjahrsKIDS-feier), 1. Gruppe: 18.30 - 19.45 Uhr (12 - 14 Jahre) 2. Gruppe: 20 - 21.30 Uhr (14 Plus) im Gemeindehaus Oberwambach

Sonntag, 6.01.13 (Epiphania) - Almersbach (Pfarrer Triebel-Kulpe) 10 Uhr Gottesdienst.

Dienstag, 08.01.13, 15 Uhr Kirchlicher Unterricht der Katechumenen im Gemeindehaus Oberwambach

Donnerstag, 10.01.13, 19 Uhr Presbyteriumssitzung, Pfarrsaal Almersbach

Freitag, 11.01.2013, Ev. Jugend Almersbach, 1. Gruppe: 18.30 - 19.45 Uhr (12 - 14 Jahre) 2. Gruppe: 20 - 21.30 Uhr (14 Plus) im Gemeindehaus Oberwambach

Die beiden Kirchen in Almersbach und Oberwambach werden vom 1. Advent bis zum letzten Sonntag nach Epiphania von außen angestrahlt.

Gemeindeamt in Almersbach, Kirchweg 5,

Öffnungszeiten: dienstags und freitags von 9.30 - 12 Uhr. Gemeind

E-Mail: gemeindeamt@kirche-almersbach.de

Hausmeister Gemeindehaus Oberwambach: Edgar Schüler,

Tel. 0171-2831790; Gemeindehaus Oberwambach,

Kirchstr. 12 a, Tel. 02681-803963;

Homepage Kirchengemeinde: www.kirche-almersbach.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen

Gemeindeamt Altenkirchen, Stadthallenweg 16, (Frau Müller),

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8 bis 12 Uhr sowie Do. von 14 bis 16 Uhr, Tel. 02681/8008-40, Fax: 02681/8808-49,

Email: ev.kirche.ak@t-online.de

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter www.evkgmak.de

Sonntag, 06.01.2013: 9.15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Brückner, 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Brückner

Montag, 07.01.2013: 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 08.01.2013: 15 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Nordbezirk, Weber-Gerhards

Mittwoch, 09.01.2013: 10 Uhr Eltern-Kind-Gruppe

Donnerstag, 10.01.2013: 9 Uhr Zeit zu Stille und Gebet, 15 Uhr Konfirmanden-Unterricht, Westbezirk, Zeidler, 18 Uhr Bläserausbildung, Kontakt: G. Schumann, Tel. 6041, K.-H. Röderstein, Tel. 3486

Freitag, 11.01.2013: 9 Uhr Wirbelsäulengymnastik, 15 Uhr Frei-Tag-Runde, 15.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe des Mehrgenerationenhauses im Martin-Luther-Saal, 19.30 Uhr Konzert „An Angel in Town“

Frauenhilfe trifft sich

Die Frauenhilfe der Ev. Kirchengemeinde Altenkirchen trifft sich am Mittwoch, 16.01.2013, um 15 Uhr im Theodor-Fliedner-Haus zur Teilnahme an der Allianz-Gebetswoche mit Helma Radermacher, Irma Dressel und der Chor mit Frauen aus der Ev. Allianz.

■ Evangelische Kirchengemeinde Asbach-Kircheib

Müllerstraße 1, Asbach, Gemeindebüro: Tel. 02683 949340;

Mail: buer0@evangelische-gemeinde.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 8.30 - 11 Uhr

Sonntag, 6.01.: Kircheib: 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, musikalisch gestaltet mit Sologesang

Montag, 7.01.: 14.30 Uhr Spielenachmittag im Gemeindehaus, 19.30 Uhr meditativer Tanz

Dienstag, 8.01.: 19.30 Uhr Hausbibelkreis

Mittwoch, 9.01.: 15 Uhr Seniorenkreis

■ Evangelische Kirchengemeinde Birnbach

Freitag, 04.01.2013: Birnbach: 17.30 - 19.00 CVJM-Jungen-Jung-schar, 20.00 Probe Posaunenchor

Sonntag, 06.01.2013: Weyerbusch: 10.00 Gottesdienst (Pfr. Ott), anschl. Kirchen-Café und Verkauf von Eine-Welt-Artikeln

Dienstag, 08.01.2013: Birnbach: 16.00 Konfirmanden-Unterricht - Gruppe Birnbach, 17.00-18.30 Gemeindebücherei, 20.00 Probe Kirchenchor, 20.30-23.00 CVJM-Männerkreis

Mittwoch, 09.01.2013: Weyerbusch: 18.30 Frauenkreis, Jahreslosung mit Pfarrer Ott

Donnerstag, 10.01.2013: Weyerbusch: 10.00-11.30 Krabbelgruppe »Die Spieloase«

Terminverlegung - Gemeindeversammlung zum Thema »Gebäudestrukturanalyse«

Der Termin für die Gemeindeversammlung musste aus organisatorischen Gründen verlegt werden! Die Gemeindeversammlung findet nun, anders als im Gemeindebrief angekündigt, am 13.01.2013 in Birnbach statt! Das Presbyterium steht vor weitreichenden Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde, und möchte Ihre Meinung in diesen Entscheidungsprozess einbeziehen!

Jahreshauptversammlung

des Evangelischen Kirchenchors Birnbach

Zur Jahreshauptversammlung 2013 des Evangelischen Kirchenchors Birnbach am Dienstag, 15.01.2013, 19 Uhr, Gemeindehaus Birnbach, laden wir hiermit recht herzlich ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Beschlussfassung; 3. Wahl des Versammlungs- bzw. Wahlleiters; 4. Jahresbericht der Schriftführerin; 5. Aussprache zum Jahresbericht; 6. Kassenbericht der Kassiererin; 7. Aussprache zum Kassenbericht; 8. Bericht der Kassenprüfer; 9. Entlastung des Vorstands; 10. Neuwahlen; 11. Terminplanung für das Jahr 2013

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 08.01.2013 schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Informationen über unsere Kirchengemeinde finden Sie im Internet unter: <http://www.Kirchengemeinde-Birnbach.de>

■ Evangelische Gemeinschaft Helmeroth

»Glauben entdecken - Leben gestalten«

Donnerstag 3.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus):

15 Uhr Seniorensozial, Thema: »Unterwegs«, 20 Uhr Bibelgespräch

Sonntag 6.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 10 Uhr Gottesdienst, Predigt: Mike Ponsford (gleichzeitig Kinderprogramm), Hohegrete (Erholungsheim): 10 Uhr Kindergottesdienst

Montag 7.1.: Oberrau: 19.30 Uhr Männertreff bei Fam. Reh, Hohegrete (Erholungsheim): 19.30 Uhr Jugendbund (14-tägig)

Dienstag 8.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 16.30 Uhr Kindertreff, Sporthalle Wiedenhof: 19 Uhr Basketball, 20 Uhr Volleyball
Mittwoch 9.1.: Hohegreise (Erholungsheim): 19 Uhr Teenagerkreis
Donnerstag 10.1.: Helmerother Höhe (Gemeindehaus): 18.30 Uhr Teenagerkreis, 20 Uhr Bibelgespräch
 Weitere Infos: www.gemeinschaft-helmeroth.de
 Verschiedene Hauskreise zu Themen rund um das Christsein (Näheres auf Anfrage); Kontakt: Daniel Benne, 57612 Helmeroth, Höhenstraße 6, Tel. 02682 - 1770, E-Mail: Gott-liebt-Dich@goldmail.de

■ Evangelische Kirchengemeinde Mehren

Freitag, 04.01.2013, 18 Uhr Time-Out (Teenkreis); 19 Uhr Bibellesekreis

Samstag, 05.01.2013, 19.30 Uhr Jugendhauskreis im Gemeindehaus

Sonntag, 06.01.2013, 9.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 09.01.2013, 19.30 Uhr Frauenabendkreis

Donnerstag, 10.01.2013, 19.30 Uhr Hauskreis

Freitag, 11.01.2013, 18 Uhr Time-Out (Teenkreis)

Amtshandlungen:

Trauer: 15.12.2012 Patrick Inger und Kathrin geb. Kuhnke, Altenkirchen

Bestattung: 12.12.2012, Richard Käppel, Mehren, 96 Jahre

Hinweise:

Das Gemeindebüro in Mehren, Mehrbachtalstr. 8, ist montags und mittwochs in der Zeit von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Gemeinsekretärin: Beate Kohl, Tel. dienstl. 02686/237, privat: 02686/8009, Fax dienstl. 02686/988281, E-Mail: mehren@ekir.de
 Küsterin: Gianna Kath, Gollenseifen 6, 57635 Mehren; Tel. 02686/1011; Kontakt: Pfr. Bernd Melchert, Tel. 02686/237, Mobil: 0176/43157635

■ Evangelische Kirchengemeinde Schöneberg

FREITAG, 04.01.2013: 9.30 Uhr Krabbelgruppe der 0- bis 3-Jährigen im Gemeindehaus; Kontakt: Pfr. Bernd Melchert, Tel. 02686/237
SONNTAG, 06.01.2013: 11 Uhr Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee
DIENSTAG, 08.01.2013: 19 Uhr Hauskreis im Gemeindehaus, Kontakt: Ilme Willberg, Tel. 02681/1462

FREITAG, 11.01.2013: 9.30 Uhr Krabbelgruppe der 0- bis 3-Jährigen im Gemeindehaus; Kontakt: Pfr. Bernd Melchert, Tel. 02686/237

Amtshandlungen:

Bestattungen: 13.12.2012 - Herr Ewald Früh aus Neitersen, 67 Jahre; 14.12.2012 - Herr Willi Abel aus Neitersen, 92 Jahre
 Das Ev. Gemeindebüro, Hauptstr. 9, ist dienstags in der Zeit von 10 - 12 Uhr und freitags von 16 - 18 Uhr geöffnet. Gemeinsekretärin Katja Mattern, Tel. 02681/2912, E-mail: schoeneberg@ekir.de
 Kontakt Pfarrer Bernd Melchert, Tel. 02686/237, Mobil: 0176/43157635

■ Evangelische Kirchengemeinde Wahlrod

SAMSTAG, 05.01.: 14 - 15 Uhr Bücherei im Gemeindehaus Wahlrod, 14.30 Uhr Kinderbibeltreff im Gemeindehaus Berod
SONNTAG, 06.01.: 10 Uhr Gottesdienst in Wahlrod mit Pfr. Dönges
DIENSTAG, 08.01.: 14 Uhr Frauenhilfe in Berod, 20 Uhr Bibelgesprächskreis in Berod

MITTWOCH, 09.01.: 14.30 Uhr Frauenhilfe in Wahlrod

Ev. Gemeindebüro Wahlrod, Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 9 - 12 Uhr, Tel. 02680-989114, E-mail: ev.kirchengemeinde.wahlrod@ekhn-net.de

Haushaltsplan 2013

Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Wahlrod hat in seiner Sitzung am 03.12.2012 den Haushaltsplan 2013 einstimmig beschlossen.

Der Haushaltsplan wird gem. § 42 Abs. 2 des Kirchengesetzes über die Vermögensverwaltung und das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen der EKH in der Zeit vom 08.01. bis 15.01.2013 öffentlich zur Einsichtnahme für die Glieder der Kirchengemeinde ausgelegt. Er kann während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros (dienstags/donnerstags 9 - 12 Uhr) oder nach Absprache im Pfarrbüro in Wahlrod eingesehen werden. Einwendungen müssen schriftlich an den Kirchenvorstand gerichtet werden.

■ Kath. Kirchengemeinde

St. Jakobus und Joseph Altenkirchen

Pfarrbüro Rathausstr. 9, Altenkirchen, Tel. 02681/5267;

Fax. 02681/70548 - E-Mail: buero@wwkirche.de;

Informationen finden Sie auch im Internet unter www.wwkirche.de
 Pfarrsekretärin Anne Dielenhein

Öffnungszeiten des Pfarrbüros sind: dienstags und mittwochs von 15 bis 17 Uhr und donnerstags jeweils von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 15.45 Uhr

Kirche St. Jakobus Altenkirchen

Donnerstag, 3.1.13: 9.15 Uhr Gottesdienst im Seniorenzentrum Theodor Fliedner Haus mit den Sternsängern; 10 Uhr Gottesdienst im DRK Seniorenzentrum mit den Sternsängern

Freitag, 4.1.13: 9.30 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger; 17.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Samstag, 5.1.13.: 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Sonntag, 6.1.13: 10.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 9.1.13: 10.15 Uhr Schulgottesdienst der Pestalozzi Grundschule; 17.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta; 18 Uhr ökumenisches Abendgebet im DRK Klinikum

Freitag, 11.1.13: 17.30 Uhr Rosenkranzgebet in der Krypta; 18 Uhr Hl. Messe in der Krypta

Kirchenchor St. Jakobus

Offenes Weihnachtssingen



Der Kirchenchor St. Jakobus möchte eine alte Tradition wieder aufleben lassen: das Weihnachts- und Krippenlieder-Singen. Er lädt daher am 6. Januar 2013 - dem Dreikönigstag - um 17 Uhr zu einem Offenen Singen Jung und Alt in die Pfarrkirche ein. Neben dem St. Jakobus-Kirchenchor wirken auch der Chor Cäcilia Beul und der junge Aveloona-Chor musikalisch mit. An der Orgel hören wir Adam Lenart. Die verbindenden Texte spricht Schwester Barbara Schulenberg.

Kapellengemeinde St. Aloisius Beul

Samstag, 5.1.13: 16.30 Uhr Hl. Messe

Besichtigung der Weihnachtsskrippe



In der Kapelle St. Aloisius in Beul ist wieder in viel liebevoller Eigenarbeit eine schöne Weihnachtsskrippe entstanden. Unter dem Thema »Ich stehe an deiner Krippe hier«

möchte die Gemeinde am Samstag, 05.01.2013, ab 14.30 Uhr die Tür der Kapelle zur Besichtigung öffnen. Im Pfarrsaal können sich die Besucher bei Kaffee und Waffeln treffen. Gegen 15.45 Uhr findet vor der Gemeindemesse eine kleine Krippenfeier statt, die der Kirchenchor Beul und Altenkirchen umrahmt. Schwester Barbara Schulenberg wird verbindende meditative Texte sprechen. Auch der MGV Beul-Heupelzen hat zur musikalischen Umrahmung sein Kommen zugesagt.

Kirche St. Joseph Weyerbusch

Sonntag, 6.1.13: 9 Uhr Hl. Messe

Kirche zur schmerzhaften Mutter Marienthal

Freitag, 4.1.13: 18 Uhr Hl. Messe anschließend Nacht der Anbetung

Sonntag, 6.1.13: 12 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 8.1.13: 18 Uhr Hl. Messe

Freitag, 11.1.13: 18 Uhr Hl. Messe

■ Jehovas Zeugen Versammlung Altenkirchen

Kumpstraße 19, Altenkirchen, Tel. 02680 989065

Freitag, 4.1.2013: 19.00 bis 19.35 Versammlungs-Bibelstudium anhand des Buches: „Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt“, ein motivierender Bericht aus einem turbulenten Abschnitt der Geschichte Judas auf Grundlage des Bibelbuchs Jeremia, Kapitel 3, Absatz 7 bis 12, Thema: „Du sollst diese Worte zu ihnen sprechen“, 19.35 bis 20.45 Schulungskurs für Evangeliumsverkündiger, Thema: „Bibellessen Maleachi Kapitel 1 bis 4“, anschließend Ansprachen und Tischgespräche: Thema: „Eine neue Rubrik im „Wachturm“.“

Sonntag, 6.1.2013: 10.00 bis 11.45 Biblischer Vortrag. Thema: „Das wahre Harmagedon - warum und wann?“, anschließend Bibel- und Wachturm-Studium. Thema: „Jesus- ein Musterbeispiel an Demut“. Alle Zusammenkünfte sind öffentlich; Interessierte Personen sind jederzeit Willkommen; Internet: www.jw.org

■ Friends of Jesus e.V. Altenkirchen

Überkonfessionelle Jugend- und Erwachsenenarbeit, Hofstraße 3, 57610 Altenkirchen

Während unserer Weihnachtspause bis 7. Januar 2013 bleibt unser Büro geschlossen.

In der Zeit vom 17.12.2012 bis zum 03.02.2013 findet kein Kids Treff und Jesus Young Force statt.

Die Gottesdienste finden wie gewohnt im 14-tägigen Rhythmus in der Friends of Jesus-Halle statt!

Die nächsten Gottesdienst-Termine:

SO, 06.01.2013 - 10.30 Uhr

SO, 20.01.2013 - 10.30 Uhr

SO, 03.02.2013 - 10.30 Uhr

Büro-Zeiten: Montag, 15.30 - 18 Uhr; Mittwoch, 16 - 18 Uhr;

Donnerstag, 16.30 - 18 Uhr; Tel. 02681 / 950890 oder

e-Mail an info@friends-of-jesus.de

■ Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wölmersen

im Bund Ev.-Freik. Gemeinden in Deutschland (KdöR)

Hauptstr. 29, 57635 Wölmersen

FREITAG, 04.01.2013, 20 Uhr Hauskreis

SAMSTAG, 05.01.2013, 19.30 Uhr Jugendtreff (ab 14 Jahre)

SONNTAG 06.01.2013, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (von 1,5 - 11 Jahren)

MONTAG, 07.01.2013, 15 Uhr Seniorentreff

DIENSTAG, 08.01.2013, 9.30 - 11.15 Uhr Rappelkiste (0 - 3 Jahre), 17.30 - 18.30 Uhr Bibelunterricht (12 - 14 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

MITTWOCH, 09.01.2013, 9.30 - 11.15 Uhr Rappelkiste (0 - 3 Jahre), 15 Uhr Hauskreis, 16.45 - 18.15 Uhr Kids-Treff (4 - 8 Jahre), 16.30 - 18 Uhr Jungschar (9-12 Jahre), 18.30 - 20.30 Uhr h7-Teen-treff (13 - 15 Jahre), 20 Uhr Hauskreise

In den Schulferien Termine nur nach Absprache gültig.

Nähere Informationen zu allen Veranstaltungen erhalten Sie bei Michael Voigt, Tel. 02681/70942 oder www.efg-woelmersen.de

■ Freier Bibelstudienkreis Gut Honneroth Heinestraße 10, 57610 Altenkirchen

Gottesdienst - samstags (Sabbat): 10 Uhr Bibelstudium und Kinderbibelstunde;

Nachmittagsveranstaltung nach Absprache; Bibelkreis 14-tägig mittwochs; Interessierte sind herzlich willkommen!

Info-Tel. 02681/1399

■ Christus Zentrum Altenkirchen/Berod - Rheinstraße 44 in Berod -

Wir laden Sie recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Sonntag: 18.00 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm; jeden 2. Sonntag im Monat Mahl des Herrn; jeden letzten Sonntag nach dem Gottesdienst gemeinsames Essen.

Wir freuen uns auf Sie/Dich.

Mittwoch: 19.30 Uhr Bibel und Gebetsstunde

Donnerstag: 19.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat Frauentreff
Info: Gemeindeleiter A. Wesel, 0175/6066823

■ Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten Altenkirchen-Honneroth, Schillerstr. 1

Samstags (Sabbat): 9.30 Uhr Bibelgespräch (für Kinder in verschiedenen Altersgruppen); 10.30 Uhr Predigt; Info: Tel. 02681/70642

■ Ev. Gemeinschaft Altenkirchen Siegener Straße 28 a, 57610 Altenkirchen

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

SONNTAG, 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm (2 - 7 Jahre) und den Smarts (8 - 12 Jahre), sowie anschl. Gemeindegastkaffee

MONTAG, 19.30 Uhr Junger Hauskreis bei Familie Gritzan in Winderstein (02681/879100)

MITTWOCH, 17 - 19 Uhr Teen Castle (Teenagerkreis mit kostenlosem Abendessen), 19.30 Uhr Hauskreis 1 bei Familie Runkel in Altenkirchen (Tel. 02681/7318)

DONNERSTAG, 18 Uhr Frauensport in der FEBA-Sporthalle,

20 Uhr i.d.R. 14-tägig, Gemeinde betet

FREITAG, 14.30 - 15.30 Uhr Kindertreff (für Kinder von 3 - 7 Jahren), 16.30 Uhr, Hollywood-Kids (Jungschar für Kinder ab 8 Jahren),

20 Uhr, i.d.R. 14-tägig, Hauskreis 2, Info unter 02682/67149

Weitere Informationen zur Ev. Gemeinschaft Altenkirchen erhalten Sie bei Daniel Benne (Pastor), Tel. 02682/1770, und Thomas Held (Gemeindeleiter), Tel. 02681/3340; E-Mail: benne@egfd.de

■ Ev. Baptistengemeinde Altenkirchen Frankfurter Str. 42

Unsere regelmäßigen Gottesdienste finden statt:

Sonntag, 9.30 und 16.00 Uhr

■ Ev. Freik. Gemeinde Altenkirchen „Glaube konkret“ - Im Hähnchen 19

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

Jeden 1. SONNTAG/Monat 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Alle weiteren SONNTAGE 10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Am jedem letzten SONNTAG/Monat gemeinsames Mittagessen, ca. 12.30 Uhr

DIENSTAG: 18 Uhr Lernhilfe für Grundschulkinder, 18 Uhr Biblischer Unterricht für Teenager; 19.30 Uhr Gebet für Gemeindegewachstum; 20 Uhr Bibelgesprächskreis und Gebet für Gemeindegewachstum

MITTWOCH: 2. + 4. Mittwoch/Monat Frauenstunde; 16 Uhr Jungschar (5 - 8 Jahre)

DONNERSTAG: 17 Uhr Jungschar (9 - 12 Jahre); 18.30 Uhr Teenkreis; 20 Uhr Hauskreis (Tel. 02682 1508)

Wir treffen uns in weiteren Gesprächskreisen zu aktuellen Fragen des Glaubens. Informationen zu unserer Gemeindeform oder Fragen des Glaubens geben Ihnen gerne Judith und Hans-Günter Schmidts, Tel. 02681 2868.

Glaube konkret e.V., Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde,

Im Hähnchen 19, 57610 Altenkirchen

■ Ev. Christen Baptisten-Missionswerk

Kölnerstr. 11, 57635 Hasselbach,

Tel. 02686-987532

Wir laden alle herzlich ein, die den Sinn des Lebens suchen!

sonntags 10.00 Gottesdienst

freitags 18.30 Kinderstunde, Gottesdienst

■ Mennoniten-Brüdergemeinde e.V.

Am Kumphof 2, Altenkirchen,

Tel. 02681-988622 und 02682-3058

Sonntag: 9.30 Gottesdienst, 15.00 Jungschar/Kinderstunde,

16.30 Jugendstunde

Mittwoch: 19.00 Bibelbetrachtung

Samstag: Umstellung auf Sommerzeit (April)

19.00 Gebetsgottesdienst

■ Evangelische Freikirche Altenkirchen

Koblenzer Straße 4 (2. Stock)

FREITAG: 20 Uhr: Jugendtreffen (19.30 Uhr Eintritt)

Gottesdienst am Sonntag, 6. Januar 2013, um 10.30 Uhr.

Gebetswoche Teil 1: 1. Januar - 5. Januar 2013

DIENSTAG: 9.30 Uhr: Frauenfrühstück

MITTWOCH: 18.30 Uhr: Teentreff

DONNERSTAG: 16.30 Uhr: Power kids

(Jungschargruppe 8 - 12 Jahre)

FREITAG: 20 Uhr: Jugendtreffen (19.30 Uhr Eintritt)

SONNTAG: 9.45 Uhr: Sonntagmorgen-Gebet (bis 10.10 Uhr); 10.30

Uhr: Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst (3 bis ca. 12 Jahre) und anschließendem Stehcafé

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen erhalten Sie bei Alex Breikreuz, Tel. 02681/9845404 oder unter www.ef-ak.de

Evangelische Allianz Altenkirchen		
 Evangelische Allianz Altenkirchen Gebets- und Begegnungswoche 2013		
20 Uhr	Veranstaltungsort und Thema	Sprecher
	Gesamthema: „Unterwegs mit Gott“	
Sonntag 13. Jan.	Evang.-Freik. Gemeinde Altenkirchen, Im Hähnchen 19 Thema: Weil er sich gedemütigt hat (Micha 6,6-8) Philipper 2,5-11	Horst Pitsch
Montag 14. Jan.	Evang. Gemeinschaft Altenkirchen, Siegenger Str. 28a Thema: Weil er ruft 1.Samuel 3,8-10 (Johannes 10,27)	Gunnar Ahrend
Dienstag 15. Jan.	Freie Evangelische Gemeinde, Koblenzer Str.4 (2.Stock) Thema: Weil er uns liebt (Hochachtung Respekt) (Jeremia 31,2-7) Lukas 10,29-37	Daniel Benne
Mittwoch 16. Jan. 15 Uhr (!)	Theodor-Flüedner-Haus, Theodor-Flüedner-Strasse 1 Helma Radermacher, Irma Dressel, Chor mit Frauen aus der Evangelischen Allianz	Dorothee Becker
Mittwoch 16. Jan.	Evang. Kirchengemeinde Almersbach, Kirchweg 5 Thema: Weil er befreit 2.Mose 1,15-22 (Johannes 4,4-26)	Raimund Brückner
Donnerstag 17. Jan.	Evang. Gemeinschaft Helmeroth, Im Talblick 14 Thema: Weil er uns zusammenführt (Psalm 133) Epheser 2,13-22	Jürgen Bonßdorf
Freitag 18. Jan.	Friends of Jesus, Altenkirchen, Im Hähnchen 8 Thema: Weil er Grenzen überwindet Ruth 4,13-18 (Matthäus 15,21-28)	Alex Breitkreuz
Samstag 19. Jan.	Evang.-Freik. Gemeinde Wölmersen, Hauptstr.29 Thema: Weil er Gerechtigkeit will 2.Mose 22,20-24 (Apostelgeschichte 2,44-47)	Thomas Held
Sonntag 20. Jan. 14.30 (!) Uhr	Evang. Kirchengemeinde Altenkirchen, Christuskirche, Schlossplatz. - Thema: Weil er Freude macht Nehemia 8,9-12 (Lukas 1,46-55) Gemeinsamer Abschlussgottesdienst mit Feier des Abendmahls; Pfr. Raimund Brückner, u.a.; Musik: CVJM- Posaunenchor, „Aufbruch“ - Chor der Evang. Allianz; u.a. - anschließend Kaffeetrinken im Forum	Hans- Günter Schmidts
Gemeinsam glauben - miteinander beten		

■ Christliches Beratungszentrum Westerwald e.V.

Kölner Straße 16,

Altenkirchen

CBZW ist das Werk des Zelt der Begegnung e.V.

Angebote des CBZW

Seelsorge, Eheeseelsorge und Beratung, Begleitung von ehemaligen Straftagegefangenen, Seelsorge bei Abhängigkeitserkrankungen, Depressionen und in anderen schwierigen Lebensphasen.

Bitte kontaktieren Sie uns: Tel. 02681/8030201;

Internet: www.cbzw.de; E-Mail: info@cbzw.de

■ Zeit der Begegnung e.V.**Kölner Straße 16, Altенkirchen**

Tel. 02684-850755 / Hauskreis: 02681-9823040

Freitag, 20 Uhr: Lobpreisabend

Samstag, 18 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 19.30 Uhr: Hauskreis

Nach dem Gottesdienst essen wir zusammen.

Wir freuen uns auf Sie / Dich. Herzlich willkommen.

Aus Vereinen und Verbänden**■ ASG Altенkirchen****Einladung zur Jahreshauptversammlung**

Der Vorstand der Altенkirchener Sportgemeinschaft 1883 e.V. (ASG Altенkirchen) lädt zu einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 17. Januar 2013, 19 Uhr im kleinen Saal der Stadthalle Altенkirchen ein.

Tagesordnung: 1. Berichte, 1.1 Vorstand, 1.2 ASG-Abteilungen, - Aussprachen sind nach jedem Bericht möglich - ; 2. Neuregelung der ASG-Mitgliedsbeiträge; 3. Beschlussfassung über vorliegende Anträge (diese sind spätestens vier Tage vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden Klaus Schneider, Talweg 2, 57612 Helmenzen einzureichen); 4. Anregungen, Verschiedenes; 5. Ehrungen.

Alle ASG-Mitglieder sind zu dieser Jahreshauptversammlung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein herzlich eingeladen.

■ ASG Altенkirchen**ASG Altенkirchen Schwimmabteilung ehrte Clubmeister**

Tradition ist es bei der Schwimmabteilung der Altенkirchener Sportgemeinschaft, die Weihnachtsfeier, verbunden mit der Siegerehrung der Clubmeisterschaften, im Dorfgemeinschaftshaus in Mammelzen zu veranstalten. Dass diese vorweihnachtliche Feier bei den jugendlichen Mitgliedern und ihren Familien sehr beliebt ist, zeigte der gute Besuch. Drei lange Tischreihen waren besetzt, und es waren noch nicht einmal alle Teilnehmer zugegen. Abteilungsleiterin begrüßte ihre Mitglieder und auch den Vorsitzenden der ASG, Klaus Schneider. Gemeinsam mit Christine Beer und Andrea Zöller nahm die Abteilungsvorsitzende die Siegerehrung vor. Besonders geehrt wurden die beiden jüngsten Teilnehmer: als jüngster Schwimmer mit sechs Jahren Thomas Schmidt und jüngste Schwimmerin im gleichen Alter Angelina Frehe. Die drei Erstplatzierten jeder Gruppe erhielten Urkunden, Medaillen und Pokale. Zusätzlich gab es für die Disziplin besten noch Sondermedaillen. Auf der 50 Meter-Bahn weiblich gewann Lena Beer vor Michelle Kubik und Jule Antonia Born. 50 Meter männlich gewann Philip Graben vor Niclas Thiemann und Nils Müller. In 100 Meter weiblich der Jahrgänge 1999

bis 2001 gewann Chiara Fuhrmann vor Maja Sonntag und Sarah Barahaoua. In 100 Meter männlich der Jahrgänge 1999 bis 2001 gewann Pascal Fuhrmann vor Carlo Tomasiello und Philipp Beer. In 100 Meter weiblich der Jahrgänge 1995 bis 1998 siegte Jasmin Rogalski vor Kimberly Nickel und Vanessa Rogalski. In der gleichen Klasse männlich siegte Fabian Beer vor Benjamin Schmidt und John Priss. Die Gesamtwertung und 100 Meter weiblich der Jahrgänge 1994 und älter ging an Geesche Pauly. (wwa)

Foto: J. Wachow

Jahresabschluss der ASG Tennisjugend

Bastian Stawitzki,
Razvan Mihai,
Ramona Kölzer

Zum letzten Trainingstag des Jahres 2012 wurden alle Jugendlichen der ASG Tennisabteilung zu einem gemeinschaftlichen Training in Verbindung mit einer Weihnachtsfeier eingeladen.

Erstmals übernahm die Tennisschule LOB die Organisation und Ausführung in der

vereinseigenen Tennishalle. Razvan Mihai, Leiter der Tennisschule LOB bedankte sich bei den Jugendlichen für das zurückliegende Jahr und bei den Jugendwarten der Tennisabteilung für die gute Zusammenarbeit. Im Anschluss daran erhielten alle Jugendlichen ein kleines Weihnachtspräsent, und es wurden die Spielerin und Spieler des Jahres ausgezeichnet. Ausgezeichnet wurden Ramona Kölzer und Bastian Stawitzki, die beide in 2012 Platzierungen und Siege bei deutschen Ranglistenturnieren erzielten und den Kreismeistertitel 2012 erringen konnten. Rückblickend auf das Tennisjahr 2012 möchte sich die ASG Tennisabteilung bei allen Helfern und Eltern bedanken, die unsere Jugendarbeit aufrechterhalten und uns positiv in die sportliche Zukunft der ASG Tennisabteilung sehen lassen.

Abteilung Budo sport

Ab Januar diesen Jahres wollen wir die ASG Abteilung Taekwondo um die Disziplinen Aikido und Modernnarnis ergänzen. Wir werden auf der Homepage der ASG zu den einzelnen Sportarten weiter Informationen einstellen, sobald die Gruppen offiziell starten werden. Folgende Trainingszeiten sind geplant: Aikido: Freitags von 20 bis 21.30 Uhr; Modernnarnis: Montags von 20 bis 21.30 Uhr. Die Trainingszeiten für den Bereich Taekwondo bleiben so bestehen, wie bisher (s. Internetseite). Das Training für Aikido und Modernnarnis wird vorerst nur für Erwachsene und Jugendliche ab dem 16. Lebensjahr angeboten. Die Trainer für die oben genannten



Bereiche werden ebenfalls noch auf der Homepage vorgestellt werden. Wer möchte, kann sich ab dem 07.01.2013 das Training in den einzelnen Disziplinen anschauen und auch gerne zum Probetraining dazukommen.

Informationen unter: www.asg-altenkirchen.de

Abteilung Taekwondo

Ab sofort starten wir mit den neuen Kindergruppe in der Taekwondo Abteilung der ASG Altenkirchen



Meils Kowalski (links) Finn Rörig (rechts) während ihres Prüfungsprogramms

Die neue Kinder- und Jugendgruppe der Abteilung Taekwondo freut sich über jeden neuen Zugang und Interessenten in diesem Sport. Jeder der möchte, kann sich

im Rahmen der Trainingseinheiten mittwochs von 17.30 bis 18.30 Uhr und auch freitags von 17.30 bis 18.30 Uhr das Training einmal ansehen und auch gerne mitmachen.

Wir bieten allen die Möglichkeit, an einem kostenlosen und unverbindlichen Probetraining teilzunehmen und zu prüfen, ob der Kampfsport Taekwondo etwas für ihn oder sie ist. Wir bieten Kindern ab dem 6. Lebensjahr an in das Trainingsprogramm einzusteigen und mitzumachen.

Weitere Informationen unter: www.asg-altenkirchen.de

Trainerteam der ASG Abt. Taekwondo

Zum Abschlusstraining im Dezember 2012 haben sich auch noch einmal alle Trainer der ASG Abteilung Taekwondo zum Training eingefunden. Im kommenden Jahr stehen neben den derzeit aktiven Trainern noch zwei weitere zur Verfügung. Hier ist einmal Philipp Wildgrube zu nennen, der nun die Ausbildung als Co-Trainer für die Kindergruppe beginnen wird und dann dort zur Verfügung steht, und als weiteren Zugang können wir Jörg Röttgen nennen.

Jörg hat den 1. Dan (Meistergrad) und hat auch bei uns in der Abteilung mit dem Taekwondotraining (vor vielen Jahren) begonnen und ist nun wieder an den Ort seiner sportlichen Anfänge zurückgekehrt. Wir freuen uns sehr darüber, da wir mit ihm einen in den Taekwondotechniken sehr versierten Trainerkollegen dazugewonnen haben, der für eine gute Qualität bei der Vermittlung der TKD Prinzipien wie Techniken helfen wird. Die anderen Trainer sind sicherlich schon bekannt, sollen hier aber noch einmal genannt werden: Drita Meder 2. Dan, Klaus Meder 1. Dan, Dennis Linnow, Yannic Diels, Anna-Lena Walkenbach, Nina Rapp.

Wer möchte, kann sich das Training gerne einmal ansehen und sich vor Ort informieren lassen. Trainingszeiten findet man auf der Homepage: www.asg-altenkirchen.de



Abschlusstraining 2012 mit allen Trainern ab 2013

■ DRK-Kreisverband Altenkirchen

Lehrgänge in „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ für Führerscheinanfänger

Der nächste Lehrgang findet am Samstag, 19. Januar 2013, von 12.30 Uhr bis 19 Uhr im DRK-Lehrraum in der Kölner Str. 97 in Altenkirchen statt.

Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter Tel. 02681/8006-23 möglich. Teilnehmergebühr: 23 Euro.

Weitere Infos: www.drk-altenkirchen.de

Alten- & Pflegeheim

Gemeinsam statt einsam...

... im Zentrum des Naherholungsgebietes „Kroppacher Schweiz“

Schauen Sie einfach mal rein!

Wir bieten...

- < Versorgung und Betreuung in allen Pflegestufen
- < Gerontopsychiatrische Fachabteilung
- < Abteilung für Schwerstpflege
- < Aufnahme mit Tieren nach Absprache möglich
- ... in familiärer und entspannter Atmosphäre.

Kontaktaufnahme: Sozialdienst
 Haus Tannenhof GbR, Kragweg 2, 57629 Heimborn-Ehrlich
 Telefon: 0 26 88 / 95 14 – 20, www.haustannenhof.de

Heimborn-Ehrlich

Gesund und fit mit Yoga - Noch ein paar Plätze frei

Der DRK-Kreisverband Altenkirchen bietet wieder Yoga-Kurse in Altenkirchen, Steinerth und Wissen an. In Altenkirchen beginnt er am 11. Januar 2013 um 10 Uhr, in Steinerth am 7. Januar um 9 Uhr und in Wissen am 8. Januar um 19.30 Uhr und um 20.30 Uhr. Beim Erlernen verschiedener Yogaübungen unternehmen Sie eine Reise durch den Körper. Erfüllung mit Lebensfreude und Lebenskraft gehört auch dazu. Die Entspannung hilft zu innerer und äußerer Ruhe. Die Kurse sind sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene. Weitere Infos oder Anmeldung beim DRK-Kreisverband Altenkirchen, Birgit Schreiner, Tel. 02681 - 800644, oder per E-Mail: schreiner@kvaltenkirchen.drk.de



Bürgerschaftliches Engagement, das Rote Kreuz bedankt sich bei den treuen Ehrenamtlichen

Der DRK-Kreisverband Altenkirchen hat seine ehrenamtlichen Helfer als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit des Jahres 2012 zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Das Rote Kreuz ist froh, Menschen gefunden zu haben, die älteren einsamen Mitmenschen ein wenig Gesellschaft leisten. Die Ehrenamtlichen besuchen die Alleinstehenden regelmäßig, unterstützen sie durch Gespräche, Vorlesen, gemeinsame Spaziergänge, Begleitung zu Veranstaltungen, Arztbesuchen usw. Sie leisten somit Hilfe bei den kleinen Dingen des Lebens, die uns noch selbstverständlich erscheinen und locker durchführbar sind. Für viele Ältere und Kranke sind viele „Kleinigkeiten“ ohne die ehrenamtliche Hilfe von außen einfach nicht mehr denkbar. Das Rote Kreuz bedankt sich mit der Zusammenkunft bei den Helfern, die uneigennützig ihre Zeit anderen Menschen schenken. Für weitere Fragen steht Birgit Schreiner, Tel. 02681 8006-44 (vormittags) gerne zur Verfügung.



■ Pflegedienst fauna e.V. feierte mit seinen Patienten Weihnachten

Auch in diesem Jahr hat der ambulante Pflegedienst fauna e.V. seine Patientinnen und Patienten zu einer großen Weihnachtsfeier eingeladen. Auf Wunsch wurden alle Patienten von den Mitarbeiterinnen der fauna abgeholt und heimgebracht. In diesem Jahr wurden wir dabei tatkräftig vom Seniorenhilfsverein Altenkirchen e.V. „Miteinander - Füreinander“ unterstützt. Obwohl sehr viele Patienten aus gesundheitlichen Gründen leider erst gar nicht kommen konnten, war das angemietete Forum der evangelischen Gemeinde mit weit über einhundert Gästen bis zum letzten Platz gefüllt. „Im nächsten Jahr müssen wir wohl die Stadthalle buchen“ scherzte die erste Vorsitzende Helga Schlaak.



Nach kurzer Rede des Vorstands wurde besinnlich, aber auch beschwingt, gefeiert. Neben dem „fauna-Chor“, der von Sr. Lena am Klavier begleitet wurde - unterstützte auch Patient Hr. Schürg an seiner Querflöte die Gesangseinlagen. Daneben trat die Senorentanzgruppe mit zwei Tänzen auf. Das Highlight bildeten aber wohl die Aufführungen der Tanzgruppe Viktor Scherf, die dem Publikum auf professionellem Niveau ihre Formationstanz-Künste präsentierte. Zum guten Schluss wurden auch noch alle Gäste vom Nikolaus und dem Christkind beschenkt. Kaffee und Kuchen, sowie belegte Brötchen gab es reichlich, sodass keine Wünsche offen blieben. Die Zeit verging wie im Flug, und wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr.

■ anderes lernen - Haus Felsenkeller e.V. Altenkirchen Bildungsangebote in Kooperation mit der Verbandsgemeinde Altenkirchen Alphabetisierung und Grundbildung in der Region „Brücke zur Arbeit“ für Arbeitslosengeld-II-BezieherInnen



Alphabetisierungskurs
Dieser ganzjährige Kurs findet speziell für Langzeitarbeitslose und von Langzeitarbeitslosigkeit Bedrohte statt. Eine Fahrtkostenerstattung kann beim jeweiligen Job-Center beantragt werden. Referentin: Regina Groß, Alphabetisierungs-Dozentin

7.1.- 20.12.2013, montags und dienstags, 9h bis 13h, donnerstags 14h - 18h; kostenfrei

Festigung und Aufbau von Fähigkeiten im Lesen und Schreiben Praktische Grundbildung: Lesen und Schreiben lernen

Sie können nicht lesen und schreiben? Sie können nur den eigenen Namen schreiben und nur einfache Texte lesen? Sie haben große Schwierigkeiten beim Schreiben oder große Unsicherheiten und Angst vor dem Anfertigen und Ausfüllen von Unterlagen? Kennen Sie jemanden in Ihrem Verwandten- oder Bekanntenkreis oder haben Sie selbst damit Schwierigkeiten?

Nehmen Sie sich ein Herz und seien Sie mutig. Rufen Sie uns an und lassen Sie sich weitere Informationen geben. Führen Sie mit uns ein Beratungsgespräch. Nehmen Sie am Kurs teil. Der Einstieg in einen bereits laufenden Kurs ist möglich. Alle Informationen werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Der Kurs findet in Kooperation mit der Kreis-Volkshochschule und dem Katholischen Bildungswerk Marienthal statt. Die Alphabetisierungskurse im Haus Felsenkeller werden vom Land Rheinland-Pfalz und der Landesarbeitsgemeinschaft anderes lernen gefördert und von der Kreissparkasse Altenkirchen unterstützt.

Referentin: Regina Groß, Alphabetisierungs-Dozentin
mittwochs, ab 9.1. 17:30h-21h, 11-mal, 36 EUR; Nr. 0501-0113K
Wir informieren auch gerne über Hilfemöglichkeiten bei aktuellen Problemen. ALPHA-TELEFON ALTENKIRCHEN 02681 98 64 12, Beratung und Kurse

»Lust auf Sprache und gesundes Essen?«

Alphabetisierungskurs

Wir planen ein Essen, bereiten es gemeinsam vor und probieren dabei Neues aus. Außerdem geben wir uns gegenseitig Tipps für

eine gesunde Ernährung. In Kooperation mit dem Diakonischen Werk Altenkirchen.

Referentin: Silke Irlé, Alphabetisierungs-Dozentin
mittwochs, ab 9.1. 17h-19h,
pro Termin 1,50 EUR (Beitrag für Lebensmittel)
Ort: Mehrgenerationenhaus Altenkirchen, Wilhelmstraße 10

Literarische Werkstatt

Leitung: Ulli Gläser, langjähriges Mitglied der Literarischen Werkstatt
mittwochs, ab 9.1. 19:30h-22h; 1 EUR pro Termin

Yoga Einführung

Referentin: Marita Wäschenbach
donnerstags, ab 10.1. 20:15h-21:45h, 11-mal, 105 EUR

Yoga für Fortgeschrittene:

Referentin: Marita Wäschenbach
donnerstags, ab 10.1. 18:30h-20h, 11-mal, 105 EUR

Tai Chi & Qi Gong Einführung

Referent: Michael Schmidt, Tai Chi- und Qi Gong-Lehrer
montags, ab 21.1. 18:30h-20h, 9-mal, 86 EUR

Tai Chi & Qi Gong Fortgeschrittene

Referent: Michael Schmidt, Tai Chi- und Qi Gong-Lehrer
montags, ab 21.1. 20h-21:30h, 9-mal, 86 EUR

Die Feldenkrais-Methode - Bewusstheit durch Bewegung

Referentin: Christina Schneider, Feldenkrais-Pädagogin
mittwochs, ab 30.1. 19h-20:30h, 8-mal, 76 EUR
Vorankündigung der Termine für den **Ferianspaß 2013**, bitte frühzeitig anmelden

Abakadabra:

Zauberer, Hexen, Kräuterfrauen und Magier bevölkern das Haus Felsenkeller

für Kinder von 6 bis 11 Jahren:

1. Woche: 29.7. - 2.8. Mo-Fr tägl. 9h - 16:30h

2. Woche: 5.8. - 9.8. Mo-Fr tägl. 9h - 16:30h

Gebühr je Woche: 75 EUR (inkl. Mittagessen und Getränke)

Für die Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich,

Tel. 02681/986412 und das Anmeldetelefon: 02681/803598,

Fax: 02681/7638 oder www.haus-felsenkeller.de

■ Hospizverein Altenkirchen

Neue Hospizhelfer ausgebildet

Im Oktober 2011 hatte der Hospizverein Altenkirchen zu einem Infoabend zum Thema „Sterbebegleitung“ eingeladen. Viele Interessierte fanden sich im Haus der Evangelischen Landjugendakademie in Altenkirchen ein. Vorgestellt wurden die Qualifikationen, die zunächst im Grundkurs und dann später im Aufbaukurs erworben werden können, um sich als ehrenamtlicher MitarbeiterIn ausbilden zu lassen. Erika Gierich (Kordinatorin des Hospizvereins Altenkirchen) umriss die Arbeit der Sterbe- und Trauerbegleitung. Nach Cicely Saunders (Gründerin der Hospizbewegung) steht dabei im Mittelpunkt, Betroffene zu unterstützen, dass das Leben bis zum letzten Augenblick würdevoll sein kann.

Den Interessenten wurden Einzelgespräche angeboten, um deren persönliche Intensionen zu berücksichtigen. Schließlich fanden sich im Januar 2012 sechzehn Menschen zum ersten Seminartag zusammen. Menschen unterschiedlichen Alters, aus den verschiedensten Berufen und mit ureigenen Lebenserfahrungen. Fast Alle sind - dies vorweg genommen - bis zum letzten Kurstag dabei geblieben, zusammengewachsen durch intensives, gemeinsames Gruppenerleben.

Im Grundkurs wurde zunächst das eigene Leben der Teilnehmer reflektiert. Danach richtete sich der Blick auf den kranken und sterbenden Menschen und dessen Zugehörige. Bedürfnisse, Sorgen und Wünsche in der letzten Lebensphase wurden in den Mittelpunkt gerückt. Dazu gehörte auch der Erwerb von Grundkenntnissen über den Sterbeprozess. Dies alles verlangte den TeilnehmernInnen viel Kraft ab und ein hohes Maß an Empathie. Immer wieder wurde deutlich, dass bei aller notwendigen Professionalität die Gefühlswelt im Vordergrund steht und auch die eigene Schale dabei heftig angerührt wird.

Die Seminarleiterin Erika Gierich wurde unterstützt von der Fachreferentin Tina Sandhöfer (Diplom-Sozialpädagogin). Diese vermittelte den TeilnehmernInnen einen breit gefächerten Einblick in die internationale Hospizarbeit. Sterbebegleitung ist sicher ein in hohem Maße emotionales Thema, das auf einem tiefen gegenseitigen Vertrauen basiert und auch in der Gruppe eine starke Bindung entstehen ließ.

Es war deshalb nicht verwunderlich, dass zum Aufbaukurs fast alle TeilnehmerInnen wieder dabei waren. Das Haus Marienthal des Katholischen Bildungswerks der Erzdiözese Köln war der geeignete Ort für das Aufbauseminar. Hoch konzentriert wurden die Themen der Kurstage angegangen. Fachreferenten dozierten über die Hospizgeschichte, Schmerztherapie und Rechtsfragen. Auch der wichtige Bereich der Trauerarbeit unterstützt durch Schwester Barbara Schulenberg, Seelsorgerin, wurde thematisiert. Den Abschluss bildete eine umfassende und vertiefende Reflektion der Seminarzeit. Unterschiedliche spirituelle Prägungen und ethische Sichtweisen machten deutlich, dass auch die Praxis der Hospizarbeit nicht frei von Schwierigkeiten und Konflikten ist. Unterstützung finden

die SterbebegleiterInnen bei ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit zu jeder Zeit durch die Koordinatorin des Hospizvereins, sowie einer regelmäßig angebotenen Supervision.



Zum Rahmen des Seminars gehört auch ein Praktikum, das die Verbindung zur Praxis darstellt. Alle KursteilnehmerInnen fanden sich danach in ihrer Absicht bestärkt, sich in den Dienst des Hospizgedankens zu stellen.

Ein weiterer Grundkurs beginnt im Januar 2013.

Infos und Anmeldung bei Hospizkoordinatorin Erika Gierich, Tel. 02681-879 658 oder 0177-858 93 97.

LandFrauen Bezirk Altenkirchen

Bei den Landfrauen fängt das Jahr 2013 recht „bewegt“ an

Am Montag, 07.01.2013, beginnt um 17.45 Uhr in Bachenberg der nächste Pilates Kurs V (der Einstieg in laufende Kurse ist ggf. möglich). Anmeldungen bei der Kursleiterin Anke Bonacker, Tel. 02681/7445.

Um 19.30 Uhr findet im Evangelischen Gemeinschaftshaus in Berod der Kurs Wirbelsäulengymnastik & Rückenschule mit der Physiotherapeutin Ira Bieler statt. Anmeldungen bei Irmgard Pfeiffer, Tel. 02680/595.

Am Dienstag, 08.01.2013, trifft sich um 14.30 Uhr der Kurs Verschiedene Techniken in Weißstickerei-Leinenverarbeitung im Dorfgemeinschaftshaus in Mammelzen. Anmeldungen hierzu bei der Kursleiterin Elfriede Hahn, Tel. 02681/4567. Um 16.45 Uhr beginnt der Kurs Pilates III und um 18.15 Uhr der Kurs Pilates I in Bachenberg. Anmeldungen bei der Kursleiterin Anke Bonacker, Tel. 02681/7445.

Am Donnerstag, 10.01.2013, beginnt um 17.45 Uhr der Kurs Pilates VI und um 19.15 Uhr der Kurs Pilates II in Bachenberg. Anmeldungen auch hier bei der DTB Trainerin Pilates Anke Bonacker, Tel. 02681/7445.

Am Dienstag, 15.01.2013, ist der nächste Kurs Wirbelsäulengymnastik & Rückenschule um 18.45 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Mammelzen. Anmeldungen bei der Kursleiterin Ira Bieler, Tel. 02681/986902.

Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

Waldbauverein Altenkirchen

Viele Fragen offen bei der Jahreshauptversammlung



v. links: Der Vorsitzende des rheinland-pfälzischen Waldbesitzerverbandes Hans Günter Fischer überreicht Otto Heinemann vom Waldbauverein Altenkirchen ein Abschiedsgeschenk

Das war die einheitliche Meinung der über 60 Mitglieder

des Waldbauvereins Altenkirchen, die an der Jahreshauptversammlung rheinland-pfälzischer Waldbesitzer in Boppard teil genommen haben. Der hiesige Waldbauverein stellte die größte Teilnehmergruppe bei der Veranstaltung und wurde dementsprechend vom Vorsitzenden Hans-Günter Fischer ausdrücklich begrüßt. Thema der Veranstaltung war Natura 2000. Dieses, sich im Entwurf befindliche Vorhaben der Landesregierung ist Bestandteil eines europäischen Netzwerks aus Schutzgebieten, zu dem künftig bis zu 40 Prozent aller Waldflächen im Land gehören sollen. Gerade in der Fragerunde am Ende der Fachvorträge wurde deutlich, dass die Belange der privaten Waldbesitzer betreffend, viele Fragen offen

blieben, so der Geschäftsführer des Waldbauvereins Altenkirchen, Alois Hans. Forstministerin Ulrike Höfken stellte in ihrem Vortrag zu diesem Thema fest, dass die unbestrittenen Folgen des Klimawandels in einem der walddreichsten Bundesländer eine besondere Herausforderung seien. Ein gesunder Wald sei auch die Grundlage für eine florierende Forstwirtschaft. Nach einem ungünstigen Waldzustandsbericht und der unbefriedigenden Ergebnisse des letzten Weltklimagipfels, sollten die Waldbesitzer weiter den Wald umbauen in Richtung Mischwald. Dabei sieht sich Landesforsten als Partner der Waldbesitzer und betont dies als Erfolgsfaktor.



Das neu gewählte Vorstandsmitglied Bernd Theis vom Waldbauverein Altenkirchen

Der Waldbesitzerverband Rheinland-Pfalz fordert indes umfassende Konzepte von der Landesregierung.

Zu kritisieren seien, unter anderem, gestiegene Erntekosten durch die ge-

forderten höheren Alt- und Totholzanteile. Zudem können die Auflagen zusätzliche Verwaltungskosten von jährlich bis zu 15 Euro je Hektar bedeuten. Außerdem sei die wirtschaftliche Grundlage der forstwirtschaftlichen Betriebe durch mögliche Auflagen aus der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie eventuell gefährdet. So dürften demnach ertragsstarke Baumarten wie die Douglasie im Einzelfall nicht mehr angebaut werden.

Im internen Teil der Verbandssitzung dankte der Vorsitzende Hans-Günter Fischer dem, auf eigenen Wunsch ausscheidenden Vorstandsmitglied Otto Heinemann aus Neukoberstein (Waldbauverein Altenkirchen) für seine langjährige, vorbildliche Tätigkeit für den rheinland-pfälzischen Waldbesitzerverband. Bei der anschließend erforderlichen Neuwahl wurde Bernd Theis aus Offhausen (Waldbauverein Altenkirchen) einstimmig in den Vorstand gewählt.

Bambini (JSG Altenkirchen)

Intersport Hammer Cup 16.12.12



Hätte es eine Tabelle gegeben, hätten wir ganz oben gestanden. 10 Punkte und Torverhältnis 8:0 ist eine tolle Motivation für die Kids. Aber am besten war das Spiel miteinander. Das hat diesmal richtig Spaß gemacht. Ein echter „Hammer“ war in diesem Jahr der Hammer Cup 2012 für die Bambini der JSG Altenkirchen. Zum Jahresabschluss hat sich die Mannschaft selbst eine Motivations-Rakete für das neue

Jahr gezündet. Eine richtig tolle Stimmung in Mannschaft und Elternschaft bilden schon länger bei dieser Truppe die Grundlage für den Spaß am Sport. Und das merkt man auf dem Spielfeld sehr deutlich. Der Ball läuft ordentlich in den eigenen Reihen – alle Feldspieler kriegen dabei regelmäßig das Leder auf den Fuß und spielen gezielt zu ihren Mitspielern. Das dabei in vier Spielen gleich 8 Tore geschossen werden konnten und kein Gegentreffer zugelassen wurde, ist dabei aber nur das Sahnehäubchen. Bis zur letzten Turnierminute haben die Kids gefightet und sich am Ende mit drei gewonnenen Spielen und einem Unentschieden durchgesetzt. Allergrößten Respekt zollen die Betreuer der fairen Spielweise ihrer Mannschaft. Kein einziges Foul – kein böses Wort hat sich die Mannschaft erlaubt, obwohl ihnen die Gegner das Spiel nicht leicht gemacht haben. Dass jeder Spieler, egal von welcher Mannschaft, Hautfarbe oder Nationalität ein wertvoller Mensch ist, hat die ASG Bambini-Truppe bei diesem Turnier gezeigt. Auf diese Weise haben sie dem Motto des 10. Hammer Cups „Fußballer helfen Leben“ eine ganz eigene Bedeutung gegeben. Es spielten: Ben Bondarenko, Maurice-Leon Kaiser, Kai Müller, Branko Petrovic, Ali Balicki, Lennart Winter, Liam David Spratte und Karim Awad.

Eil-Jugend JSG Altenkirchen/Neitersen

Intersport-Hammer Cup in Hachenburg vom 16.12.12

Spielegemeinschaft Neitersen - Altenkirchen



Beim Intersport-Hammer-Cup hatten wir es durch das Nichterscheinen der Mannschaft aus Wirges mit den verbleibenden Teams aus Wissen und Neunkirchen zu tun. Im ersten Spiel gegen Wissen zeigte die Mannschaft eine gute Leistung. Hinten standen wir sicher und versuchten dann schnell, nach vorne zu spielen. So kamen wir zu der ein oder anderen Torchance.

Die beste hatte Klaus Wecker, der Pech mit einem Pfostenschuss hatte.



Die Eil-Mannschaft mit neuen Trainingsanzügen der Firma Autohaus Ramseger.

Ein spannendes und ausgeglichenes Spiel endete 0:0. Leider konnten wir an die gute Mannschaftsleistung im Spiel gegen Neunkirchen nicht anknüpfen. Obwohl der Gegner nicht stärker war als das Wissener Team, gelangen uns kaum torgefährliche Aktionen und eine Unachtsamkeit in der Abwehr

führte prompt zum entscheidenden Gegentreffer. So war das Aus in der Gruppenphase mit dieser 0:1 Niederlage schon besiegelt. Im abschließenden Spiel gegen die Spfr. Siegen, die unsere Gruppe außer Konkurrenz auffüllten, waren wir beim 0:3 chancenlos. Wieder einmal wurde deutlich, dass wir ganz einfach viel zu wenige Tore erzielen. Hier fehlt es an Schnelligkeit, Präzision und Zielstrebigkeit. Dies müssen wir im neuen Jahr unbedingt verbessern, um auch in der Halle erfolgreicher zu sein.

■ VdK Ortsverband Altenkirchen Treffen der Vertrauensleute

Zur Tradition gehört es beim VdK Ortsverband Altenkirchen, dass am Ende des Jahres den Vertrauensleuten, den Kontaktpersonen zwischen Vorstand und Mitgliedern, im Rahmen eines gemütlichen Abends ein kleines Dankeschön ausgesprochen wird. So trafen sich auch in diesem Jahr die Vertrauensleute und die Mitglieder des Vorstandes um gemeinsam einige schöne Stunden zu verbringen. Zur Unterhaltung spielte nach der Begrüßung durch Hans-Gerd Hasselbach, Dieter Müller auf der Mundharmonika auf. Gedichte und Geschichten zum vorweihnachtlichen Abend präsentierten Adelheid Arbeiter, Elfriede Rundt und Herbert Hausmann. (www)



Foto: Rewa

■ HSG Altenkirchen/Weyerbusch Handball Bezirksliga Ost - Die weibliche A-Jugend ist Weihnachtsmeister 2012



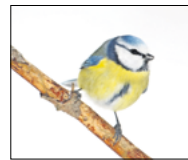
Sina Niedernhausen und Lena Grabowsky zeigten sich gewohnt treffsicher.

Nach dem unerwarteten Punktverlust der Mannschaft aus Basenheim können die Mädchen aus dem Westerwald 2012 nicht mehr von der Tabellenspitze verdrängt werden. Auch aus diesem Grund fiel das Fazit von Trainer Thomas Anheier recht positiv aus: „Meine Mannschaft hat sich von Spiel zu Spiel gesteigert und mit dem Sieg gegen Weibern ihre Meisterschaftsansprüche

untermauert. Auch wenn noch viel Arbeit vor uns liegt, so kann man gewisse Fortschritte nicht leugnen, dies bestätigen auch die gegnerischen Mannschaften. Jetzt geht es erst einmal in die Weihnachtspause, um dann Anfang Januar mit Konzentration und Fleiß die Basis zu schaffen die Tabellenführung zu halten. Besonders erfreulich finde ich die Entwicklung von manchen Spielerinnen. Eine Julia Gutacker, eine Anna Möllers und eine Johanna Nöllgen zeigen aufsteigende Leistungen. Jetzt gilt es diesen Aufwärtstrend fortzuführen.“

■ NABU Regionalstelle Westerwald Welche Vögel kommen ans Futterhäuschen? - Mitmachen bei der „Stunde der Wintervögel“ vom 4. bis 6. Januar

Vom 4. bis 6. Januar findet zum dritten Mal die bundesweite „Stunde der Wintervögel“ statt. Der Naturschutzbund Deutschland (NABU) ruft Naturfreunde auf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden. Gezählt werden soll ausschließlich im Siedlungsbereich, also nicht im Wald oder im freien Feld. Im vergangenen Jahr hatten mehr als 57.000 Teilnehmer rund 1,6 Millionen Vögel notiert. Eine besondere Qualifikation außer Freude und Interesse an der Vogelwelt ist für die Teilnahme nicht nötig. Unter den Teilnehmern werden eine naturkundliche Reise, zahlreiche Bücher, Futtersäulen und andere Sachpreise verlost. Die Auswertung der Meldungen wird im Internet live zu verfolgen sein. Im Mittelpunkt der Aktion stehen vertraute und oft weit verbreitete Vogelarten wie Meisen, Finken, Rotkehlchen und Spatzen. Aber wo genau kommen Sie vor, wo sind sie häufig und wo selten geworden, wie wirkt sich der Klimawandel auf die Wintervögel aus? „Je genauer wir über solche Fragen Bescheid wissen, desto besser können wir uns für den Schutz der Vögel einsetzen“, betont Sybille Hennemann, Leiterin der NABU Regionalstelle Westerwald.



Geht es bei der Schwesteraktion „Stunde der Gartenvögel“ im Mai um die in Deutschland brütenden Arten, stehen im Januar jene Piepmätze im Blickpunkt, die auch bei Schnee und Kälte bei uns ausharren. Neben den sogenannten Standvögeln, die das ganze Jahr über bei uns bleiben, lassen sich zusätzlich Gastvögel beobachten, die im Winter aus noch kälteren Regionen im Norden und Osten nach Mitteleuropa ziehen. Bei Nahrungseingpässen tauchen in manchen Wintern in riesiger Zahl auch Invasionsvögel wie Seidenschwanz, Erlenzeisig oder Bergfink auf. Und so funktioniert die „Stunde der Wintervögel“: Von einem ruhigen Plätzchen aus wird von jeder Vogelart die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde entdeckt werden kann. Die Beobachtungen können telefonisch - kostenlose Rufnummer am 5. und 6. Januar 2013, unter 0800-1157115 - oder einfach im Internet unter www.stundenderwintervoegel.de gemeldet werden. Zur Unterstützung stehen online eine Zählhilfe, Porträts der häufigsten Arten sowie Tipps zur Winterfütterung und zum vogelfreundlichen Garten zur Verfügung. Teilnahmeschluss ist der 14. Januar. In der NABU Regionalstelle Westerwald, Alte Schule, 56412 Holler ist das praktische Begleitbuch „Vögel füttern im Winter“ gegen Einsendung von 7 Briefmarken zu je 55 Cent erhältlich.

■ Männergesangsverein 1880 Altenkirchen e.V. Einladung zur Mitgliederversammlung 2013

Die Mitgliederversammlung 2013 findet am Freitag, 1. Februar 2013, ab 17 Uhr im Hotel »Glockenspitze«, Im Sportzentrum 2, 57610 Altenkirchen statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Jahresbericht des Schriftführers; 4. Bericht des Kassierers; 5. Bericht der Kassenprüfer; 6. Antrag auf Entlastung des Vorstands; 7. Anträge; 8. Wahl der Kassenprüfer; 9. Verschiedenes.

Zu dieser Tagesordnung wird allen Mitgliedern die Gelegenheit gegeben, Anträge und Diskussionsvorschläge zu unterbreiten. Diese sollten bis spätestens 24. Januar 2013 dem Vorsitzenden Dietmar Hering, Rehhardt 47, Helmenzen, vorliegen (Tel. 02681 4264; Fax 02681 70698).

■ Förderverein des Kindergartens Sternschnuppe Fluterschen Einfach mal ein Dankeschön

Nach einem wieder sehr erfüllten Fördervereinsjahr möchten wir uns bei allen sehr, sehr herzlich bedanken, die uns bei unseren Aktionen unterstützt haben: Simone Hermann, Tanja Lück und Anja Höhner, Solveig Prusko, Kerstin Meier und Ilka Hoffmann, Andrea Radtke, Steffi Rabsch und Edytha Schneider, Martina Schmah, Margit Schumacher und Margit Heitkamp, Ida Rundau und Nadine Hundacker, Familie Asbach und Familie Ittenbach, Familie Schupp und Familie Bromm, sowie den Erzieherinnen vom Kindergarten Sternschnuppe Fluterschen: Nadine Heuser, Olga Harder, Elfi Krämer und Trixi Schupp u. a. für die Mitarbeit beim Maifest und beim November-Markt. Für das Angebot von und Unterstützung bei

Naturkundepass-Aktionen herzlichen Dank an Elfi & Bernd Krämer, Dirk Dege und Udo Heitkampfer, Petra Krämer vom Atelier Blickpunkt, Adelheid Braun, Herrn Pfarrer Triebel-Kulpe, Familie Ludwig und Solveig Prusko, Familie Rabsch, Karl Rabsch, Familie Höhner, Margit Schumacher und Simone Hermanni, die Reitschule Conrad Beck, Hildegard Mott sowie Olga Harder. Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns natürlich bei allen Mitgliedern sowie bei allen Spendern, insbesondere der Kreissparkasse Altenkirchen und der Deutschen Telekom Stiftung.

■ Westerwaldverein Fluterschen e.V. Letzte Halbtagswanderung

Eine kleine, aber winterfeste Wanderschar traf sich am Bürgerhaus in Fensdorf zur letzten Halbtagswanderung des Westerwaldverein Fluterschen im Jahre 2012. Warm verpackt und mit gutem Handwerk ausgerüstet begab man sich auf schneebedecktem Boden auf die fast neun Kilometer lange Strecke. Zunächst bergab in das Selbstbachtal, um dann langsam aber stetig ansteigend in Richtung Gebhardshain zu wandern. Zwischendurch wurde die eine oder andere kleine Pause eingelegt, um die links und rechts der Wanderstrecke gelegenen Windräder zu betrachten und deren Geräuschen zu horchen. Teilweise war volle Konzentration gefordert, da die Wege von Fahrzeugen zerfahren und gefroren waren. Die höchste Erhebung in diesem Bereich ist mit 447 m der „Spielstück“. Am Ende dieses langen Anstiegs stand ein Bildstock, wo nochmals eine Pause eingelegt wurde.



Auf zur letzten Wanderung im Jahre 2012 in Fensdorf

Am Rande von Gebhardshain entlang führte unser Wanderung über den Fensdorfer Weg zurück zum Ausgangspunkt. Dabei durchqueren wir den Brendenbachseifen und bei der Überquerung der K 124 kamen wir an einem uralten Baum vorbei, dessen Umriss gegen die untergehende Sonne erst richtig zur Geltung kam. Ein herrliches Motiv für die wandernden Hobbyfotografen.

Weiter führte der Weg an Fischweihern vorbei, die vom Görschbach gespeist werden. Nach zweieinhalb Stunden erreichten wir das Bürgerhaus Fensdorf. Auf weihnachtlich gedeckten Tischen wartete erwärmender Kaffee und der dazugehörige Kuchen auf uns. Mit Glühwein und einer Runde Hochprozentigem vom Wanderführer, beschlossen wir in gemütlicher Runde das Wanderjahr 2012.

Mit über 640 Teilnehmern an den zwölf Wanderungen, also einem Durchschnitt von jeweils mehr als 50 Teilnehmern, war es ein überaus erfolgreiches Jahr. Und schon ging der Blick ins neue Jahr, wo mit einer Wanderung um Altenkirchen das Wanderjahr 2013 eröffnet wird.

Der Westerwaldverein Fluterschen e.V.

... lädt Jung und Alt ein zur ersten Halbtagswanderung im Jahre 2013 unter dem Motto „Um die Altenkirchener Oberstadt“. Treffpunkt am 09.01.2013, 14 Uhr, Altenkirchen Parkplatz Weyerdamm. Streckenführung: Altenkirchen - Eingang Parc de Tarbes, Honneroth, Dieperzen, durch den Staatswald in Richtung Sportplatz Mammelzen, Kappesgarten, Ziegelhütte, Sportzentrum Altenkirchen, Industriegebiet, Michelbach, Wiesental und zurück nach Altenkirchen. leicht, 8,5 km. Gemütlicher Abschluss im „Café Schneider“. (Info: Franz Weiss, Tel. 02681/3261)

■ Kartenverkauf zum Gielerother Karneval

Am Altweiber-Donnerstag, 07.02.2013, ab 14.11 Uhr und am Rosenmontag, 11.02.2013, ab 19.11 Uhr werden die Gielerother Karnevalisten mit ihren berühmten Sitzungen im Gielerother Bürgerhaus wieder kräftig die Lachmuskeln der Gäste strapazieren. Wer sich z. B. das derbe Wortgefecht von Settschen & Babettchen, 500 kg. Männerballett und viele lustige Sketche & Büttenszenen live ansehen und anschließend noch das Tanzbein schwingen will, der kann die Eintrittskarten **am Montag, 07.01.2013, ab 14 Uhr** direkt bei Petra Land, Talstraße 8 in Gieleroth, Tel. 02681-4765, erwerben.

■ FSG Hasselbach/Werkhausen

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2013

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der FSG Hasselbach/Werkhausen laden wir alle Mitglieder recht herzlich ein: am Montag, 28. Januar 2013, um 20 Uhr im Bürgerhaus Hasselbach.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Jahresbericht 2012 durch den Geschäftsführer; 3. Kassenbericht 2012 durch den Schatzmeister; 4. Entlastung des Vorstands durch die Kassenprüfer; 5. Beschlussfassung über vorliegende Anträge - diese müssen schriftlich bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Versammlung beim Vorsitzenden eingegangen sein; 6. Wahl eines Versammlungsleiters; 7. Neuwahlen des Vorstands: a.) Vorsitzender, b.) stellv. Vorsitzender, c.) Geschäftsführer, d.) Schatzmeister, e.) stellv. Schatzmeister; 8. Wahl des Festausschusses für das Jahr 2013; 9. Wahl der Kassenprüfer für die nächste Jahreshauptversammlung; 10. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentlicher Beiträge; 11. Veranstaltungen 2013; 12. Verschiedenes.

Wir hoffen, Euch in diesem Jahr wieder zahlreich begrüßen zu dürfen.

■ MGv Beul-Heupelzen

Jahresversammlung am 16. Januar

Der Vorstand des MGv Beul-Heupelzen lädt alle aktiven Sänger und passiven Mitglieder ein zur ordentlichen Jahreshauptversammlung 2013. Sie findet statt am Mittwoch, 16. Januar 2013, um 19.30 Uhr im Vereinslokal „Hubertushöhe“ in Beul.

■ MGv Hilgenroth

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des MGv Hilgenroth findet am Samstag, 12. Januar 2013, ab 20 Uhr im Vereinslokal „Sonnenhof“ in Hilgenroth statt. Alle aktiven und passiven Sänger sind herzlich eingeladen. Über eine rege Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

■ JSG Ingelbach

Abteilung Jugendfußball

Celia Okoyino da Mhabi macht jungen Fußballerinnen Mut



Die Fußballerin des Jahres 2012: Celia Okoyino da Mhabi (rechts) zu Besuch im Westerwald. Jürgen Geisbüsch gratuliert dieser tollen Spielerin.

Der Mädchenfußball befindet sich in der hiesigen Region im Aufwärtstrend. Das untermauert einmal mehr die kontinuierliche Jugend- und Nachwuchsarbeit unter versierten Trainern bei der JSG Ingelbach.

Messbar schlägt sich dies auch innerhalb der Meisterschaftsrunde nieder, so dass die D-Jugend nach Abschluss der Hinrunde Spitzenreiter der Kreisklasse ist. Eine bedeutende Botschafterin für den Mädchen- und Damenfußball ist die Nationalspielerin Celia Okoyino da Mhabi, die jüngst mit überwältigender Mehrheit zur Fußballerin des Jahres 2012 gewählt wurde und die Torschützenkönigin von Turbine Potsdam Genoveva Anonma sowie Alexandra Popp (VfL Wolfsburg) und Vorjahressiegerin Lira Bajramaj (1.FFC Frankfurt) klar hinter sich ließ.

Die sympathische Spielerin des Bundesligisten SC 07 Bad Neuenahr, unter dem im Westerwald bekannten Coach Colin Bell, ist immer wieder gern gesehener Gast im Westerwald. Ob im Zusammenhang mit der Lotto-Elf anlässlich der Austragung von Benefizspielen oder wie beim Spiel ihrer Bundesliga-Mannschaft gegen eine männliche U17-Auswahl des Westerwaldes in Weyerbusch: »Celia« lockt ihre Fans förmlich an. Pressesprecher Jürgen Geisbüsch, zudem stellvertretender Vorsitzender des FCK-Fan-Clubs »Wäller Teufel« nutzte die Gunst der Stunde und gratulierte der Sportlerin zunächst zur Wahl als Fußballerin des Jahres. Selbstverständlich stand Celia Okoyino da Mhabi auch einigen Fragen Rede und Antwort. So sieht sie in der Fußballwelt der Mädchen einen sinnvollen Gegenpol zur alltäglichen Schul- und Berufswelt. Ganz wesentlich ist für sie das Aufwachen sowie das Integrieren in einer sportlichen Gemeinschaft, was den jugendlichen Nachwuchsspielerinnen Wege für die Zukunft ebnet. Eines aber ist ihr Haupt-Motto: »Niemand aufgeben!« Die Fußballerin des Jahres: »Auch ich hatte nach einigen, langwierigen Verletzungspausen durch viel Energie und Durchsetzungsvermögen wieder in die Spur gefunden.«

■ JSG Ingelbach/Borod/Mudenbach - Abteilung Mädchenfußball

Highlight bei Borussia Mönchengladbach

Nach einer sensationellen Hinrunde als Spitzenreiter in der Kreisklasse starteten die D-Jugend-Fußballerinnen zu einem besonderen Event an den Niederrhein. Die Westerwälderinnen waren zu Gast bei der U 13-Mädchen-Auswahl des Bundesligisten VfL Borussia Mönchengladbach. Selbst wenn die Borussen-Mädchen als überlegener Sieger vom Platz gingen, so war die Partie doch alle-

mal eine Bereicherung für die jungen Nachwuchsspielerinnen. Der anschließende Besuch des Mönchengladbacher Weihnachtsmarkts entschädigte mit Sicherheit und sorgte dafür, dass die Niederlage schnell vergessen war. Für die JSG war der Besuch in Mönchengladbach alles in allem ein gelungener Jahresabschluss. Ab Februar 2013 soll das Mannschaftskontingent des Vereins um eine E-Jugend erweitert werden. Hierfür werden noch Spielerinnen im Alter zwischen sieben und zehn Jahren gesucht. Selbstverständlich werden auch im Bereich der D- und C-Jugend noch interessierte Spielerinnen in den Kader aufgenommen. Interessentinnen melden sich bitte bei Kerstin Betz, Tel. 0170/4153623.



Die erfolgreichen D-Jugend-Fußballerinnen der JSG Ingelbach/Borod/Mudenbach waren zum Jahresabschluss zu Gast beim VfL Borussia Mönchengladbach.

■ MGv Hüttenhofen ehrt zwei aktive Sänger auf Weihnachtsfeier

Helmut Merten, aktiver Sänger des Männergesangsvereins Hüttenhofen wurde im Rahmen der Weihnachtsfeier des MGv Hüttenhofen sowohl vom Chorverband Rheinland-Pfalz als auch vom MGv Hüttenhofen geehrt. Nach dem einleitenden Weihnachtslied des MGv unter der Leitung von Markus Müller und der Begrüßung durch den Vorsitzenden Karl Rabsch nahm der Präsident des Chorverbands Rheinland Pfalz und Vorsitzende des Kreischorverbands Altenkirchen Karl Wolff die Ehrung von Helmut Merten für 60-jährige Singetätigkeit vor. Merten begann seine Sängerlaufbahn am 1. Mai 1952 beim MGv Altenkirchen.



Foto: Wachow

Am 1. Januar 1960 wechselte er zum MGv Hüttenhofen. Dort bekleidete er etliche ehrenamtliche Positionen. So war er auch lange Zeit Vorsitzender des Chors. Wolff überreichte ihm die entsprechende Urkunde mit einer goldenen Ehrennadel des Chorverbands. Geehrt wurde aber auch Erhard Gewehr, der bereits seit 50 Jahren in den Reihen der aktiven Sänger des MGv Hüttenhofen steht. Gewehr kam am 1. Januar 1962 zum MGv Hüttenhofen. Auch er übt beim MGv das Ehrenamt als Kassierer aus. Ihm überreichte Wolff eine Urkunde, die Ehrennadel des Deutschen Chorverbands in Gold und den Ehrenausweis des Chorverbands Rheinland-Pfalz. Vorsitzender Rabsch begrüßte neben Wolff auch den Presseferenten des Chorverbands Rheinland-Pfalz und des Kreischorverbands Altenkirchen Wolfgang Wachow aus Schürdt. Im Anschluss an die Ehrung durch den Chorverband nahmen die beiden Vorsitzenden des MGv Hüttenhofen, Karl Rabsch und Winfried Fischer,

die Ehrung ihrer beiden Jubilare vor. Rabsch überreichte die Ehrenurkunden des Chors und Fischer die Präsente als Dankeschön für die langjährige Treue zum MGv Hüttenhofen. (wwa)

■ Förderverein Freiwillige Feuerwehr Löschzug Neitersen e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2012

Am Donnerstag, 17. Januar 2013, um 19 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Löschzug Neitersen e.V. im Feuerwehrgerätehaus Neitersen statt. Alle Mitglieder des Fördervereins laden wir hiermit recht herzlich ein.

Vorgesehene Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit, 3. Bericht des Wehrführers, 4. Bericht des Kassierers, 5. Bericht der Kassenprüfer, 6. Entlastung des Vorstands, 7. Wahl der Kassenprüfer, 8. Vorstandswahlen, 9. Sonstiges

■ MGv Niedererbach Jahreshauptversammlung

Der MGv Niedererbach lädt alle Vereinsmitglieder zu seiner Jahreshauptversammlung am Samstag, 12. Januar 2013 ins Bürgerhaus Obererbach ein.

Die Versammlung beginnt um 19:30 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden; 2. Liedvorträge MGv Niedererbach; 3. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder; 4. Informationen des 1. Vorsitzenden; 5. Bericht von der JHV 2012; 6. Jahresbericht 2012; 7. Bericht über die Arbeit des Kinderchores (Ursula Räder); 8. Kassenbericht; 9. Bericht der Kassenprüfer; 10. Ehrungen; 11. Wahl eines Versammlungsleiters; 12. Entlastung des Vorstandes; 13. Vorstandsneuwahlen; 14. Vorschau auf das Jahr 2013; 15. Verschiedenes (Änderungen bzgl. Tagesordnung sind möglich)

Vorstand, Chorleiter und aktive Sänger würden sich über einen guten Besuch der Jahreshauptversammlung sehr freuen.

■ Weyerbuscher Landfrauen treffen sich zur Weihnachtsfeier in Hilkenhausen



Foto: Wachow



In der Tiefebene zwischen Weyerbusch und Hemmelzen liegt der Weyerbuscher Ortsteil Hilkenhausen, und am Rande des Ortes befindet sich das Dorfgemeinschaftshaus. In dieses Schmuckstück hatten sich die Weyerbuscher Landfrauen zur Weihnachtsfeier zurückgezogen.

Weihnachtlich geschmückt, mit einem wunderschönen Weihnachtsbaum auf dem Vorplatz und mit liebevoll dekorierten Tischen empfing das Dorfgemeinschaftshaus seine Gäste. Anita Meuler begrüßte ihre Mitspielerinnen und stellte den „Alleinunterhalter des Nachmittags, den Heimatdichter Erwin Sohnius aus Neitersen, vor. Sohnius versorgte die Landfrauen und eine Hand voll Lebensgefährten musikalisch. Zwischendurch brachte er die Lachmuskeln der Gäste mit den heiteren Geschichten in Wallung. Neben duftendem Kaffee und leckeren Kuchen hatten die Landfrauen die Möglichkeit, die Werke zu bewundern, die in den verschiedenen Kursen erstellt wurden. (wwa)

■ Kirchengemeinde Mehren bietet mit Landfrauen Weyerbusch Nähkurs an

Die Kirchengemeinde Mehren lädt in Zusammenarbeit mit der Landfrauengruppe Bezirk Weyerbusch alle Interessierten zum Nähkurs (Zuschneiden und Nähen) ein.

Der Kurs beginnt am 18.01.2013, um 19 Uhr und beinhaltet ca. 10 Kursabende im ev. Gemeindehaus Mehren.

Bitte Nähmaschine mitbringen;

Anmeldung: Karin Wallau 02686/989687

■ Friedhelm J. Beucher zu Gast bei der SPD

Die SPD-Ortsvereine Altenkirchen und Weyerbusch laden ein zum traditionellen Neujahrsempfang am 6. Januar 2013 um 11 Uhr in das Bürgerhaus in Hasselbach.

Gastredner ist Friedhelm Julius Beucher, Präsident des deutschen Behindertensportbundes.

Eines der großen Ziele der SPD ist von je her eine Gesellschaft, die niemanden zurücklässt, niemanden ausschließt, sondern alle teilhaben lässt - eine inklusive Gesellschaft. Nicht erst seit den paralympischen Spielen im August 2012 in London ist Inklusion zu einem wichtigen Thema geworden.

Bereits 2009 hat die UN-Behindertenrechtskonvention im Artikel 30 festgelegt, dass die Vertragsstaaten geeignete Maßnahmen treffen wollen mit dem Ziel, Menschen mit Behinderungen die gleichberechtigte Teilnahme an Erholungs-, Freizeit- und Sportaktivitäten zu ermöglichen. Sie formuliert damit einen Gegenentwurf zur Wettbewerbs- und Konkurrenzgesellschaft.

Was ist seitdem in Deutschland unternommen worden? Wie sieht es mit der Chancengleichheit von Menschen mit und ohne Behinderungen aus? Die Genossinnen und Genossen möchten mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Verbänden und Vereinen ins Gespräch kommen und auf das Jahr 2013 anstoßen.

Schul- und Kindergartennachrichten

■ Aktuelle Veranstaltungen der Kreisvolkshochschule Altenkirchen



Die neue Ausstellung **"colour:works – farb:dialog"** mit Bildern von Volker Vieregge aus Ingelbach ist ab Montag, 7. Januar, in den beiden Fluren der Kreisvolkshochschule zu sehen.

Italienisch -

Konversationskurs für Fortgeschrittene

Montag, 7. Januar, 19.30 bis 21 Uhr – 12 Termine; Margrit Gnad - 60 €

Konversationskurs Französisch

Mittwoch, 9. Januar, 19 bis 20.30 Uhr – 12 Termine
Claire Cesbron-Turner, Muttersprachlerin - 60 €

Norwegisch für Anfänger und Teilnehmer mit geringen Vorkenntnissen

Mittwoch, 9. Januar, 20 bis 21.30 Uhr – 12 Termine
Christoph Becker - 60 €

Progressive Muskelentspannung

Donnerstag, 10. Januar, 17.30 bis 19 Uhr – 8 Termine
Andrea Nickel - 56 €

One-note und Outlook – das Dreamteam

Optimale Selbstorganisation

Samstag, 12. Januar, 8 bis 15 Uhr – 1 Termin; Frank Runkler - 35 €

Computerkurs für Einsteiger -

erste Begegnung mit Computer und Maus

Montag, 14. Januar, Dienstag, 15. Januar, Donnerstag, 17. Januar und Freitag, 18. Januar, jeweils 16 bis 18 Uhr – 4 Termine
Kitja Müller - 40 €

Portugiesisch für Anfänger – A1

Montag, 14. Januar, 19 bis 20.30 – 12 Termine
Ana Paula Porwich - 60 €

Italienisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen

Dienstag, 15. Januar, 17.30 bis 19 Uhr – 12 Termine
Brunhilde Busley - 60 €

Positive Sprache und Wertschätzung – Ermutigende Kommunikation im Alltag

Dienstag, 15. Januar, 19.30 Uhr bis 21 Uhr – 4 Termine
Siglinde Czenkusch - 60 €

Französisch am Vormittag für Teilnehmer mit guten Kenntnissen

Mittwoch, 16. Januar, 9 bis 10.30 Uhr - 12 Termine
Elke Orthey - 60 €

CMS Online Designer (VHS) - Praxisorientierte Webtechnik von A bis Z: aktuelle Online Techniken von der statischen Website bis zu Content Management Systemen

Mittwoch, 16. Januar, 18 bis 21.15 Uhr – 10 Termine
Frank Runkler - 200 €

Vernissage zur Ausstellung "colour:works – farb:dialog"

Donnerstag, 17. Januar, 17 Uhr; Volker Vieregge - kostenlos

Tagesfahrt nach Rhöndorf und Unkel

Freitag, 18. Januar

Verschiedene Abfahrtsorte im Kreisgebiet (Betzdorf, Wissen, Altenkirchen); circa 29 €

Ayurvedisch Kochen

Freitag, 18. Januar, 10 bis 12.15 Uhr – 3 Termine

Birgit Zimmermann, Ayurvedische Ernährungs- und Kräuterberaterin - 35 € zuzüglich Lebensmittelumlage

Schnupperkurs „Kochen für junge Erwachsene – Alltagstaugliche Küche“

Freitag, 18. Januar, 18 bis circa 21 Uhr – 1 Termin

Sabine Wolff-Judaschke – 18 € plus Lebensmittelumlage

Wochenendmalkurs Von der Idee zum Bild –

Malen mit Acrylfarben

Freitag, 18. Januar, 19 bis 22 Uhr, Samstag, 19. Januar, 14 bis 18.30 Uhr und Sonntag, 20. Januar, 11 bis 15.30 Uhr – 3 Termine
Marion Oberender - 40 €

Ernährungsumstellung mit Ayurveda

Samstag, 19. Januar, 10 bis 12.15 Uhr – 3 Termine
Birgit Zimmermann, Ayurvedische Ernährungs- und Kräuterberaterin - 30 €

Facebook - (k)ein Buch mit sieben Siegeln?

Samstag, 19. Januar, 8 bis 15 Uhr – 1 Termin

Frank Runkler - 35 €

Didgeridoo – Klang, Entspannung und Antischnarchtraining

Sonntag, 20. Januar, 10 bis 17 Uhr – 1 Termin

Anthony Nachbauer - 30 €

Einführungskurs in die Imkerei

Dienstag, 22. Januar, 19 bis 20.30 Uhr – 10 Termine für Theorie und Praxis

Kursraum der Kreisvolkshochschule Altenkirchen und Lehrbienenstand Honneroth; Erwin Kölbach - 50 €

Liedbegleitung auf der Gitarre für Fortgeschrittene

Mittwoch, 23. Januar, 18.45 bis 20.15 Uhr – 12 Termine

Kreismusikschule Altenkirchen, Hochstraße 3 in Altenkirchen

Stefan Henn - 65 €

Vortrag „Ganz böse Fette!“

Donnerstag, 24. Januar, 19.30 bis 21 Uhr; Heiko Christmann – 4 €
Nähere Informationen und Anmeldungen: Geschäftsstelle der Kreisvolkshochschule Altenkirchen, 02681-812211 oder kvhs@kreis-ak.de

Allgemeines

- Anzeige -

■ Adventsfeier als Dankeschön und Hilfe

Am 14.12.2012 veranstaltete die Firma Westerwaldreifen in Lautert eine Adventsfeier, die in der ersten Linie als Dankeschön an die Kunden für das Vertrauen und als Hilfe für die Kinderkrebshilfe Gieleroth dienen sollte. Dank des zahlreichen Besuches und der guten Stimmung konnte für die Kinderkrebshilfe ein Betrag von 500€ erspielt werden (Reifengrößeschätzen), den die Inhaber der Firma Tomas Turna und Mathias Born auf 1000€ aufgestockt haben. Auch zahlreiche Preise wurden verlost. Die Inhaber sagten: „Das war nicht das letzte Mal. Wir werden das jedes Jahr machen. Das haben unsere Kunden verdient und wir wollen auch helfen“.



Foto: Jörg Niebergall

- Anzeige -

■ Der rollende Verkaufswagen als Ersatz für Supermärkte

Tante Emma hat geschlossen und der nächste Supermarkt ist mit dem Rollator zu weit!

Kann Frieda Müller sich auf dem Lande noch versorgen?

Mobile Nahversorgung im ländlichen Raum ist ein wichtiger Teilaspekt im soziodemografischen Wandel. Die Märkte auf den grünen Wiesen und in den Mittelzentren sind für viele Bewohner fußläufig nicht mehr erreichbar. Damit mobilitätseingeschränkte Menschen in der Region und in den vom ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) nicht versorgten Gebieten sich auch in Zukunft selbst versorgen können, werden neue (alte) Konzepte der mobilen Versorgung durch den fahrenden Händler wieder attraktiv.

Die Agentur für Marketing & Kommunikation (AMK) beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem demografischen Wandel in den ländlichen Regionen von Rheinland-Pfalz. Im Rahmen ihrer Arbeit

geht es unter anderen um die mobile Versorgung auf den Dörfern im Westerwald. AMK möchte die vorhandenen Dienstleister in der Region bekannter machen. Über eine Darstellung der vorhandenen Angebote soll der Dialog mit den Kommunen und Bürger über neue Versorgungsformen wieder ins Bewusstsein geholt werden. Ziel ist ein Nachschlagewerk über die vorhandenen Angebote in der Region. Anbieter von mobilen Dienstleistungen für alle Produkte melden sich mit ihrem Angebot bei Jochen Monjau, Tel. 02685 / 9857766; www.Mobile-Versorgung.de.

Das Angebot soll umfassen: Obst und Gemüse, Backwaren, Metzgereiangabote, Milch- und Käseprodukte, Sanitätshaus, Apotheke, der „rollende Supermarkt“ bis hin zu Dienstleistungen wie der Friseur, die Fußpflege oder der Heizeilmännchenservice.

Wissenswertes

Energietipp

■ Luftdicht ist Pflicht

Die Luftdichtheit von Gebäuden hat in den letzten Jahrzehnten deutlich zugenommen. Einen großen Sprung gab es dabei in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts als viele einfachverglaste Fenster ohne Dichtungen gegen zweifachverglaste Fenster mit eingebauten Lippendichtungen ausgetauscht wurden. Seit der Wärmeschutzverordnung 1995 schreibt der Gesetzgeber sogar vor, dass Gebäude nach dem Stand der Technik dauerhaft luftdicht auszuführen sind. Viele Neubauinteressierte fürchten in diesem Zusammenhang, dass zu dichte Gebäude zu schlechter Raumluftqualität und zu Feuchte- und Schimmelproblemen führen. Diese Angst ist jedoch völlig unbegründet.

Der für ein angenehmes Raumklima notwendige Luftaustausch lässt sich nicht unkontrolliert über Fugen und Ritze in der Gebäudehülle bewerkstelligen. Eine Lüftung über die Fenster und Türen oder über eine Lüftungsanlage ist daher immer erforderlich. Ein ständiger Luftzug durch Lecks im Baukörper kann dagegen zu Unbehaglichkeiten in den Wohnräumen führen. Gleichzeitig kann die feuchte warme Luft auf dem Weg durch Fugen nach draußen so weit abkühlen, dass die Feuchtigkeit im Bauteil kondensiert. Schäden in den Außenbauteilen des Hauses können dann die langfristige Konsequenz sein.

Daher sollte bei der Planung eines Hauses ein Konzept für die luftdichte Ausführung der Gebäudehülle erstellt werden, das sämtlichen Handwerkern ausgehändigt wird. Zur Überprüfung der Ausführungsqualität sollte dann ein so genannter Luftdichtheitstest durchgeführt werden. Dabei wird ein großer Ventilator mit Hilfe eines Folienrahmens in eine Außentür eingebaut. Nachdem sämtliche Öffnungen in der Gebäudehülle geschlossen wurden, wird ein leichter Unterdruck erzeugt und gleichzeitig die über die Hülle nachströmende Luftmenge gemessen. Dieser Wert liefert eine Aussage über die Dichtheit der Hülle. Gleichzeitig kann man bei überhöhten Werten auf Lecksuche gehen und die undichten Stellen nachbessern. Wenn bei der Auftragsvergabe ein solcher Luftdichtheitstest vereinbart wird, und alle Handwerker darüber Bescheid wissen, steigt erfahrungsgemäß die Ausführungsqualität auf der Baustelle. Weitere Informationen zur luftdichten Bauweise sowie zu allen Fragen des Energiesparens im Haus erhält man bei den Energieberatern der Verbraucherzentrale RLP e.V. in einem kostenlosen Beratungsgespräch nach telefonischer Voranmeldung.

Der Energieberater hat **am Donnerstag, 24.01.13, von 8.30 – 18.15 Uhr** Sprechstunde in Altenkirchen in der Verbandsgemeindeverwaltung Zi. E 12, Rathausstr. 13. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Voranmeldung unter 02681/850.

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Flyer · Plakate · Poster · Broschüren · Office · Postkarten · Zeitungen



**Monatskalender
Wandkalender
Jahresplaner**

Weitere Angebote finden Sie unter www.LW-flyerdruck.de

Heimat- und Bürgerzeitungen



Anzeigenschluss

**Altenkirchen und
Nachbargemeinden**

Weitere Ausgaben gerne
unter 02624/911-0 oder im
Internet: www.wittich.de

Altenkirchen Montag, 9.00 Uhr

Flammersfeld Montag, 9.00 Uhr

Pudersbach Freitag der Vorwoche, 9.00 Uhr

Hachenburg Dienstag, 9.00 Uhr

Gebhardshain Dienstag, 9.00 Uhr

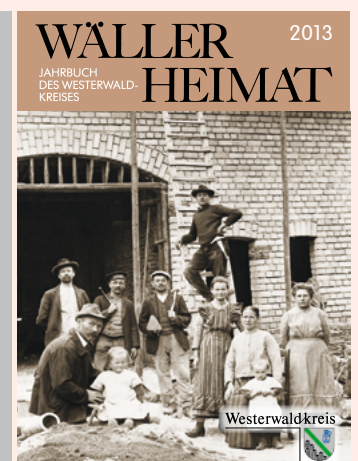
Wissen Montag, 9.00 Uhr

Hamm Montag, 9.00 Uhr

Farb-Anzeigen fallen auf!



Heimatjahrbücher – Lesespaß für alle



Beide Heimatjahrbücher für 2013 im Buchhandel für jew. 7,70 Euro erhältlich.
Weitere Bezugsmöglichkeit über: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Rheinstraße 41 - 56203 Höhr-Grenzhausen - Ruf 0 26 24 - 911-0
E-Mail: heimatjahrbuch@wittich-hoehr.de
Fax 0 26 24 - 91 11 95 (zzgl. 2,55 Euro für Porto und Verpackung)

Nachruf

Unser lieber Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa hat seinen Frieden gefunden.
– Dies war die letzte Schachpartie in seinem Leben, die er leider verloren hat! –

Waldemar Rundau

* 23.5.1939 † 3.12.2012

Hiermit danken wir besonders dem Pfarrer Nebel, Bestattungsunternehmen Spahr sowie Mennoniten-Brüdergemeinde Altenkirchen für die liebevolle Unterstützung in schweren Trauerstunden. Weiterhin bedanken wir uns für die Anteilnahme all unserer Verwandten, Freunden und Arbeitskollegen.

Lilli Rundau, Oleg und Irene Rundau, Andreas und Ida Rundau sowie Enkelkinder

Altenkirchen, im Dezember 2012

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen von

Berta Denker

geb. Becker verw. Schäfer
*14.04.1920 † 03.12.2012

für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben,
für einen Händedruck,
Geldspenden und das letzte Geleit.
Ein besonderer Dank an Fr. Pfr. Fröhlich
und dem Kirchen Chor Mudenbach

In stiller Trauer

Fam. Arthur Schäfer und Angehörige

Mudenbach - Hanwerth, im Januar 2013

Grabmale Krumscheid

ehemals Schützzeichel GmbH



*Wir haben über 100 Musterbeispiele
in unserer Ausstellung*

Matthias Krumscheid GmbH
Stockhausener Str. 16
53578 Windhagen-Stockhausen

Telefon 02683-31289
www.grabmale-krumscheid.de

Familienanzeigen statt Karten

Familienanzeigen ONLINE BUCHEN:

www.familienanzeigen.wittich.de



Statt Karten

Gregor Eul

* 4.10.1931
† 7.12.2012

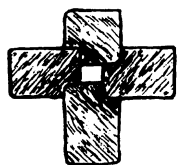
Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Wir waren tief berührt.

Gretel Eul und Familie

Statt Karten – FAMILIENANZEIGEN

Grabmale in ständig großer Auswahl



Marmor- +
Granitarbeiten

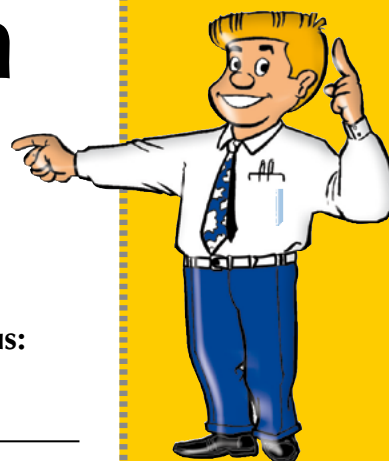
Helmut

MARENBACH

in allen Ausführungen Steinmetz- und Steinbildhauermeister

57610 Altenkirchen • Am Güterbahnhof • Telefon (0 26 81) 20 88 + 15 67

Familienanzeigen online gestalten!



Eins nach dem anderen:

So sieht es im Internet aus:

1. Gehen Sie auf
azweb.wittich.de

1. Privatanzeigen bequem online gestalten, schalten und verwalten
AZweb

NEU

Unser runderneuertes
Online-Anzeigensystem (AZweb)

2. Den Ort, in dem Sie schalten
möchten, eingeben. (Sie können
später auch mehrere Orte belegen)

2. Ort / Stadtteil / PLZ

3. Wählen Sie die
gewünschte Zeitung aus!

3. Bitte wählen Sie aus

4. Treffen Sie eine Auswahl über
die Art der Anzeige.
(Wir wählen in diesem Leitfaden
die Familienanzeige - Hochzeit)

4. Anzeigenart wählen
Weiter klicken

5. Wählen Sie eine Vorlage aus.

5. Motiv auswählen

6. Sie sind jetzt bei der EASY-
Gestaltung und können die
Vorlage schnell bearbeiten.

6. Vorschau aktualisieren
Gestaltung abschließen

7. Vorlage bestätigen
und weiter zum Warenkorb.

7. Warenkorb/Bestellung

8. Jetzt können Sie die
Erscheinungstermine
ankreuzen oder
Nachbargemeinde hinzufügen.

- Erscheinungstermine
8. Nachbargemeinde
Weiter

9. Kontaktdaten eintragen, AGBs
akzeptieren und abschließen.

9. Abschließen

Kontakt:
Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG

Rheinstraße 41
56203
Höhr-Grenzhausen

Tel. 02624/911-0
E-Mail: info@
wittich-hoehr.de

Beachtenswert:
wittich.de
ebook.wittich.de
azweb.wittich.de

Profilbleche für Dach und Wand

Trapezprofile und Sandwichpaneelen
1A und 2A Qualität

WHP

Wolfgang Herrmann Profilhandel GmbH

Jungenthaler Straße 51 · 57548 Kirchen · www.profilbleche.de

Telefon 0 27 41/93 29 99

WPC

Terrassendielen
Die bessere alternative
zu Holz.
Lassen Sie sich bei uns
professionell beraten.

Holz-Pellets



15 Kg-Sack
ab Lager.
Jetzt

NEU zum
Aktionspreis!

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Flyer - Plakate - Office - Broschüren - Hochzeitszeitungen - Kalender - Zeitungen

Besuchen Sie uns auf www.LW-flyerdruck.de

Metallbau Gary Schneider

- Treppen, Geländer
- Zäune, Tore
- Vordächer u.v.m.

57612 Kropbach · Gewerbestr. 16
Mobil 01 75 / 9 45 72 33



M
E
I
S
T
E
R
B
E
T
R
I
E
B



Saskia Birk

Wir werden

am Sonntag, dem 13.01.2013 um 11.30 Uhr
im alten Rathaus zu Dausenau

getraut.

Andrew Marx

Dausenau, im Januar 2013

50

Am Freitag, den 4. Januar 2013
feiern wir unsere

goldene Hochzeit.

Alle, die uns gratulieren möchten, sind ab 15.00 Uhr
in den Landgasthof Koch in Fluterschen
recht herzlich eingeladen.

Günter und Renate Bachenberg

Gieleroth



An meinem 70. GEBURTSTAG
am 11.1.2013 bin ich nicht zu Hause.

70

Wer mir gratulieren möchte ist herzlich will-
kommen am 13.1.2013 ab 15.00 Uhr im Land-
hotel Stockhausen, Müschenbach

Hans-Peter Kölbach

Giesenhausen



Am Donnerstag,
den 10. Januar 2013, feiert

80

Herbert Müller

aus Helmenzen

seinen **80. Geburtstag.**

Dazu lädt er alle, die ihm gratulieren möchten,
zu einem **Geburtsstags-Brunch** in den
Westerwälder Hof in Helmenzen
von 11 - 17 Uhr ein.

Wegen seines Bandscheibenleidens
wünscht er sich evtl. zugedachte Geschenke
für eine Badekur am Toten Meer in Israel.



Jedes
neue
Brautkleid

€ 398,-

Über **1000** traumhafte
hochwertige Kleider
bekannter Markenhersteller.
Von Größe 36-52.



Rini's
Brautmoden

in Bendorf bei Koblenz
Termin und Beratung nur nach telefonischer
Vereinbarung unter **01 60/98 90 69 30**
www.rinis-brautmoden.com

Top Ford-Focus TDCI, aus 1. Hand, 80 kW, Turbodiesel, 3trg., Bj. 2007, TÜV/AU 2014, 103 Tkm, alle Insp., Klima, ZV, eFH, Stereo, silbermet., gepfl. Fzg., 5.900 €. Tel.: 0171/3114259

Suche Mofa, Moped, Kleinkraftrad und Teile aller Art außer Roller, alles anbieten. Tel.: 02747/913888, 0175/1557737

Stellenmarkt

Reinigungskraft, nach Sörth/AK, 1x pro Woche 3/4 Std. gesucht. Tel.: 0151/25951071

Partnerschaft

Wir machen Sie glücklich! Mit der / dem richtigen Partner/in an Ihrer Seite bekommt Ihr Leben einen neuen Sinn. Für Menschen ab 40 bis ins hohe Alter. Rufen Sie uns unverbindlich an. **02742 - 966849, tägl. 10 - 20 Uhr**
WWW.LEBENUNDLIEBEN.NET

Sonstiges

Ich biete Ihnen Hilfe an bei Baumfällung und Problemfällung, Gartenpflege, Winterdienst uvm. Tel.: 0151/25403243

BRENNHOLZ, 25, 33, 50 cm Länge, Buche, Eiche oder Nadelholz. Für Selbstabholer oder Lieferung. Termine unter Tel.: 02663/9150205
www.brennholzwesterstwald.com

Jedes neue Brautkleid
398,- €

Rini's Brautmoden

in Bendorf bei Koblenz

Termin und Beratung nur nach telefonischer Vereinbarung unter 01 60 / 98 90 69 30

www.rinis-brautmoden.com

Farbanzeigen
fallen auf!



WÄLLER 2013 JAHRBUCH DES WESTERWALD- KREISES HEIMAT



... jetzt im Buchhandel für 7,70 Euro erhältlich.

Weitere Bezugsmöglichkeit über:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Rheinstraße 41 - 56203 Höhr-Grenzhausen

E-Mail: heimatjahrbuch@wittich-hoehr.de

Fax 02624-911195 (zzgl. 2,55 Euro für Porto und Verpackung)

Alle Arbeiten rund um den Öltank

- Tankschutz
- Tankreinigung
- neue Tankanlagen
- Kunststoff-Innenhüllen
- Demontage u. Stilllegung von Tankanlagen

über 40 Jahre



02735 3065

Bahnhofstr. 15 · 57290 Neunkirchen · Fax 02735 3125 · axel.beel@t-online.de

Guatemala-Kenner

(16-maliger Guatemalareisender) bietet

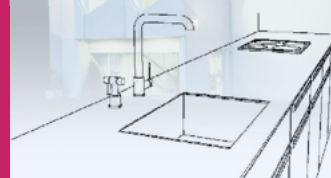
3-wöchige, günstige Individualreise

mit nur 8 Personen im Juni 2013 oder Februar 2014 nach Guatemala an.

Kontakte: Telefon 0 26 25 / 45 95
oder Mail: Joefuhrmann@gmx.de

Traumküchen

individuell & preiswert



Küchenstudio
GROSS

57627 Hachenburg
Tel.: 0 26 62 / 9 69 52 70
www.gross-kuechen.de

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer dieswöchigen Ausgabe enthält eine Beilage
„Guter Rechtsschutz muss nicht...“
der Firma Kreissparkasse Altenkirchen.

WIR BITTEN UNSERE LESER UM BEACHTUNG!

Firma *seit 1991*
W. Welker

Meisterbetrieb
Fachbetrieb für Wasser-
schadenbeseitigung und
technische Bautrocknung

*Selbstverständlich
kommen wir auch
für Kleinigkeiten*

Fa. W. Welker
Das Handwerkerhaus
57639 Neitzert
Altenkirchener Straße 8
Tel. 02684-7498

» **Hilfe bei**
Wasserschäden
und Regelungen
mit der
Versicherung

- Fachliche Trocknung von Wand- und Bodenbereichen
- Feuchtemessungen, Neubautrocknung,
- Beseitigung und Untersuchungen von Schimmelpilzbefall
- Leckortungen



Kfz-Meisterbetrieb Autoservice GbR

Inh. Joachim Kurzawa & Edgar Lobitz

Auf der Kornbitze 2 · 57632 Flammersfeld
Telefon: 0 26 85-81 06 · Fax 0 26 85-98 69 46

- PKW-Klima-Service
- Fahrzeuelektronik
- Auspuff-/Bremsendienst
- Computer-Achsvermessung
- TÜV*- und Abgasuntersuchung
- Inspektions- und Reifenservice
- Unfallinstandsetzung



* durch einen Sachverständigen der GTÜ

Drei Preise



Audi hat bei den Adam & Eva Awards drei Preise gewonnen:

Bei der Verleihung im November erhielt das Unternehmen in der Kategorie Corporate Events den Goldenen Apfel für die Audi Q3 Trans China Tour. Zudem

ging ein Goldener Apfel an den Audi-Markenpavillon in der Autostadt Wolfsburg und ein Silberner Apfel an den Audi-Ring, mit dem sich die Marke im Vorjahr auf der Internationalen Automobilausstellung (IAA) präsentiert hatte.

Ein Glas kann schon zu viel sein

Glühwein ist heiß begehrt, egal ob auf dem Weihnachtsmarkt oder bei der Adventsfeier. Doch wer das eine oder andere Glas getrunken hat, sollte sich nicht mehr ans Steuer setzen. Denn Glühwein steigt schnell zu Kopf – zumal, wenn er noch einen Schuss Rum oder Amaretto enthält: „Die Wärme regt die Durchblutung im Magen-Darm-Trakt an, wodurch die Alkoholaufnahme beschleunigt wird und das Heißgetränk schneller seine Wirkung entfaltet“, erklärt Dr. Karin Müller, leitende Verkehrspsychologin bei TÜV Rheinland. Der enthaltene Zucker fördert die Alkoholaufnahme zusätzlich. „Ein Irrtum ist es zu glauben, eine reichhaltige Mahlzeit reduziere den zu erwartenden Alkoholspiegel“, warnt die Expertin. Richtig ist, dass die Aufnahme bei gut gefülltem Magen länger dauert als bei leerem Magen.

Ein 80 Kilogramm schwerer Mann hat bereits nach einem Becher Glühwein rund 0,35 Promille im Blut – und damit die kritische Grenze überschritten. Denn ab 0,3 Promille ist die Unfallgefahr doppelt so hoch wie im nüchternen Zustand. Eine Frau von 60 Kilogramm hat nach nur einem Glühwein bereits einen Alkoholspiegel von 0,5 Promille. Wer sich damit hinters Steuer setzt, begeht eine Ordnungswidrigkeit. Neben Bußgeldern von 500 bis 1.500 Euro und vier Punkten in Flensburg erhält der Verkehrssünder außerdem bis zu drei Monate Fahrverbot.

Raubkatze mit viel Raum



Foto: Jaguar

Jaguar rüstet kombimäßig auf, allerdings nur in Europa. Mit dem XF Sportbrake kehrt der Hersteller auf einer sehr hohen Ebene zurück ins Kombigeschäft.

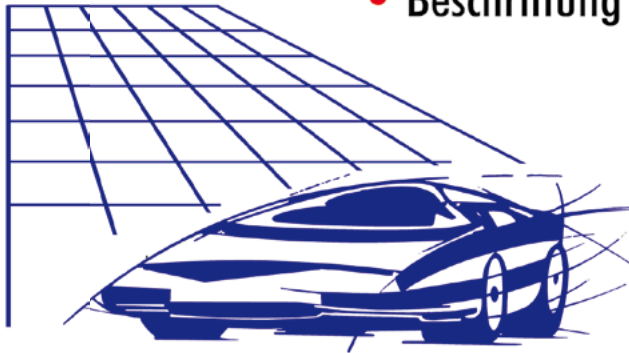
Dass es Jaguar dabei nicht allein um maximales Transportvolumen, sondern auch um dynamische Linien geht, verrät schon der sportliche Beiname des Kombis. Mit einem Kofferraumvolumen von 550 bis 1.675 Litern liegt der Sportbrake eher auf dem Niveau der ähnlich konzipierten Konkurrenz aus Ingolstadt und München, als dass er es mit dem besonders geräumigen Mercedes E-Klasse T-Modell aufnehmen wollte.

Dennoch verspricht Jaguar den Fondpassagieren fünf Zentimeter mehr Kopffreiheit als im Vier-

türer. Die geteilte Rückbank lässt sich mit einem Handgriff umlegen, die Heckklappe verfügt über eine serienmäßige Zuziehautomatik, gegen Aufpreis öffnet und schließt die Heckklappe auch vollelektrisch.

Der Sportbrake wird ausschließlich in Europa angeboten und verfügt lediglich über Dieselmotoren. Deren Leistungsband reicht vom 2,2-Liter-Vierzylinder mit 140 kW/190 PS bis zu zwei 3,0-Liter-V6-Aggregaten mit 177 kW/240 PS beziehungsweise 202 kW/275 PS. Für die Kraftübertragung an die Hinterräder sorgt bei allen Varianten eine Achtgangautomatik. Die Preise für den Jaguar XF Sportbrake starten bei 48.550 Euro und liegen damit 2.650 Euro über denen der Limousine.

- Karosserie- & Fahrwerkstuning
- komplette Unfallreparatur
- Oldtimer Restauration
- Fahrzeuglackierung
- Beschriftung



KAROSSERIEBAU KESSELER



Breibach • 0 26 81 / 73 22

www.karosseriebau-kessler.de

Ein herzliches Dankeschön

sage ich auf diesem Wege allen Kunden,
für das Vertrauen, das sie mir im vergangenen
Jahr entgegengebracht haben.

Ich wünsche allen viel Glück, Gesundheit und
Zuversicht für das neue Jahr.

*Salon Eyke
Busse*

Koblenzer Straße 11 · 57610 Altenkirchen
Telefon 02681 / 28 17

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Dachdeckerei und Bauklempnerei

Jörg R. Stoffel

Dachdeckermeister - Klempnermeister
Fachleiter für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
57610 Altenkirchen · Verbindungsweg 4 · Telefon 02681 / 701 70

IMMOBILIEN HEUTE

aus der Region für die Region KAUFEN · VERKAUFEN · VERMIETUNG · MIETGESUCHE
Anzeigen-HOTLINE für Immobilien: 026 24 / 9 11 - 0



Bender & Bender Immobilien Gruppe

Wir suchen dringend für unsere zahlreichen Kunden aus Köln, Bonn und
Frankfurt Einfamilienhäuser und Bauernhöfe
Rufen Sie uns verbindlich an!

Einen Makler beauftragen, 70 Makler arbeiten für Sie!



Infos unter: www.bender-immobilien.de
0 26 81 / 98 26 26 - 0 oder 0 27 42 / 91 27 - 10



Wir suchen dringend für unsere Kunden

**Einfamilienhäuser, Bauernhäuser, Mehrfamilien-
häuser, Eigentumswohnungen**

Rufen Sie uns bitte verbindlich an!
service@witex-immobilien.de
Tel. 02681 / 879 11 90

**Witex
Immobilien**

EIN HAUS IN TOP-LAGE?



- Tischlerei
- Innenausbau
- Bestattungen
- Küchenmontagen
- Entrümpelungen

Umzüge

- Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage
- Küchen-Auf- und Abbau
- Festpreisgarantie
- Kostenlose Angebotserstellung

02682 / 96 8310

Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen

Information für unsere Leser und Inserenten

Anzeigen- Annahmeschluss

beim Verlag
Montag, 9.00 Uhr
Bei Feiertagsvorverlegung
einen Werktag früher

Redaktions- Annahmeschluss

bei der Verwaltung
Donnerstag, 18.00 Uhr
Bei Feiertagsvorverlegung
einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nehmen entgegen:

Altenkirchen: Tabak - Zeitschriften - Lotto -
Carmen Stangier
Marktstr. 11 - Tel. 02681/53 21

Zeit sparen – Familienanzeigen ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Ihre Ansprechpartner
für Geschäftsanzeigen
und Prospektverteilung



Gebiets-
verkaufsleiter
**Henry
Kleinke**

01 71 / 4 96 01 81
h.kleinke@wittich-hoehr.de



Verkaufs-
Innendienst
**Elke
Müller**

0 26 24 / 9 11 - 2 07

Sie erreichen uns von Mo.-Fr. von 8⁰⁰–17⁰⁰ Uhr
Telefon-Nr. 0 26 24 / 911 -

Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Tel. 205
Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Tel. 123
Anzeigen-Annahme Geschäftsanzeigen	Fax 115
Anzeigen-Annahme Familienanzeigen	Tel. 110
Anzeigen-Annahme Familienanzeigen	Fax 115
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. 111
Annahme private Kleinanzeigen	Fax 125
Rechnungserstellung	Tel. 211
Rechnungserstellung	Fax 165
Redaktionelle Beiträge	Tel. 191
Redaktionelle Beiträge	Fax 195
Zustellung	Tel. 146
Zustellung	Fax 145

FTP-Übertragung:

Dateiformat: EPS, TIF, JPEG, PDF.
Bei offenen Dateien bitte Schriften und Bilder
einbetten.

Auf Anfrage

E-Mail-Adressen:

Anzeigenannahme:
anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen:
buchhaltung@wittich-hoehr.de
Redaktion:
mitteilungsblatt@vg-altenkirchen.de
Zustellung:
zustellung@wittich-hoehr.de

Postanschrift:

Verlag+Druck Linus Wittich KG
Rheinstraße 41
56203 Höhr-Grenzhausen
Postfach 1451
56195 Höhr-Grenzhausen

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH**
Heimat- und Bürgerzeitungen



RECHTSANWALTSKANZLEI MICHAEL ADAMS

- Anzeige -

Erbrecht, Bankrecht
 Fachanwalt Insolvenzrecht



57610 Altenkirchen · Bahnhofstraße 1 · Telefon: 02681/9830225

Wann darf der Schuldner eines Verbraucher- insolvenzverfahrens ererbtes Vermögen behalten?

Erhält der Schuldner eines Verbraucherinsolvenzverfahrens eine Erbschaft, ein Vermächtnis oder wird er Pflichtteilsnehmer, so fallen die Gegenstände vollständig in die Insolvenzmasse. Erst nach Aufhebung des Insolvenzverfahrens und in der anschließenden Wohlverhaltensperiode muss der Schuldner von Todes wegen erworbenes Vermögen gem. § 295 I Nr.2 InsO nur zur Hälfte herausgeben (und darf die andere Hälfte behalten).

In einem vom BGH zu entscheidenden Fall verstarb der Erblasser vor Aufhebung des Insolvenzverfahrens. Erst nach dem Ende der Laufzeit der Abtretungserklärung (Wohlverhaltensperiode) erhielt die Schuldnerin eine Geldzahlung vom Erben. Nach Ansicht des BGH fiel der Pflichtteilsanspruch als in seiner zwangsweisen Verwertbarkeit aufschiebend bedingter Anspruch bereits im Insolvenzverfahren in die Masse. Es kam zur Nachtragsverteilung und die Schuldnerin musste alles herausgeben.

Es sind aber Gestaltungsmöglichkeiten denkbar, die einem Insolvenzschuldner ererbtes Vermögen erhalten. So kann z. B. der Erblasser den Schuldner zum unbefreiten Vorerben und zugleich für den Fall der Restschuldbefreiung aufschiebend bedingt zum Vollerben einsetzen. Der Schuldner behält dann im Nacherbfall das Erbe.

Weitere Informationen unter www.erbrecht-adams.de

HACHENBURGER GOLDHAUS

Ankauf von Gold und Silber aller Art
 z.B. Bestecke, Zahngold, Münzen

NEU
 Zinnankauf

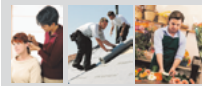
SOFORTIGE BARAUSSAHLUNG

Wir verschenken einen Tankgutschein

in Höhe von **25,- €**, einmalig zu jedem abgeschlossenen Geschäft bei Abgabe dieser Originalanzeige

57627 Hachenburg · Koblenzer Str. 4 · gegenüber Penny-Markt
 Tel. 02662/9479997 · Mobil: 0175/6066823

Stellenmarkt



aktuell

Zur Verstärkung unseres Teams stellen wir mehrere Mitarbeiter ein auf Aushilfsbasis

- **Auslieferungsfahrer** für donnerstags und/oder freitags
- **Kommissionierung** für mittwochs und/oder donnerstags, jeweils nachmittags ca. 5 Stunden
- **Kraftfahrzeugpfleger** für samstags jeweils vormittags

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

**BEWITAL Heimplierservice – Heinz Marx – Josef-Reuschenbach-Str. 6 –
 Gewerbehof Nassen – 53547 Breitscheid
 – Telefon: 02687/1553 – marx.bewital@t-online.de**

Fachgeschäft für Augenoptik in Altenkirchen sucht engagierte/n und flexible/n Augenoptiker/in.

Bewerbungen bitte unter Chiffre-Nr. 16283011
 an Verlag + Druck L. Wittich KG,
 Rheinstr. 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Wüstenrot Bausparkasse

Ihr Einstieg zum Aufstieg als Bezirksleiter (m/w)

Ihre Region: Westerwald/Linz

Ihre Zukunft: Top-Karrierechancen, hervorragende Verdienstmöglichkeiten mit Kundenbestand, PC-Ausstattung und PKW-Sonderkonditionen. Und das sind längst nicht alle Argumente, die für Ihren Einstieg als **hauptberuflicher Mitarbeiter** in einem der folgenden Bereiche sprechen.

- Finanzierung
- Bausparen
- Versicherung
- Geld-/Fondsanlagen
- Absicherung/Vermögensbildung
- Immobilien

Sie kennen die Branche und sind Spezialist für diese Produkte? Dann finden Sie Details zu den genannten Positionen auf www.wuestenrot.jobs.de

Wüstenrot Bausparkasse AG Bezirksdirektion Neuwied

Herrn Michael Zehe · Lerchenweg 27 · 56075 Koblenz
 Vorabinfo unter: 0172/5751422
michael.zehe@wuestenrot.de



wüstenrot

Wüstenrot & Württembergische
 Der Vorsorge Spezialist

Party-
 Service

Catering und
 Imbissbetrieb

Born

Fleisch- und
 Wurstwaren

täglich
 heiße
 Theke

Angebote vom 7.1. bis 12.1.2013

Schw.-Rollbraten a.d. Schinken	1 kg	4,99 €
Schw.-Nackenbraten ohne Knochen	1 kg	5,55 €
Gulasch gemischt Schwein + Rind	1 kg	7,29 €
Krustenbraten, Schinkenbraten mit Schwarte gepökelt	1 kg	5,55 €
Putenpfanne „süß-sauer“ gegart, nur noch erwärmen	1 kg	8,99 €
Hausm. Leber- + Blutwurst im Ring + Heinzelmännchen	100 g	0,79 €
Hausm. Schwartenmagen + Bauernsülze	100 g	0,89 €
Wurstsalat mit + ohne Mayonnaise und Käse	100 g	0,59 €

Menüplan 7.1. bis 11.1.2013

Mo Spaghetti Bolognese dazu Salat	4,95 €
Röstibraten dazu Salat	5,20 €
Di Champignonrahmschnitzel mit Kroketten + Salat	5,50 €
Nudelaufguss dazu Salat	4,50 €
Mi Schweinebraten mit Klößen + Gemüse	5,40 €
Fleischkäse mit Kartoffelgratin und Krautsalat	5,50 €
Do Hähnchenbrustfilet mit Reis und Gemüse	5,50 €
Spießbraten mit Nudelsalat	5,20 €
FR Currywurst mit Fritten	3,90 €

...und natürlich täglich: **offenfrischer Fleischkäse,
 heiße Fleischwurst, Frikadellen,
 Schnitzel und Salate aus eigener Herstellung.**

KAUFtreff Altenkirchen · Tel.: 02681/984054

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.landmetzgerei-born.de

Neues Bad?

Warum nicht gleich richtig machen.



Bäder-Schausonntag am 6. Januar von 14–17 Uhr.*

„Wir wünschen uns ein neues Bad“ – viele Hausbesitzer wagen diesen Satz angesichts der zu erwartenden Umbau-Belastungen kaum auszusprechen. Doch was halten Sie von dem Gedanken, einen Partner zu wählen, der Ihr Projekt von der Planung bis zur Fertigstellung aus einer Hand betreut und nach einem verlässlichen Ablaufplan Ihr Traumbad pünktlich übergibt?

Alles Glück beginnt mit dem ersten Schritt. Besuchen Sie unsere neu gestaltete Bäderschau, holen Sie sich Anregungen und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Sie werden sehen, die Freude am neuen Bad wird überwiegen.

Gebr. Kämpf GmbH

Hachener Straße 1, 57629 Müschenbach
Fon: 02662-8009-0, www.gebr-kaempf.de

*Keine Beratung, kein Verkauf



Neu in Hachenburg: Teppichhaus im Westerwald

Waschen ist günstiger als Neukauf!

- Waschen von Teppichen aller Art
- Reinigung von Teppichböden & Polstermöbeln
- Reparaturen • Kanten • Fransen • Rückfettung
- Auslage eines Gegenstückes während der Waschzeit
- kostenloser Bring- und Abholdienst

**25%
Rabattaktion**

M. Stephan Mittelstr. 12 • 57627 Hachenburg

Telefon 02662/9498303 + 01577/1358365

Geöffnet: Mo.–Fr. 11–18 Uhr, Sa. nach Absprache

P-ink Druckershop

**Seit 2.1.2013 umgezogen
in die Bahnhofstr. 26**

**Ihr Partner für Druckerzubehör mit dem
besten Service und den niedrigsten Preisen.**

- maschinelle Druckerpatronenbefüllung
- kompatible Toner & Tintenpatronen
- original Druckerzubehör aller Hersteller

57610 Altenkirchen

Telefon: 02681/803514

www.pink-refill.de

Inventur- Verkauf!

2. bis 9. Januar 2013

Unsere Jahresinventur steht an und wir verkaufen Markengeräte, Ausstellungs- und Einzelstücke zu Hammerpreisen

Topaktuelle Markengeräte

10%, 20%, 30%, 40%

bis zu
**45%
reduziert!**

Flachbildfernseher, HiFi-
und Heimkinoanlagen,
DVD- und BluRay-Geräte,
Waschmaschinen,
Wäschetrockner, Kühl-
und Gefriergeräte,
Geschirrspüler, Einbauherde,
Telefone, Kaffeeautomaten.

**Greifen Sie zu – es lohnt sich! Sie können gerne
auch in bequemen Raten zahlen. Effekt. Jahreszins ab 0%**

Eigener Kundendienst für Unterhaltungselektronik und Hausgeräte.

EURONICS

Henn

**100%
KNOW-HOW**

57612 Idelberg | Wiesenstraße 4 | T 02688 395 | euronics.henn@t-online.de | www.euronics.henn.de

SCHLUSSVERKAUF

20% 30% 50%

SCHLUSSVERKAUF

reduziert

die komplette Winterware für
Damen, Herren und Kinder

* ausgenommen Ware im Sonderverkauf, Angebote
und reduzierte Ware, neue Frühjahrs-Kollektion 2013
und Küchenstudio

**Geschenkartikel u.
Haushaltswaren
1. Etage über
Expert Klein**

ONLY **JACK & JONES**
A Schöffel **VERO MODA**
G.O.L. **monari**
BOYS + GIRLS **pieces**
FASHION **ACCESSORIES**

GROSS

Gross GmbH & Co. KG · Saynstraße 23 · 57627 Hachenburg · Tel. 026 62 / 96 95-0 · www.gross-hachenburg.de

Hachenburg

Das Einkaufszentrum im Westerwald!

Madonna ONLY **FUCHS SCHMITT**
VERO MODA **KIRSTEN**
Street One **ISABELL**
ZABAJENE **by KOHLER & KREIDER**
Z one **St. Barth**
GERRY WEBER **A Schöffel**
gelco **Jack Wolfskin**
SAMOOON **LINEA PRIMO**
bianca. **SPORTWEAR**
FRANK WALTER **DASSIGATTI**
B/A/S/L/E/R **Vanzetti**
RABE **JAMMERS & LEUFGEN**
gollehaug **Eistür**
ERFO **lilli**
TONI **BE FASHIONED**
s.Oliver **JACK JONES**
G **SELECTION**
CECIL **by s.Oliver**
TAIFUN **GIN TONIC**
PUBLIC **TOM TAILOR**
monari **KITARO**
MARGITTES **MEN**
VIA APPIA **PIONIER**
Betty Barclay **JOKER**
katestorm **hajo**
VIA APPIA **DORNBUSCH**
— DUE — **DANIEL HECHTER**
ANGELS. **HATICO**
ZERRES **MARVELIS**
HERMANN LANGE **M**
Collection **MAXRZ**
travelite **gardeur**
Stratic **DIGEL**
d & n **Triumph**
lederwaren **SCHIESSER**
reisen **felina**
thel **mey**
PICARD **-con-ta-**
tamaris **sloggi**
CAMEL **SCHÖLLER**
ACTIVE **RINGELLA**
Scout **seidensticker**
4YOU **ESPRIT**
doppler **KUNERT**
WINDROSE **hudson**
Maitre **FALKE**
CAMARO **Janine**
BLUEFFECT **bibera**
Topo **CARL ROSS**
LEMMI **Cawo**
KANZ **Frattier**
FERLI **sander**
irissette **bledtack borbo**